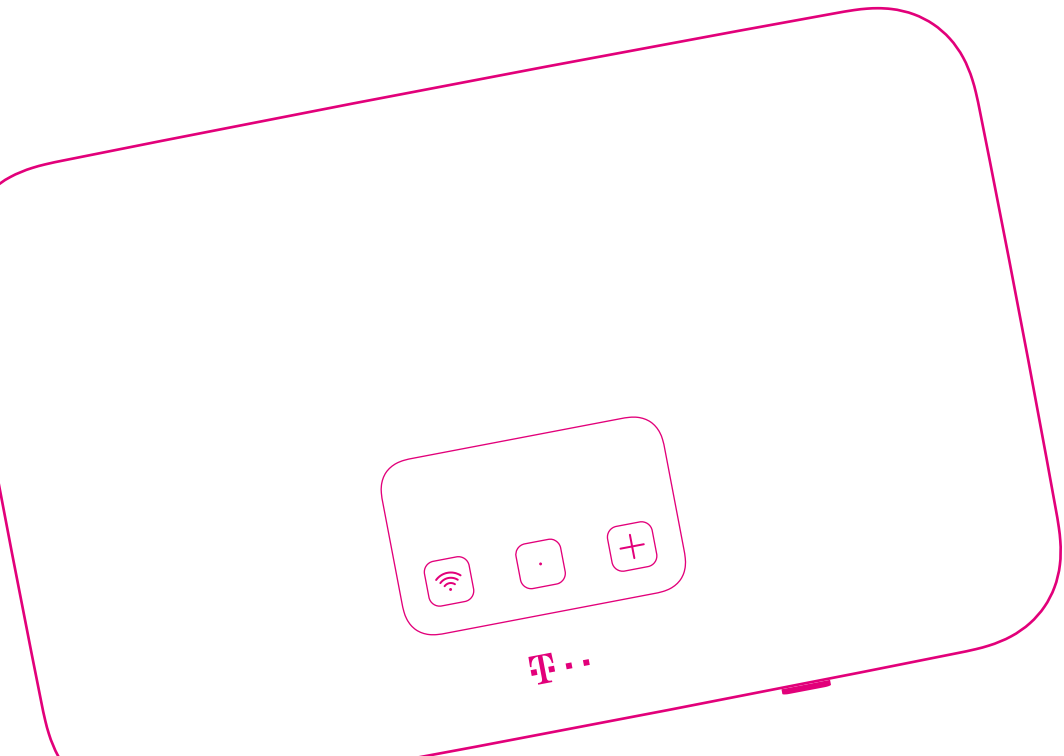


SPEEDPORT SMART 4

BEDIENUNGSANLEITUNG



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

- Seite 10 Ihr Speedport in der Übersicht
- Seite 12 Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
- Seite 14 Neu: Display
- Seite 16 Magenta SmartHome nutzen
- Seite 18 Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche
- Seite 20 Router-Pass
- Seite 22 Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Inhaltsverzeichnis

Lernen Sie Ihren Speedport kennen

Ihr Speedport in der Übersicht	10
Was bedeuten die Leuchtanzeigen?	12
Neu: Display	14
Magenta SmartHome nutzen.	16
Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche	18
Router-Pass.	20
Sicherheitshinweise und Datensicherheit.	22

Auspacken und Anschließen

Verpackungsinhalt prüfen	28
Speedport aufstellen oder aufhängen.	30
Anschluss-Art auswählen	32
Externes Glasfaser-Modem - Variante A.	34
Externes Glasfaser-Modem - Variante B.	35
DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen	36
Netzteil anschließen	37
Speedphone anschließen.	38
... oder Festnetz-Telefon anschließen.	39
Speedport und Computer über WLAN verbinden.	40
Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)	41
Online-Status prüfen	42
Internet und Telefonie manuell einrichten	43
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?	44

Einrichten über speedport.ip

Einrichtung mit Assistent	48
Telefone verbinden	52
Rufnummern zuordnen.	55
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten	56
Einrichtung abschließen.	59

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Übersicht

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport	62
Übersicht der Internet-Einstellungen	63
Übersicht der Telefonie-Einstellungen	64
Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)	65
Übersicht (Information)	66
Übersicht der Status-Informationen	67

Der Menüpunkt - Internet

Einstellungen zur Internetverbindung	70
Zugangsdaten für Telekom eintragen	72
Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen	74
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen	76
Internet über 5G-Empfänger	78
Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)	80
DNS-Server eintragen	82
IP-Adressinformationen anzeigen	83
Telekom-Datenschutz	85
Kinderschutz - Zeitschaltung	86
Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen	87
Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen	91
Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung	95
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung	96
Einzelne Internetfunktionen sperren	99
Dynamisches DNS (DynDNS)	102
Dynamisches DNS mit anderem Anbieter	104

Der Menüpunkt - Telefonie

Einstellungen zur Telefonie	108
Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*	110
Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen	112
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren	114
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe	115
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe	116
Telefonbuchsenbezeichnung	117
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse	118
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts	119

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Telefonie (Fortsetzung)

Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	120
DECT-Basisstation einschalten	121
DECT-PIN ändern	122
DECT-Sendeleistung anpassen	123
DECT - Full Eco Mode einstellen	124
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden	125
Speedphone - Bezeichnung ändern	126
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	127
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	128
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs	129
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden	130
DECT-Repeater anmelden	131
IP-Telefonanlage einschalten	132
IP-Telefone anmelden	133
IP Telefon - Bezeichnung ändern	135
IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)	136
IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)	137
IP-Telefon abmelden	138
Mehrfachnutzung von Rufnummern	139
Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern	141
Hohe Sprachqualität (HD-Voice)	142
Wahlverzögerung einstellen	143
Statusnachricht einstellen	144
Automatischen Rufnummernspeicher verwenden	145
Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe	146
Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern	147
Telefonbuch anlegen	148
Telefonbucheintrag anlegen	150
Telefonbucheinträge exportieren	152
Telefonbucheinträge importieren	153
Telefonbuchzuordnung	155
Funktionen über Tastenkombinationen	156

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - Netzwerk

Einstellungen zum Netzwerk	172
Verbundene Geräte	174
Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen	176
Mesh-Netzwerk	178
WLAN-Einstellungen	182
WLAN einschalten oder ausschalten	183
WLAN-Zeitschaltung einrichten	184
WLAN-Zugang einrichten	186
WLAN-Sendeleistung einstellen	190
WLAN-Übertragungsmodus einstellen	192
WLAN-Sendekanal einstellen	194
WLAN-Gastzugang einrichten	196
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN	202
WLAN-Umgebungsscan verwenden	203
WPS einschalten oder ausschalten	204
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode	205
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen	207
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers	209
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern	210
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden	212
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern	214
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren	215
DNS-Rebind-Schutz	217
Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden	218
VPN (WireGuard®) verwenden	219
VPN (L2TP/IPSec) verwenden	223
Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden	225
Weiteren VPN-Zugang anlegen	231
VPN-Zugang löschen	232
Magenta SmartHome einrichten	233
USB-Speicher und Drucker einrichten	235
Verwendete Arbeitsgruppe ändern	240
Ordner für Medienwiedergabe freigeben	241

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Der Menüpunkt - System

Einstellungen in verschiedenen Bereichen	246
Gerätepasswort ändern	247
Gerätepasswort neu vergeben	248
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen	249
Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten	250
LAN-Buchsen Status überprüfen	251
Energiespareinstellungen anpassen	252
Wichtige Einstellungen sichern	254
Alle Einstellungen sichern	255
Alle Einstellungen wiederherstellen	256
Speedport neu starten	257
Speedport zurücksetzen	258
DECT zurücksetzen	260
Mesh-Geräte neu starten	261
Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)	262
Firmware-Update - Halbautomatisch	263
Firmware-Update - Manuell	265
Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch	266
Mesh-Firmware-Update - Manuell	268
System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern	269
System Informationen anzeigen - Aktive Dienste	270
System Informationen anzeigen - System-Meldungen	271
E-Mail-Benachrichtigung einrichten	273
Speedport als DSL-Modem nutzen	275
Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)	278
Schutzfunktionen (Firewall)	279
Externes Modem verwenden	280

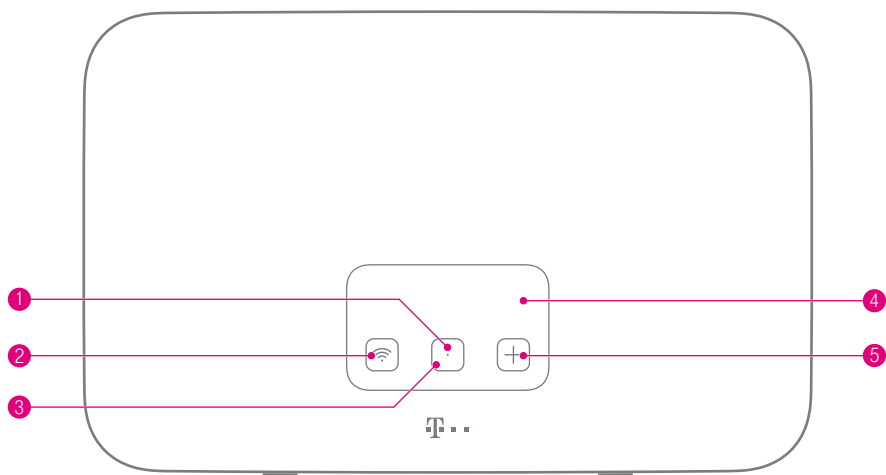
EasySupport

EasySupport - Informationen für die Nutzung	284
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung	286
EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern	287
EasySupport - Einschalten	288
EasySupport - Automatisches Firmware-Update	289
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline	290
EasySupport - Geräte-Manager	292
EasySupport - Ausschalten	293

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

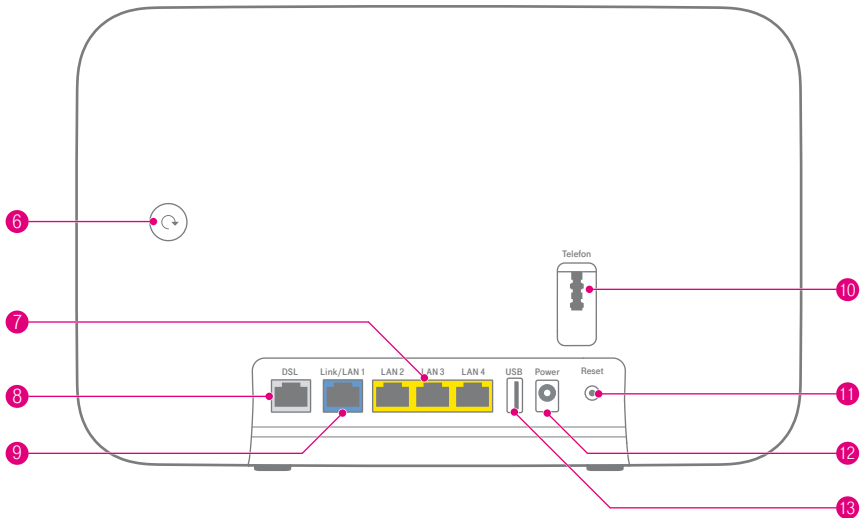
Wenn etwas nicht funktioniert	
Welche Lösungswege gibt es?	296
EasySupport	297
Fehlercodes	298
Speedport neu starten	300
MeinMagenta App verwenden	301
Selbsthilfe bei Problemen	302
Werkseinstellungen wiederherstellen	304
Computer über Kabel anschließen	308
Blaue Link/LAN1-Buchse	309
Display - Erweitertes Menü	310
Reinigen und Service	312
Konformitätsangaben	313
Rechtliche Hinweise	314
Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)	315
Für mehr Umweltschutz	316
Rücknahme von alten Geräten	317
Technische Daten	318

Ihr Speedport in der Übersicht



- 1 Status-LED
- 2 WLAN-Taste
- 3 Display-Taste
- 4 Display
- 5 +Taste (Anmelden/WPS)

Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



6 Neustart-Taste

10 Telefon-Buchse

7 LAN-Buchsen

11 Reset-Taste

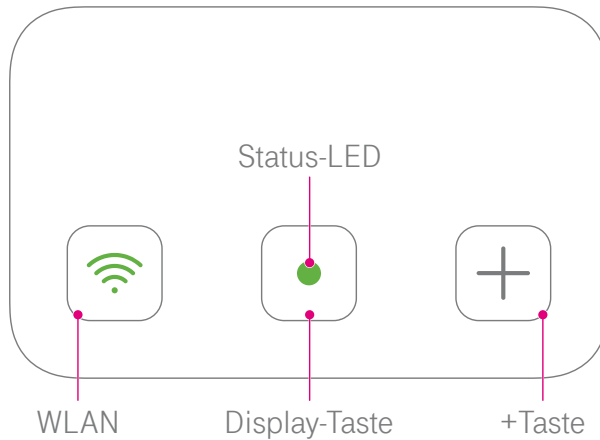
8 DSL-Buchse

12 Netzteil-Buchse

9 Link/LAN1-Buchse

13 USB-Buchse

Was bedeuten die Leuchtanzeigen?



Funktionstasten

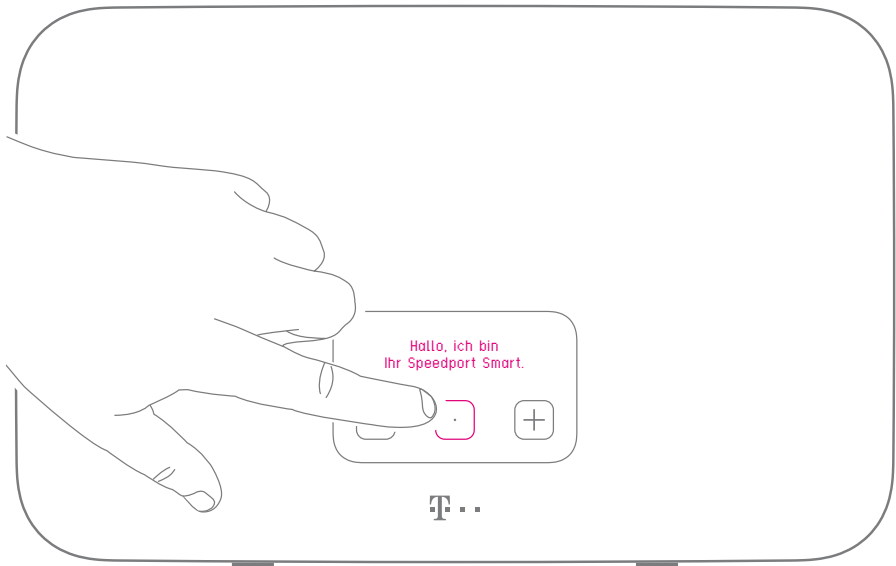
Die Leuchtanzeigen WLAN, Status und Anmelden/WPS sind gleichzeitig **Funktionstasten**, mit denen Funktionen ein- und ausgeschaltet werden können.

Taste	Bedeutung
WLAN	Schaltet die Funktion WLAN Ihres Speedport ein oder aus.
Display	Weckt das Display auf und navigiert in eine Richtung durch die Menüs.
Anmelden/ WPS	Startet den Anmeldevorgang für WLAN-Geräte mit WPS-Funktion oder schnurlose Festnetz-Telefone. Innerhalb des Menüs können Funktionen aktiviert oder deaktiviert werden.

Was bedeuten die Leuchtanzeigen? (Fortsetzung)

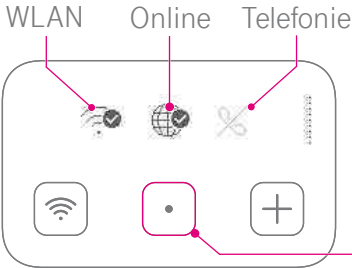
	Status		Bedeutung
Status-LED	leuchtet		Mit dem Internet verbunden. Alles ok.
	blinkt		Bitte warten Sie. Ihr Speedport ist beschäftigt.
	pulsiert		Neue Meldung vorhanden. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
	blinkt		Ihr Speedport hat ein Problem festgestellt. Bitte Taste drücken, um Information/ Meldung zu lesen.
	leuchtet		Es liegt ein Gerätefehler vor. Starten Sie neu und wenden Sie sich ggf. an den Technischen Service (siehe Seite 296).
WLAN	leuchtet		WLAN ist eingeschaltet.
	blinkt		WLAN wird ein- oder ausgeschaltet. Haben Sie bitte einen Augenblick Geduld.
	aus		WLAN ist ausgeschaltet.
Anmelden/WPS	blinkt		Der Anmeldevorgang ist eingeschaltet. Ihr WLAN-Gerät oder schnurloses Festnetz-Telefon kann jetzt angemeldet werden.

Neu: Display



Das Display zeigt Ihnen, was Ihr Speedport gerade macht. Das Display schaltet sich bei Nichtnutzung nach 60 Sekunden von alleine aus und lässt sich mit der Display-Taste jederzeit aufwecken.

Neu: Display (Fortsetzung)



Status

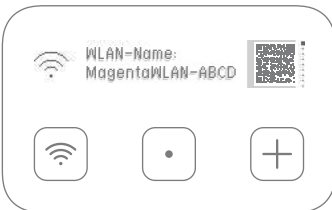
Das Display zeigt die folgenden Zustände:

WLAN-Status: eingeschaltet

Online-Status: verbunden

Telefonie-Status: ausgeschaltet

Mit der Display-Taste navigieren Sie in einer Richtung durch die Menüs.



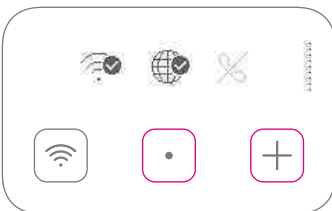
Menü WLAN

Zeigt die aktuellen WLAN-Daten (WLAN-Name und WLAN-Passwort) Ihres Speedport an. Die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Passworts können Sie unter <http://speedport.ip> deaktivieren.



Schnellzugriff

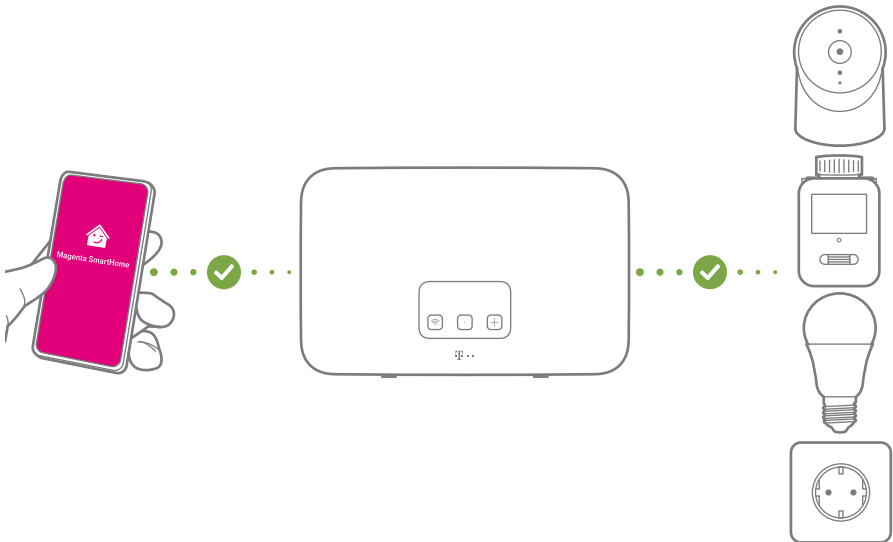
In einigen Menüs haben Sie über die +Taste Schnellzugriff auf Funktionen wie z. B. Gäste-WLAN oder Speedtest.



Erweitertes Menü

Ein erweitertes Menü mit Status-Informationen erreichen Sie, wenn Sie die **Display-Taste** gedrückt halten und zusätzlich kurz auf die **+Taste** drücken (siehe [Seite 310](#)).

Magenta SmartHome nutzen



Die clevere Lösung für ein smartes Zuhause

Mit Magenta SmartHome und einem Smartphone oder Tablet wird Ihr Zuhause einfach smart.

Steuern Sie kompatible Geräte mit der Magenta SmartHome App auch von unterwegs oder von Ihrer Couch aus. Sparen Sie Heizkosten und erleben Sie Wohnkomfort und Sicherheit auf eine völlig neue Art.

Ihr Speedport übernimmt dabei die zentrale Steuerung aller verbundenen Geräte.

Magenta SmartHome nutzen (Fortsetzung)



Magenta SmartHome App herunterladen

Um Ihre Geräte zusammen mit dem Speedport zu bedienen, scannen Sie einfach diesen QR-Code.

Oder laden Sie sich die Magenta SmartHome App aus dem App Store oder von Google Play.



Magenta SmartHome auf dem Speedport aktivieren

Die Magenta SmartHome App führt Sie Schritt für Schritt durch die Registrierung und aktiviert Ihren Speedport für Magenta SmartHome.

Welche smarten Geräte Sie mit dem Speedport verbinden können, erfahren Sie unter:

<https://www.smarthome.de/hilfe/kompatible-geraete>

Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche



Die flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die komfortable Einrichtung und spätere Anpassung der Einstellungen Ihres Speedport.

Wenn Sie Ihren Speedport einrichten oder Einstellungen anpassen möchten, verwenden Sie Ihr Tablet am besten im Querformat. So erhalten Sie die bestmögliche Darstellung der Benutzeroberfläche.

Flexible Darstellung der Benutzeroberfläche (Fortsetzung)



Möchten Sie Anpassungen an den Einstellungen Ihres Speedport vornehmen und haben keinen Computer oder Tablet in der Nähe?

Die flexible Darstellung der Benutzeroberfläche ermöglicht Ihnen die Einstellungen Ihres Speedport sogar über Ihr Smartphone anzupassen.

Alle Einstellungsmöglichkeiten sind auf mobilen Geräten ebenso vorhanden wie in der klassischen Browser-Darstellung auf Ihrem Computer.

Router-Pass

ROUTER-PASS
SPEEDPORT SMART 4

T . . . **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Ihre Speedport Werkseinstellungen:

WLAN-Name:
MagentaWLAN-ABCD


WLAN-Passwort (Schlüssel):
12345678901234567890

Serien-Nummer: 901 000 000 0XK 409 823 97F

Konfiguration: <http://speedport.ip>

Gerätepasswort: gaube87654321

Modem-ID: 1234567890123456



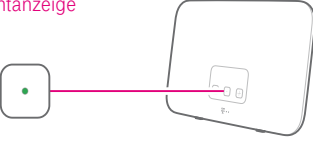
MeinMagenta App

Ändern Sie Ihre Router-Daten unter: <http://speedport.ip>
neuer WLAN-Name:

neues WLAN-Passwort (Schlüssel):

neues Gerätepasswort:

Leuchtanzeige



- Leuchtet grün Mit dem Internet verbunden. Alles ok.
- ✳ Blinkt grün Bitte warten Sie einen Moment. Ihr Speedport ist beschäftigt.
- Pulsiert grün Neue Information vorhanden. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
- ✳ Blinkt gelb Ihr Speedport hat ein Problem festgestellt. Bitte Taste drücken, um Meldung zu lesen.
- Leuchtet rot Es liegt ein Gerätefehler vor. Bitte wenden Sie sich an den Technischen Service.

Erste Hilfe

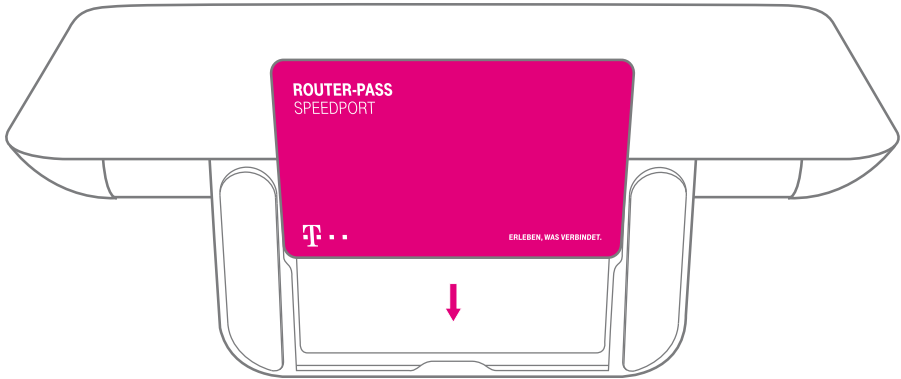
Um den **Speedport neu zu starten**, betätigen Sie die Neustart-Taste auf der Rückseite Ihres Speedport.

Die **MeinMagenta App** für iOS oder Android unterstützt Sie bei der Fehlerbehebung und hilft Ihnen Internet-Probleme selbst zu lösen.

Rufen Sie das **digitale Handbuch** im Internet-Browser auf: <http://speedport.ip> (auch offline verfügbar).

Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.

Router-Pass (Fortsetzung)



Verstauen Sie den Router-Pass nach der Einrichtung wieder im Standfuß Ihres Speedport oder an einem anderen sicheren Ort.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause mit dem Internet verbindet. Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht sachgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

Elektrischer Schlag

Berühren Sie Ihren Speedport oder das Netzteil niemals mit nassen Händen, da von den elektrischen Komponenten Ihres Speedport die Gefahr eines elektrischen Schlags ausgehen kann.

Berühren Sie niemals die Kontakte an den Anschlussbuchsen Ihres Speedport oder des Netzteils. Elektrostatische Entladung kann zu einer Beschädigung der elektrischen Komponenten in Ihrem Speedport führen.

Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Bei einem Blitzeinschlag droht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Reparatur und Reinigung

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Umgebungsbedingungen und Aufstellort

Ihr Speedport wird im Betrieb sehr warm. Das ist normal. Um eine ausreichende Durchlüftung und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend oder hängend. Die Lüftungsschlitze auf der Ober- und Unterseite Ihres Speedport müssen frei bleiben. Betreiben Sie Ihren Speedport nicht in einem geschlossenen Behälter.

Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an, um Ihren Speedport im Ernstfall schnell von der Stromversorgung trennen zu können.

Verwenden Sie Ihren Speedport nicht in der Nähe von Wärmequellen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und nicht in Feuchträumen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, Staub und Dämpfen.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Bestenfalls lösen Sie die Kabelverbindung zur Telefondose und zur Steckdose vor einem Gewitter.

Stellen Sie Ihren Speedport nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen, da diese im Betrieb eventuell beschädigt werden können.

Verwenden Sie Ihren Speedport ausschließlich innerhalb geschlossener Räume und nicht im Freien.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit

(Fortsetzung)

Kabel

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knick) von Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer korrekt installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Glasfaser- oder Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und die Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

Funksignale

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale z. B. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf- und Kinderzimmern, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

Notrufe

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetz-Telefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für das Gerätepasswort, den WLAN-Namen und den WLAN-Schlüssel Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten sofort zu ändern. Notieren Sie die Daten z. B. auf dem Router-Pass und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr WLAN. Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

Sicherheitshinweise und Datensicherheit (Fortsetzung)

Speedport vor Zugriff schützen

Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, an dem sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

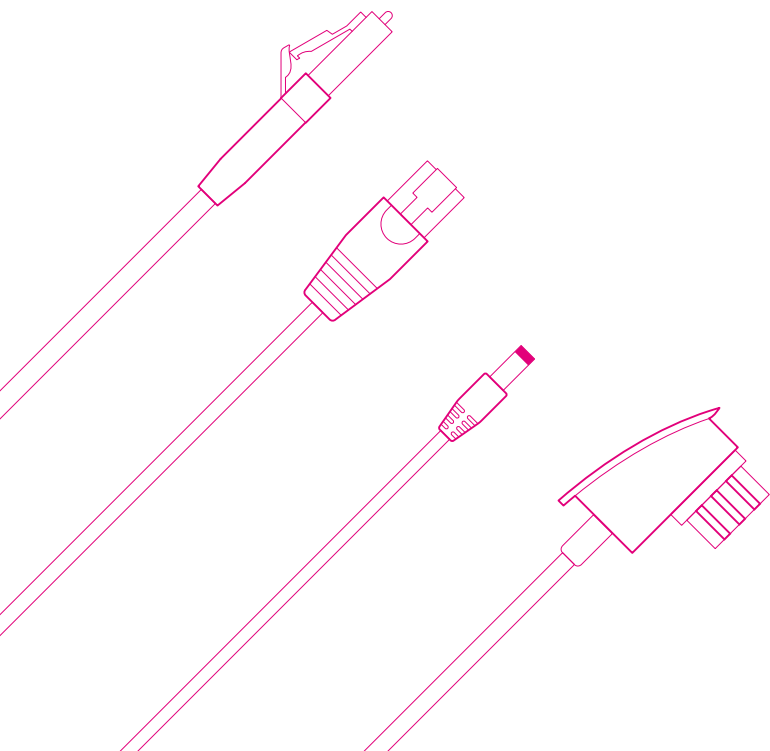
EasySupport*

Die EasySupport Services helfen bei der Einrichtung, Aktualisierung und Wartung Ihres Speedport. Die Funktionen **Automatische Einrichtung**, **Automatisches Firmware-Update** und **Wichtige Einstellungen sichern** sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert.

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben, können Sie für unseren Service-Mitarbeiter an der Hotline bei einer Störung im Rahmen der Fernunterstützung per Hotline die Zustimmung für einen Zugriff auf Ihren Speedport erteilen. Von Ihrer Zustimmung werden wir – auch soweit diese dauerhaft erteilt wurde - nur im jeweiligen Störfall Gebrauch machen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit und einfach im Kundencenter im Menü Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung) deaktivieren.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Handbuch in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport oder unter www.telekom.de/easysupport im Bereich EasySupport für Geräte.

*EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom.
EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt.



AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

- Seite 28 Verpackungsinhalt prüfen
- Seite 30 Speedport aufstellen oder aufhängen
- Seite 32 Anschluss-Art auswählen
- Seite 34 Externes Glasfaser-Modem - Variante A
- Seite 35 Externes Glasfaser-Modem - Variante B
- Seite 36 DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen
- Seite 37 Netzteil anschließen
- Seite 38 Speedphone anschließen...
- Seite 39 ... oder Festnetz-Telefon anschließen
- Seite 40 Speedport und Computer über WLAN verbinden
- Seite 42 Online-Status prüfen
- Seite 43 Internet und Telefonie manuell einrichten

Verpackungsinhalt prüfen

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

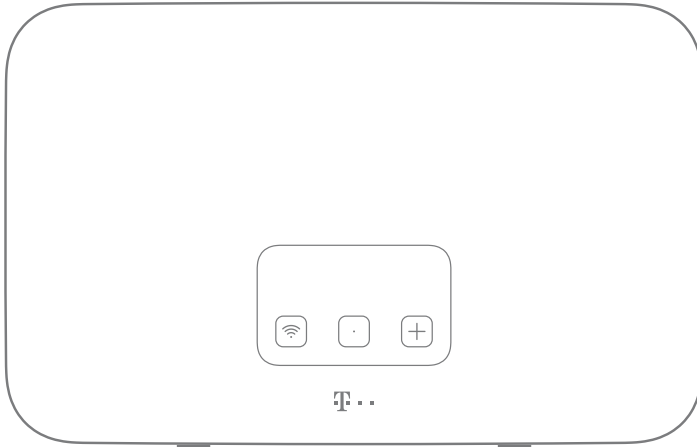
- Speedport Smart 4
- Netzteil
- Netzwerk-Kabel (gelbe Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Bedienungsanleitung

Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist!
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

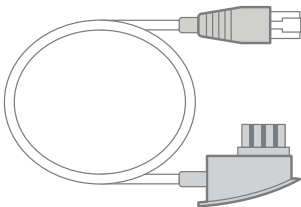
Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.

Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

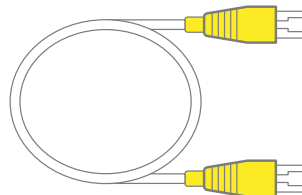
Speedport Smart 4



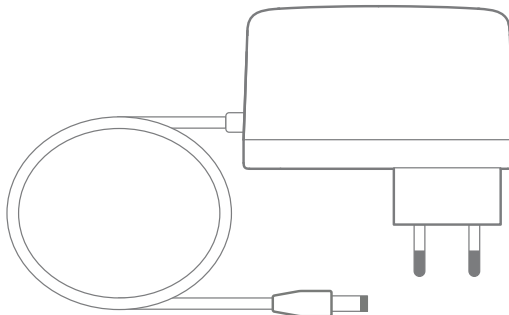
DSL-Kabel



Netzwerk-Kabel

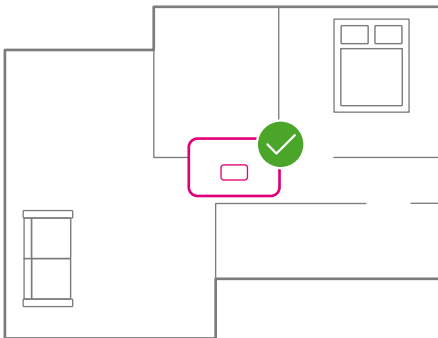


Netzteil



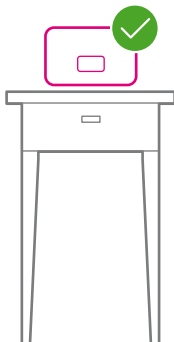
Speedport aufstellen oder aufhängen

Die WLAN-Reichweite Ihres Speedport wird durch Gegenstände und Wände verringert. Wählen Sie den Aufstellort deshalb so, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören.



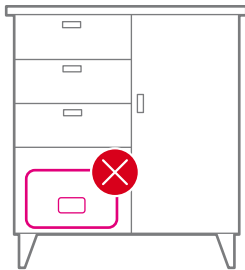
Zentral

Stellen Sie Ihren Speedport möglichst zentral auf. So haben Ihre Geräte überall den besten WLAN-Empfang.



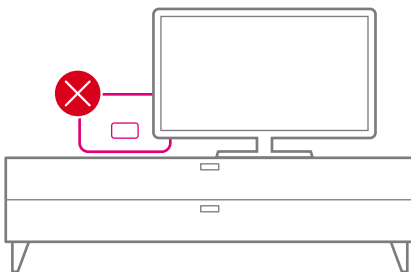
Hoch

Stellen Sie Ihren Speedport ca. 1 - 2 m über dem Fußboden und nicht in Raumecken auf.



Hindernisse

Stellen Sie Ihren Speedport freistehend auf. Hindernisse beeinträchtigen die WLAN-Reichweite.



WLAN-Störquellen

Positionieren Sie Ihren Speedport weit entfernt von Störquellen wie elektrischen Geräten. In Wohnungen oder Häusern mit Stahlbetonwänden oder Zwischendecken mit Fußbodenheizung, empfehlen wir die Erweiterung mit Speed Home WiFi Geräten.

Anschluss-Art auswählen

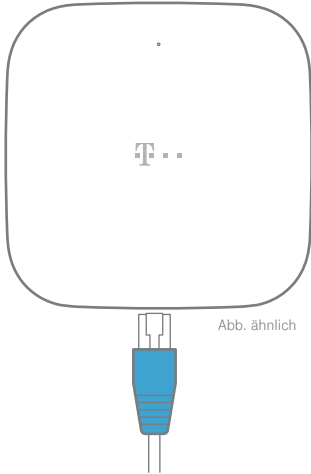
Wählen Sie die Anschluss-Art aus, mit welcher Sie Ihren Speedport in Betrieb nehmen möchten. Bei allen Anschluss-Arten können die tatsächlich verbauten Dosen anders als abgebildet aussehen.

Bei einem neuen Glasfaser-Anschluss wird in vielen Fällen die Glasfaser-Dose durch einen Techniker neu bei Ihnen installiert.

Folgen Sie nach der erfolgten Auswahl der Anschluss-Art den Anweisungen auf der jeweils angegebenen Seite.

Router-Tausch an einem aktiven Glasfaser-Anschluss mit externem Glasfaser-Modem

Glasfaser-Modem

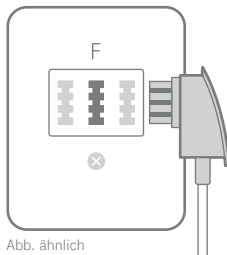


Weiter auf Seite 34



(V)DSL-Anschluss

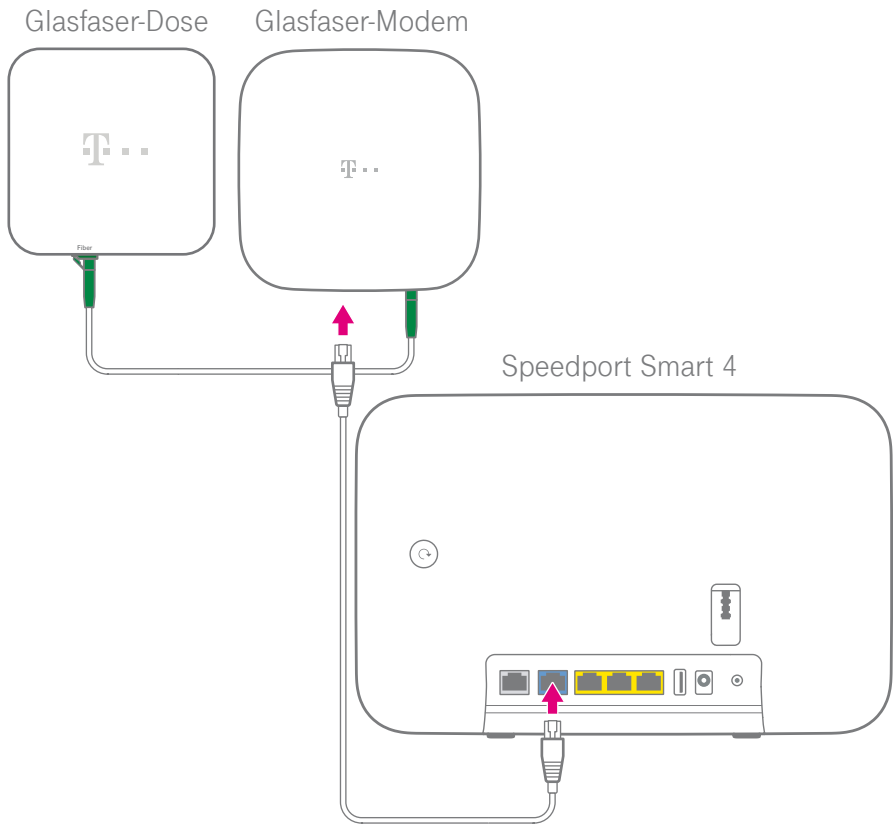
Telefondose



Weiter auf Seite 36

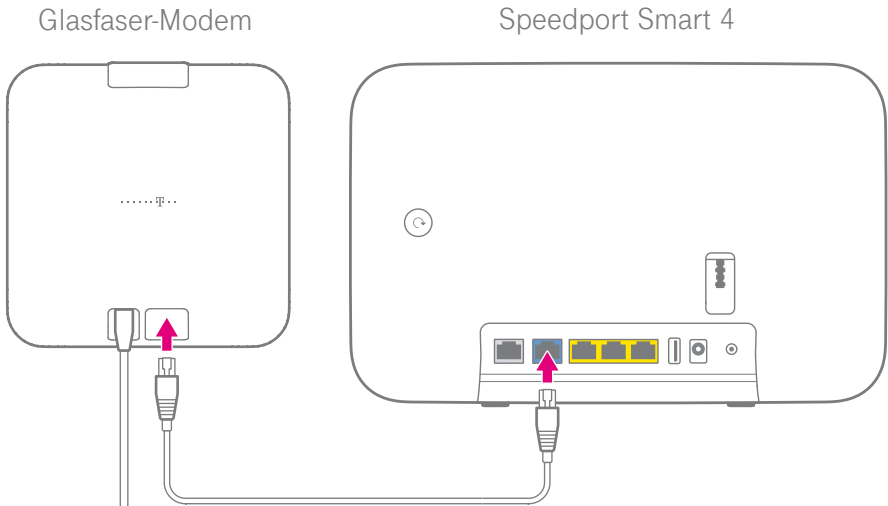


Externes Glasfaser-Modem - Variante A



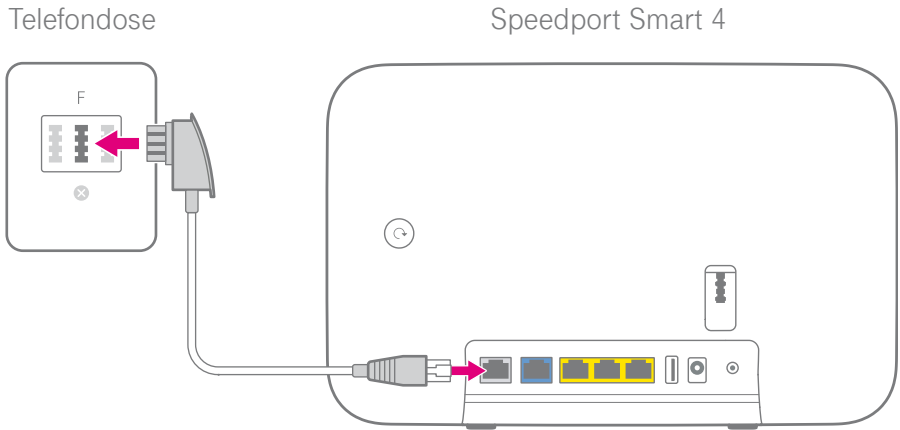
Schließen Sie ein beliebiges Netzwerk-Kabel an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und die blaue Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport an.

Externes Glasfaser-Modem - Variante B



Schließen Sie ein beliebiges Netzwerk-Kabel an die Link-Buchse des Glasfaser-Modems und die blaue Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport an.

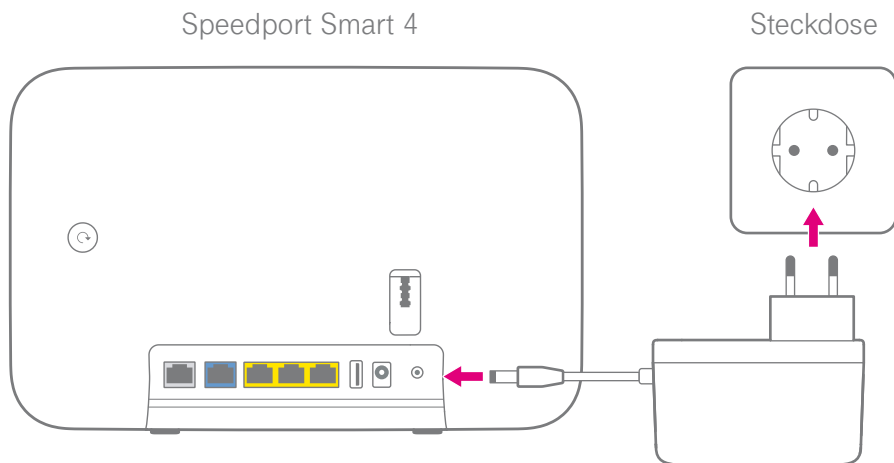
DSL-Anschluss: DSL-Kabel anschließen



An einem DSL-Anschluss schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupttelefondose. Erfragen Sie diese ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

Netzteil anschließen

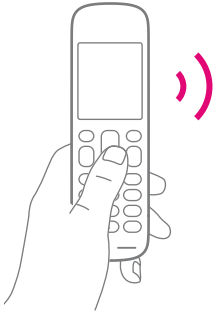


Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an. Die automatische Einrichtung Ihres Speedport beginnt und kann bis zu 15 Minuten dauern.

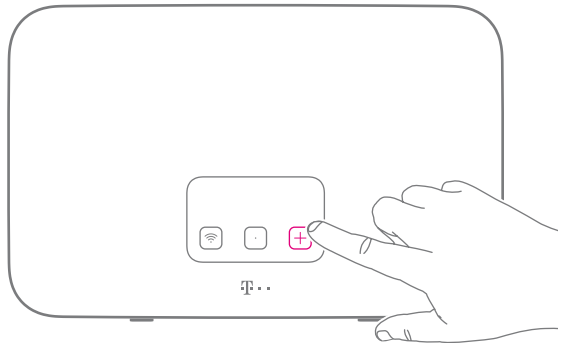
Nach erfolgreicher Einrichtung können Sie netzwerkfähige Geräte mit Ihrem WLAN und/oder Ihrem LAN verbinden (siehe **Seite 40**) und Telefone anschließen (siehe **Seite 38**).

Speedphone anschließen...

Speedphone

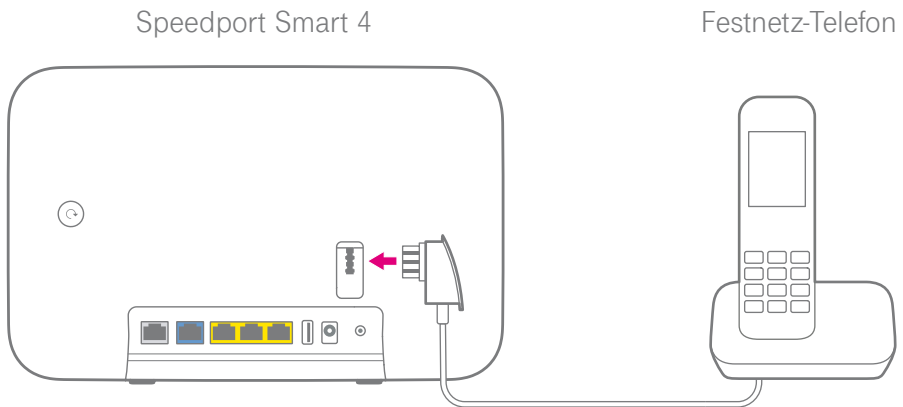


Speedport Smart 4



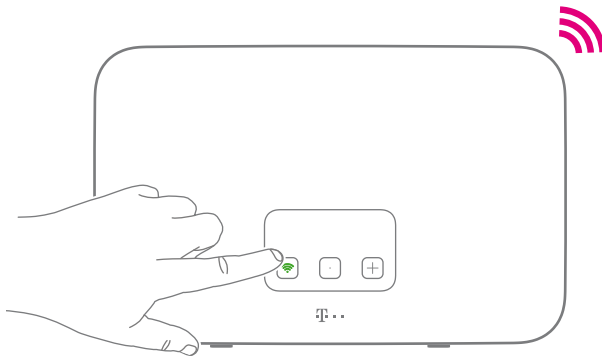
- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und aktivieren Sie die **Anmelden**-Funktion.
- 2 Drücken Sie die **+Taste** auf der Vorderseite Ihres Speedport.

... oder Festnetz-Telefon anschließen



- 1 Schließen Sie Ihr schnurgebundenes Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an die Telefonbuchse Ihres Speedport an.

Speedport und Computer über WLAN verbinden



- 1 Leuchtet die Leuchtanzeige **WLAN**? Wenn nicht, drücken Sie die **WLAN-Taste** auf der Vorderseite Ihres Speedport.

Alternativ zu WLAN:

Schließen Sie Ihren Computer mit dem mitgelieferten Netzwerk-Kabel an eine der gelben LAN-Buchsen Ihres Speedport an (siehe **Seite 308**).



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.

Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3** Um die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aufzurufen, klicken Sie bei **Computern mit Windows** auf das Netzwerk- oder WLAN-Symbol unten rechts in der Taskleiste. Bei **Apple Computern mit OS X** klicken Sie auf das WLAN-Symbol in der Menüleiste. Bei **Smartphones oder Tablets** tippen Sie auf das Symbol Einstellungen und dann auf den Eintrag WLAN.

ROUTER-PASS
SPEEDPORT SMART 4

Ihre Speedport Werkseinstellungen:

WLAN-Name:
MagentaWLAN-ABCD


WLAN-Passwort (Schlüssel):
12345678901234567890

Serien-Nummer: 901 000 000 0XX 409 823 97F


Konfiguration: <http://speedport.ip>

Gerätepasswort: gaube87654321

Modem-ID: 1234567890123456

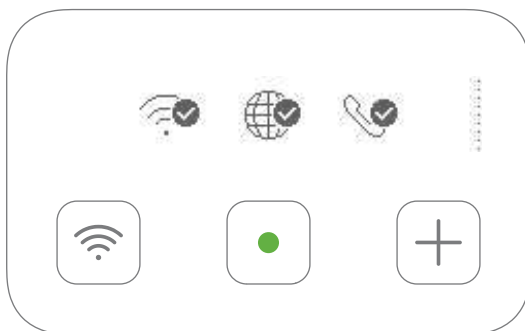


MeinMagenta App



- 4** Wählen Sie den WLAN-Namen Ihres Speedport aus und geben Sie das WLAN-Passwort ein. Bei Auslieferung entsprechen die Angaben dem Routerpass.

Online-Status prüfen

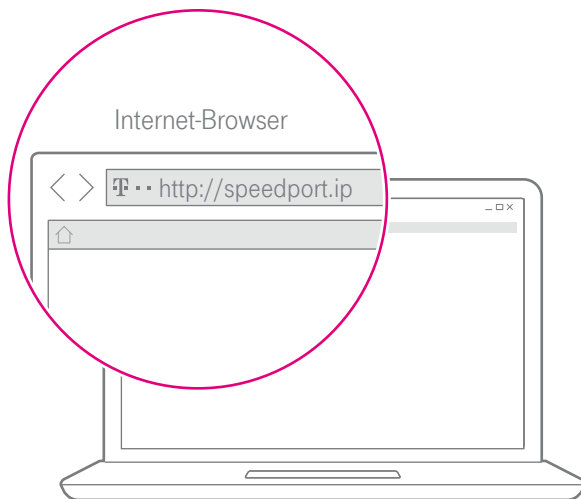


Werfen Sie während der Einrichtung einen Blick auf das Display Ihres Speedport. Das Display informiert Sie, wenn die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen ist.

Das Display zeigt nichts an? Wecken Sie das Display mit der **Display**-Taste auf.

Etwas hat bei der automatischen Einrichtung nicht funktioniert? Dann folgen Sie bitte den Anweisungen unter **Internet und Telefonie manuell einrichten auf Seite 43**.

Internet und Telefonie manuell einrichten



- 1 Verbinden Sie Ihren Computer oder Ihr Smartphone über WLAN oder mit einem Netzwerk-Kabel mit Ihrem Speedport.
- 2 Geben Sie **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein (dafür müssen Sie noch nicht online sein).
- 3 Loggen Sie sich ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Internet.
- 4 Geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein.* Ihre persönlichen Zugangsdaten haben Sie von uns per Post oder E-Mail erhalten.

*Wenn Sie einen **MagentaZuhause Regio** Tarif gebucht und dazu separate Zugangsdaten erhalten haben, wählen Sie nach dem Start des Assistenten den Anbieter **MagentaZuhause Regio** aus.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **Heim- oder Arbeitsnetzwerk**.

Bei Computern mit macOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem macOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

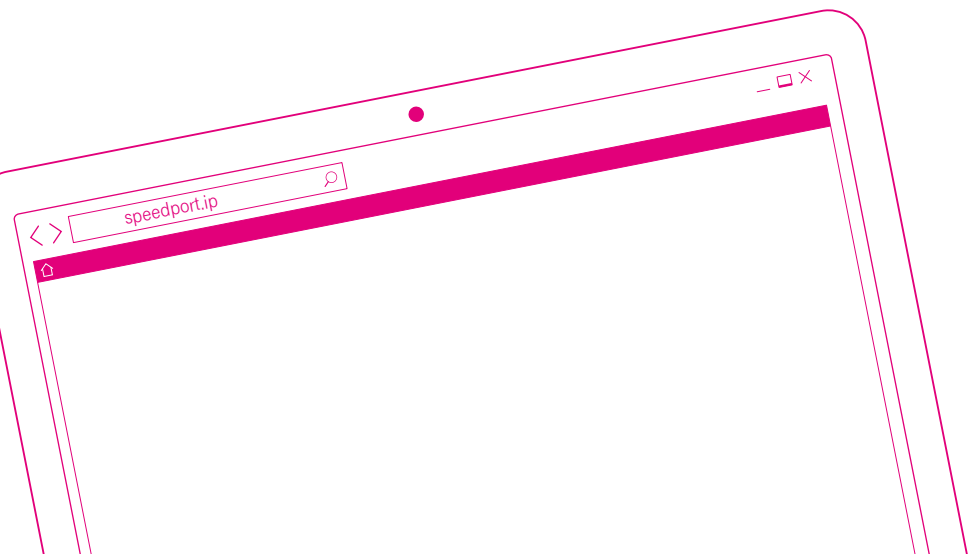
- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.



MANUELL EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP

- Seite 48 **Einrichtung mit Assistent**
- Seite 52 **Telefone verbinden**
- Seite 55 **Rufnummern zuordnen**
- Seite 56 **Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten**
- Seite 59 **Einrichtung abschließen**

Einrichtung mit Assistent

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzwerk-Kabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile <http://speedport.ip> oder <http://192.168.2.1> ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.

Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)



Die Willkommenseite wird angezeigt und Sie können die Einrichtung starten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zur Anmeldung**.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)



Bitte geben Sie Ihr Gerätepasswort ein



Sie finden das Gerätepasswort auf der Unterseite Ihres Speedport.



- 2 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

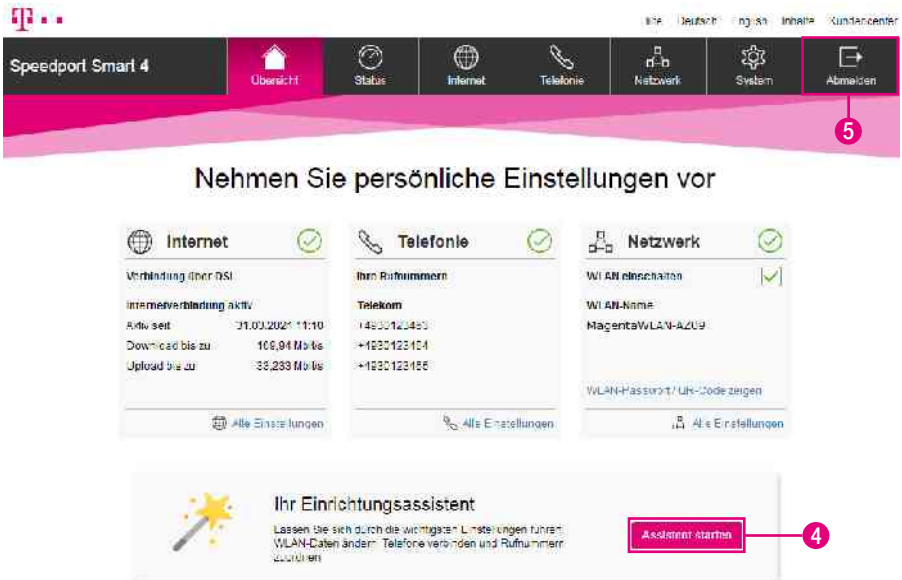
Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten Router-Pass (auf der Unterseite Ihres Speedport).

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**. Die Startseite der Benutzeroberfläche wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, wird der aktive Benutzer abgemeldet und Sie erhalten Zugriff auf die Benutzeroberfläche. Ein paralleler Zugriff durch mehrere Benutzer ist nicht möglich.

Einrichtung mit Assistent (Fortsetzung)



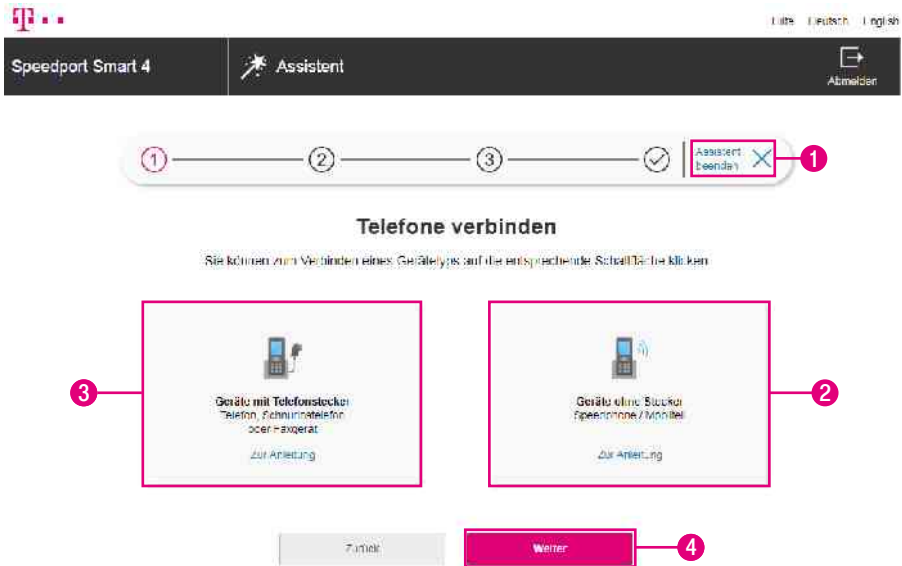
Ihr Speedport zeigt die Übersichtsseite an. Sie können sich jetzt vom Einrichtungsassistenten Schritt für Schritt durch die Ersteinrichtung lassen.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent starten**. Der erste Schritt des Einrichtungsassistenten wird angezeigt.

Sie können die Benutzeroberfläche jederzeit verlassen:

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**. Sie werden abgemeldet und kehren zur Passworteingabe zurück.

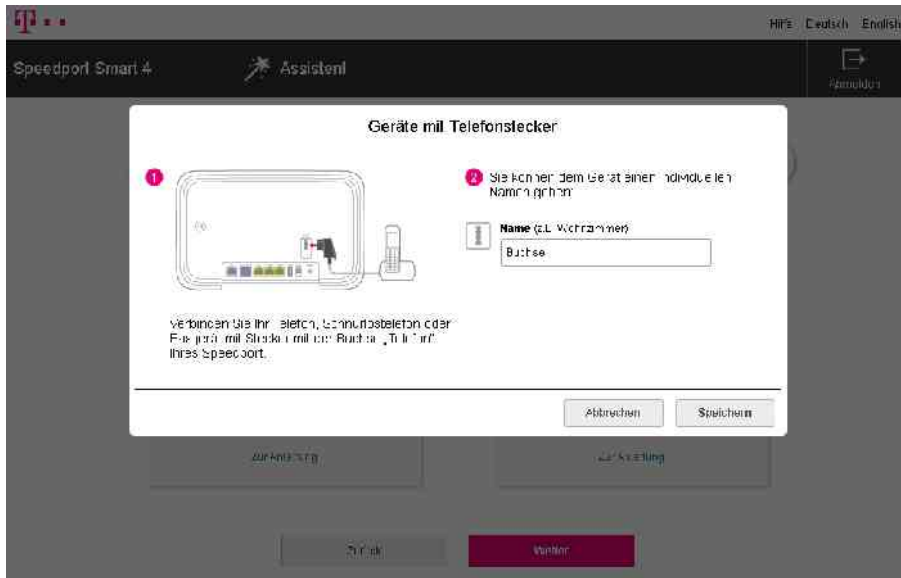
Telefone verbinden



- 1 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Assistent beenden** beenden.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte mit Telefonstecker**, um schnurgebundene Telefone an Ihrem Speedport anzuschließen (siehe Seite 53).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte ohne Stecker**, um schnurlose Telefone (Mobilteile, z. B. Speedphone) mit Ihrem Speedport über DECT zu verbinden (siehe Seite 54).
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Telefone verbinden (Fortsetzung)



Geräte mit Telefonstecker verbinden

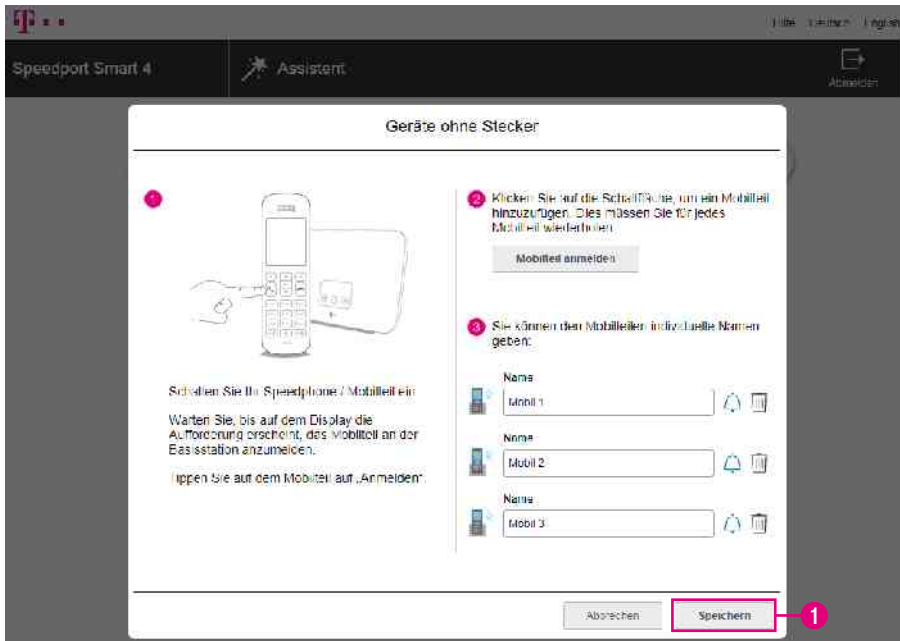
Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um Ihr schnurgebundenes Telefon mit Ihrem Speedport zu verbinden.

- 1 Schließen Sie Ihre schnurgebundenen Telefone an der Telefonbuchse Ihres Speedport an.

Optional benennen Sie die Buchse entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie z. B. den Begriff „Wohnzimmer“ in die Eingabefelder ein.

- 2 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefone verbinden (Fortsetzung)



Geräte ohne Stecker verbinden

Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um Mobilteile mit Ihrem Speedport zu verbinden.

Optional benennen Sie die Mobilteile entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie z. B. die Begriffe „Wohnzimmer“ und „Büro“ in die Eingabefelder ein.

- 1 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Informationen zur Anmeldung eines Mobilteils, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Rufnummern zuordnen

Speedport Smart 4

Assistent

Hilfe Deutsch English

Abmelden

1 2 3

Assistent

Rufnummern zuordnen

Welche Rufnummern möchten Sie verwenden?

[Info: Hilfe zur Anrufweiterleitung](#)

Telefon, Schnurlostelefon oder Faxgerät

1 Buchse 1

Rufnummer
Automatisch

[Was bedeutet Automatisch?](#)

Spezialphone / Mobilteil

2 Mobil 1

Rufnummer
Automatisch

[Was bedeutet Automatisch?](#)

Mobil 2

Rufnummer
Automatisch

[Was bedeutet Automatisch?](#)

Mobil 3

Rufnummer
Automatisch

[Was bedeutet Automatisch?](#)

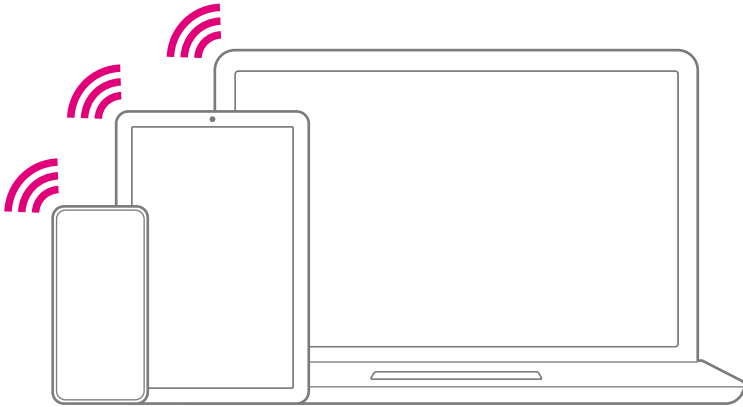
Zurück Weiter **3**

Wählen Sie die Rufnummer aus, die für ankommende und abgehende Anrufe des entsprechenden Geräts verwendet werden soll.

- 1** Klicken Sie auf das Auswahlfeld für die jeweilige Telefonbuchse, um eine Rufnummer zuzuordnen.
- 2** Klicken Sie auf das Auswahlfeld für das jeweilige Mobilteil, um eine Rufnummer zuzuordnen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Durch die Auswahl **Automatisch** übernimmt Ihr Speedport die Zuordnung der Rufnummern für die Telefone und Mobilteile selbstständig.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt die WLAN-Funktion oder einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu verwenden, welche die sichere WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über WLAN ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch. Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4 | Assistent | Abmelden

1 2 3 | ASSISTENT beenden

WLAN einstellen

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) Mehr Infos

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen

1 WLAN-Name
MagentaWLAN-AZC9

• **Hilft Firewall-Sicherheit**

WLAN-Schlüssel / Passwort
MostSecretPassword123!

WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display erlösch

[Wie kann ich Geräte über WLAN verbinden?](#)

Zurück Weiter

Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit z. B. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 1 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.

Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



WLAN einstellen

Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen) Mehr Infos

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedports anpassen

WLAN-Name:
MagentaWLAN-AZC9

Hilft Passwort-Sicherheit

WLAN-Schlüssel / Passwort:
MostSecret!Password123!

WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display: anzeigen

[Wie kann ich Geräte über WLAN verbinden?](#)

Zurück Weiter

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften. Bei der Eingabe Ihres WLAN-Schlüssels färbt sich das Eingabefeld in verschiedene Farben. Geben Sie einen sehr sicheren (=grün) WLAN-Schlüssel ein.

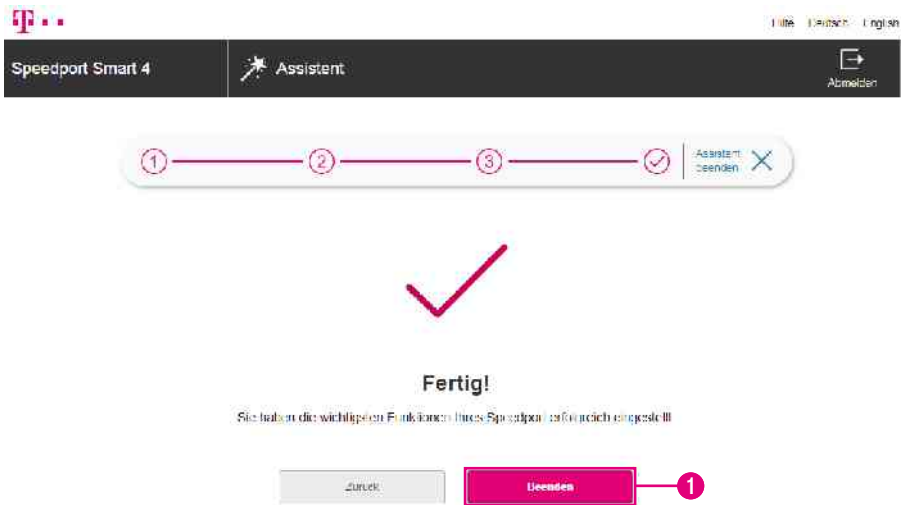
2 Tragen Sie einen individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

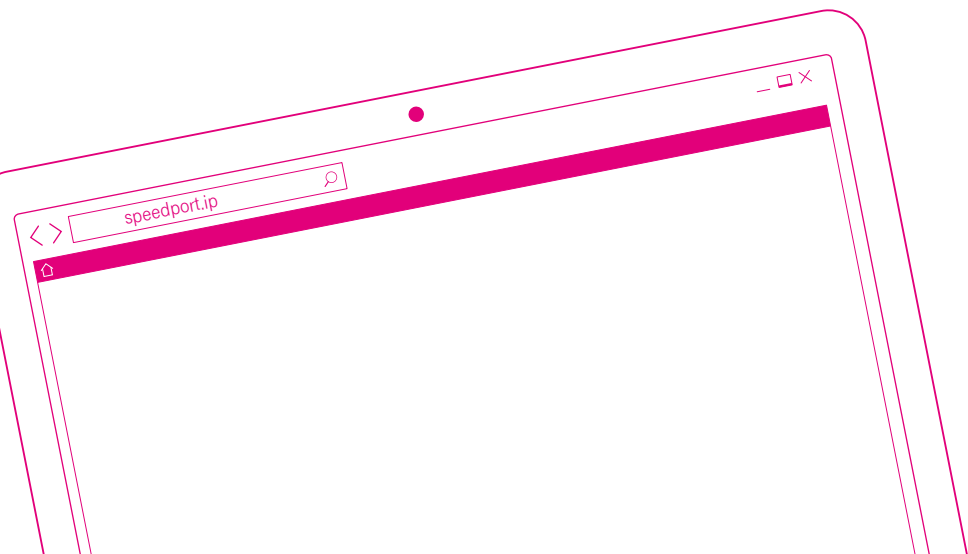
3 Optional setzen Sie den Haken im Feld **anzeigen**, um den WLAN-Schlüssel / QR-Code im Display Ihres Speedports anzeigen zu lassen.

4 Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Einrichtung abschließen



- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.
- 2 Prüfen Sie den Status Ihres Speedport im Display.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.



DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT

- Seite 62 Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport
- Seite 63 Übersicht der Internet-Einstellungen
- Seite 64 Übersicht der Telefonie-Einstellungen
- Seite 65 Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)
- Seite 66 Übersicht (Information)
- Seite 67 Übersicht der Status-Informationen

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Sie sind online
Ihr Anschluss wurde automatisch eingerichtet.

Nehmen Sie persönliche Einstellungen vor

Internet

Verbindung über DSL

Internetverbindung aktiv

Aktiv seit: 31.03.2021 11:10
Downloadlimit: 100,04 Mbit/s
Uploadlimit: 100,000 Mbit/s

[Alle Einstellungen](#)

Telefonie

Ihre Rufnummern

Telekom

+4930123456
+4930123454
+4930123455

[Alle Einstellungen](#)

Netzwerk

WLAN einschalten

WLAN Name
MagentaWLAN-AZ09

WLAN Passwort / QR Code zeigen

[Alle Einstellungen](#)

Ihr Einrichtungsassistent

Lassen Sie sich durch die wichtigsten Einstellungen für Ihr WLAN-Funktion, Telefonie, Verbindung und Rufnummern unterstützen

Assistent starten

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Einrichtungsassistenten steht Ihr Speedport den netzwerkfähigen Geräten im gesamten Netzwerk zur Verfügung.

Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

- 1 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge können Sie die entsprechenden Einstellungen anpassen.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Assistent starten**, wenn Sie den Einrichtungsassistenten erneut ausführen möchten.

Übersicht der Internet-Einstellungen



Der Bereich Internet zeigt an, ob eine Internetverbindung aktiv ist und wie hoch die Download- und Uploadgeschwindigkeit der Internetverbindung ist.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für das Internet anpassen möchten.

Übersicht der Telefonie-Einstellungen



Der Bereich Telefonie zeigt die Rufnummern der Internet-Telefonie an.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für die Internet-Telefonie anpassen möchten.

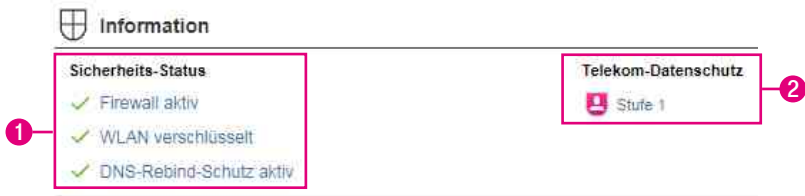
Übersicht der Netzwerk-Einstellungen (WLAN)



Der Bereich Netzwerk zeigt den Namen Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) an.

- 1 Entfernen oder setzen Sie den Haken beim Eintrag **WLAN einschalten**, um Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) aus- bzw. einzuschalten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Passwort /QR-Code zeigen**, um die Zugangsdaten für Ihr WLAN anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Alle Einstellungen**, wenn Sie die Einstellungen für Ihr Netzwerk anpassen möchten.

Übersicht (Information)



1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag im Bereich Sicherheit, wenn Sie die Einstellungen des jeweiligen Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich Telekom-Datenschutz, wenn Sie die Einstellungen dieses Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

Übersicht der Status-Informationen

Speedport Smart 4 Überzicht **Status** Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Filter: Deutsch English Inhalte Kundencenter

Status-Informationen

04.10.2021 08:27:21

Name des Gerätes: Speedport Smart 4

Firmware-Version: ✓ 2.0.10.0.1.0.005.2 [Info](#)

Serialnummer: mm00000000152720671

Wichtige Einstellungen sichern: ✓ Aktiv

Internet

DSL Link: ✓ Synchron

Downstream: 12,4 Mbit/s

Upstream: 44,02 Mbit/s

Internetverbindung: ✓ Aktiv seit 04.10.2021 08:27:21

Download-Erdbreite bis zu: 100,0 Mbit/s

Upload-Bandbreite bis zu: 33,23 Mbit/s

Erlaubt PUP: LAGH32

Kinderschutz-Zeitschaltung: Nicht aktiv

Telefonie

Rufnummer *463: ✓ Aktiv

Rufnummer *464: ✓ Aktiv

Rufnummer *465: ✓ Aktiv

DECT-Basisstation: ✓ Aktiv

Angemeldete DECT Mobiltelefone: 3

Angemeldete DECT Festtelefone: 0

IF-Telefonnummern: ✓ Aktiv

Registrierte IP-Telefonnummern: 1

Hörer Sprachanschlüsse (D-Voice): ✓ Einschaltbar

Netzwerk

Magenta Smart-home: Nicht aktiv

WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband: ✓ Kanal: 11 (Automatisch)

WLAN-Kanal (SSID): Magenta WLAN AZ09

Angemeldete WLAN-Geräte: 4

WLAN im 5-GHz-Frequenzband: ✓ Kanal: 36,40 (Automatisch)

WLAN-Kanal (SSID): Magenta WLAN AZ09

Angemeldete WLAN-Geräte: 4

WLAN-Gastzugang: Aus

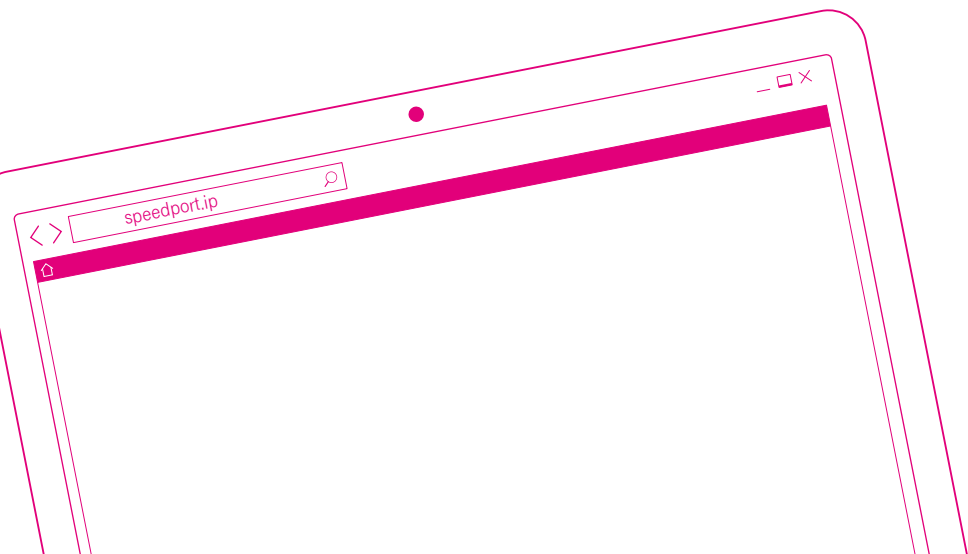
Geräte an LAN-Durchschleife: [1] - [2] - [3] - [4] ✓ 100 Mbit/s

Externes Modem: Nicht aktiv

VLAN-Zugang: Nicht aktiv

Sie können die wichtigsten Status-Informationen Ihres Speedport in der Benutzeroberfläche einsehen. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Status**.



DER MENÜPUNKT - INTERNET

Seite 70	Einstellungen zur Internetverbindung
Seite 72	Zugangsdaten für Telekom eintragen
Seite 74	Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*
Seite 76	Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
Seite 78	Internet über 5G-Empfänger
Seite 80	Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)
Seite 82	DNS-Server eintragen
Seite 83	IP-Adressinformationen anzeigen
Seite 85	Telekom-Datenschutz
Seite 86	Kinderschutz - Zeitschaltung
Seite 87	Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen
Seite 91	Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen
Seite 95	Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung
Seite 96	Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
Seite 99	Einzelne Internetfunktionen sperren
Seite 102	Dynamisches DNS (DynDNS)
Seite 104	Dynamisches DNS mit anderem Anbieter

Einstellungen zur Internetverbindung

Anschluss an das Internet

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

Internetnutzung und E-Mail

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät verwenden können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir die Aktivierung bzw. Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.

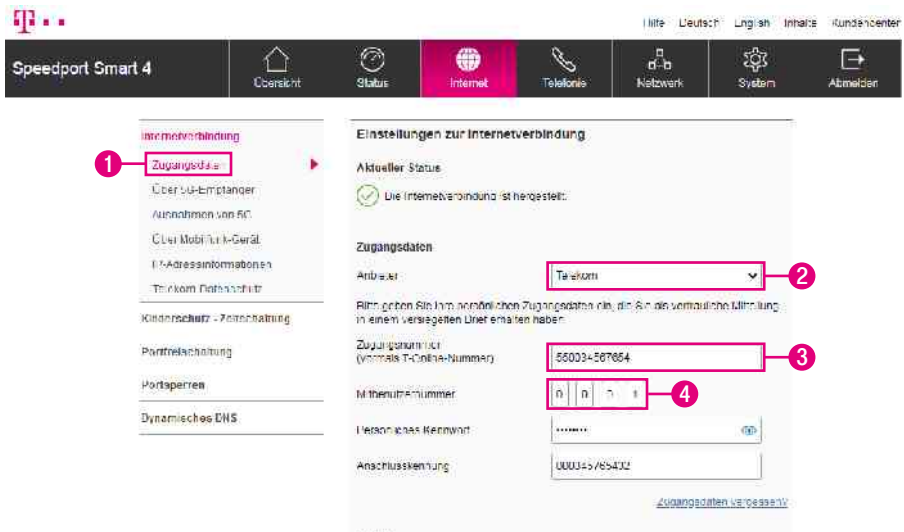
Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

The screenshot displays the Speedport Smart 4 user interface. At the top, a navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet' (highlighted with a red box and a '1' above it), 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Internet' menu item is selected, leading to the 'Einstellungen zur Internetverbindung' page. On the left, a sidebar menu is highlighted with a red box and a '2' next to it, listing options like 'Internetverbindung', 'Zugangsdaten', 'Über 5G-Empfänger', 'Ausschalten von 5G', 'Über Mobilfunk-Geräte', 'IP-Adressinformationen', 'Telekom-Datenschutz', 'Kinderschutz - Zeitschaltung', 'Portfreigabe', 'Portsperrn', and 'Dynamisches DNS'. The main content area shows the 'Einstellungen zur Internetverbindung' page with the following details:

- Aktueller Status:** Ein grünes Häkchen-Symbol und der Text 'Die Internetverbindung ist hergestellt.'
- Zugangsdaten:** Ein Dropdown-Menü für den Anbieter, das auf 'Telekom (Automatisch)' zeigt.
- Information:** Ein Textfeld, das besagt: 'In Telekom-Anschlüssen wurde automatisch erkannt, für diecom-Anschlüsse sind keine Zugangsdaten für die Internetverbindung erforderlich.'
- DNS-Server:** Zwei Einträge:
 - Ein aktiviertes Kontrollkästchen für 'Bevorzugte DNSv4-Server verwenden' mit dem Link [Was bedeutet das?](#)
 - Ein deaktiviertes Kontrollkästchen für 'Bevorzugte DNSv6-Server verwenden' mit dem Link [Was bedeutet das?](#)
- Buttons:** 'Abbrechen' und 'Speichern'.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Zugangsdaten für Telekom eintragen



Als Telekom-Kunde werden die Zugangsdaten normalerweise automatisch von Ihrem Speedport erkannt. In diesem Fall sind keine weiteren Einstellungen notwendig. Sollte Ihr Speedport die Zugangsdaten nicht automatisch erkennen, können Sie die Einträge manuell vornehmen.

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.

Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zur Internetverbindung' (Internet connection settings) page in the Speedport Smart 4 web interface. The page is in German. The provider is set to 'Telekom'. The access number is '880034697554'. The connection ID is '00034673432'. The personal password is masked with asterisks. The 'Speichern' button is highlighted with a red circle and the number 7.

- 5 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

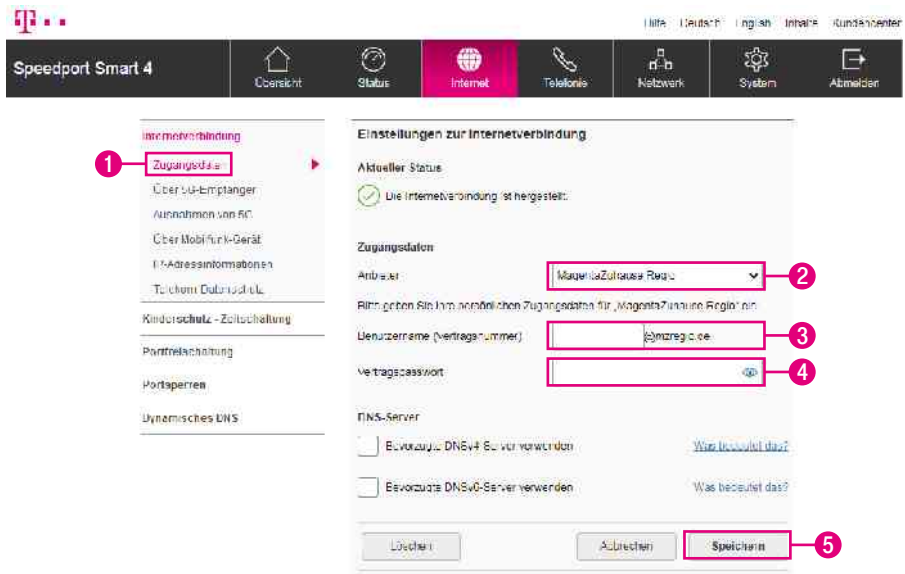
Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Zugangsdaten für MagentaZuhause Regio eintragen (Fortsetzung)

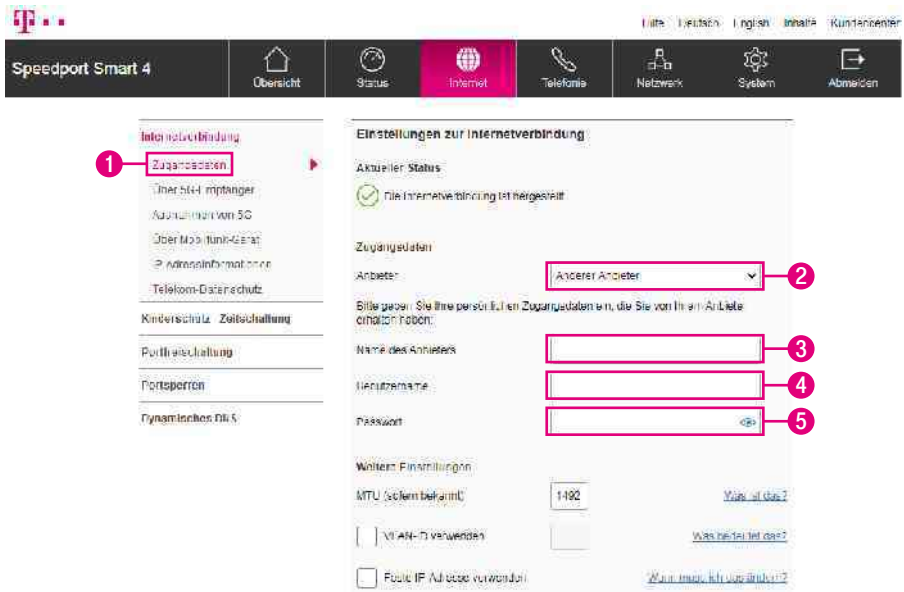


Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**.
- 3 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihr Vertragspasswort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

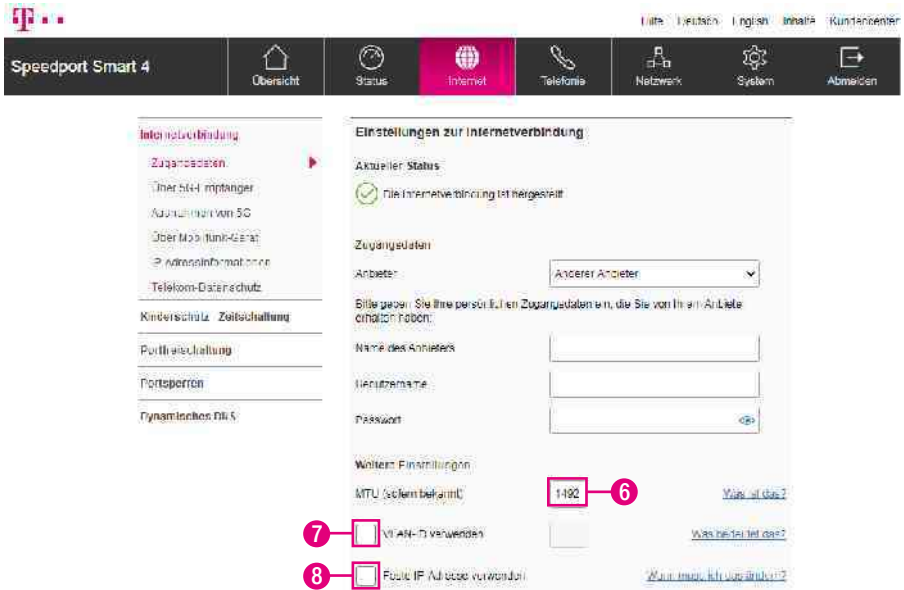


Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)



Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- 6 Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie den MTU-Wert nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- 7 Wählen Sie die Option **VLAN-ID verwenden**, wenn Ihr Internetanbieter zum Aufbau einer Internetverbindung eine VLAN-ID benötigt. Tragen Sie sonst den entsprechenden Wert (1 - 4094) in das Feld ein.
- 8 Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben. Ansonsten bekommt Ihr Speedport die IP-Adresse automatisch zugewiesen.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

Internet über 5G-Empfänger

Wenn Sie ein Produkt gebucht haben, das einen 5G-Empfänger benötigt, schließen Sie den 5G-Empfänger an Ihren Speedport an. In der Benutzeroberfläche Ihres Speedport werden dann die zugehörigen Einträge **Über 5G-Empfänger** und **Ausnahmen von 5G** angezeigt. Mehr Informationen zum 5G-Empfänger erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Was ist 5G?

5G ist ein Mobilfunkstandard mit hoher Übertragungsgeschwindigkeit. Ihr Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit Internet auch über einen externen 5G-Empfänger zu nutzen. Ihr Speedport kann in diesem Fall die Internetverbindung sowohl über DSL als auch über 5G nutzen. So können alle mit Ihrem Speedport über LAN oder WLAN verbundenen Geräte DSL und 5G verwenden. Ihr Speedport schaltet dabei automatisch auf die schnellere Variante um.

Einschränkungen bei der Nutzung der 5G-Verbindung

DSL und 5G zusammen stellen Ihnen eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung zur Verfügung. Die 5G-Empfangsstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit. Sollte der 5G-Empfang am Standort des 5G-Empfängers nicht optimal sein, schaltet der 5G-Empfänger automatisch auf das LTE-Mobilfunknetz um. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Beachten Sie bitte, dass die Nutzung der 5G-Verbindung einen erhöhten Datenverbrauch auf der SIM-Karte des 5G-Empfängers verursacht. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen passenden Datentarif verfügen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Mobilfunkanbieter.

Voraussetzungen für die Nutzung der 5G-Verbindung

Die Nutzung der 5G-Verbindung funktioniert ausschließlich mit einem kompatiblen 5G-Empfänger der Telekom. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrem Telekom Shop oder im Internet unter www.telekom.de

Internet über 5G-Empfänger (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Einstellungen zum 5G-Empfänger' (5G Receiver Settings) page in the Speedport Smart 4 web interface. The page is titled 'Einstellungen zum 5G-Empfänger' and '5G-Status'. A green checkmark indicates 'Die 5G-/LTE-Verbindung ist aktiv'. Below this is a diagram showing the physical connection of the 5G receiver to the Speedport router. The diagram shows a Speedport router connected to a power outlet, a 5G receiver connected to the router via a cable, and a SIM card inserted into the receiver. The receiver is also connected to an antenna.

5G-Status
Die 5G-/LTE-Verbindung ist aktiv

Details

IMEI-Nummer	123456789012345
Empfangsstärke 5G	-85 dBm
Empfangsstärke LTE	-110 dBm
Verbindung zum 5G-Empfänger	✓ 1 GHz/s
SIM-Karte	
Status der SIM-Karte	Keine PIN für die SIM-Karte notwendig.
MSI-Nummer	887654321098765
Tunnel-Status	
DSL-Tunnel	Nicht aktiv
5G / LTE Tunnel	✓ Aktiv
Hybrid-Bonding	Nicht aktiv

[Zurück](#)

Für die Nutzung der 5G-Verbindung müssen Sie den 5G-Empfänger an Ihren Speedport anschließen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **Über 5G-Empfänger**.
- 2 Schließen Sie den 5G-Empfänger wie abgebildet an Ihren Speedport an. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des 5G-Empfängers.

Ersatz-Internet über Mobilfunk (USB-Tethering)

Was ist USB-Tethering?

USB-Tethering bietet Ihnen die Möglichkeit ein Ersatz-Internet zu nutzen, falls die Internetverbindung Ihres Speedport gestört sein sollte. Ihr Speedport kann in diesem Fall die Internetverbindung eines über USB angeschlossenen Mobilfunk-Geräts (Smartphone, Tablet, Mobilfunk-Router) nutzen. Das Mobilfunk-Gerät funktioniert dann als Modem. So haben alle mit Ihrem Speedport über LAN oder WLAN verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk weiterhin Zugang zum Internet.

Sie können sich per E-Mail darüber informieren lassen, wenn Ihr Speedport im Störfall die Funktion USB-Tethering verwendet (siehe Seite 273).

Einschränkungen bei der Nutzung von USB-Tethering

Die Funktion USB-Tethering ist als Ersatz bei einer Störung Ihres normalen Internetanschlusses gedacht und wird nicht für den Dauerbetrieb angeboten. Die Telefonie- und MagentaTV-Funktionen Ihres Speedport stehen über diese Art der Internetverbindung nicht zur Verfügung.

Beachten Sie bitte, USB-Tethering kann einen erhöhten Datenverbrauch auf Ihrem Mobilfunk-Gerät verursachen. Stellen Sie sicher, dass Sie über einen passenden Datentarif verfügen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Mobilfunkanbieter.

Voraussetzungen für die Nutzung von USB-Tethering

Das eingesetzte Mobilfunk-Gerät muss die Funktion USB-Tethering unterstützen (Android ab Version 4.1 oder iOS ab Version 8).

Unter iOS (Menüpunkt **Persönlicher Hotspot**, Option **Zugriff für andere erlauben**) müssen Sie Ihrem Speedport die Berechtigung erteilen, den Internetzugang des Mobilfunk-Gerätes nutzen zu dürfen. Dieser Vorgang muss nach jedem Neustart oder neuen Verbindung durchgeführt werden.

Sie benötigen ein geeignetes USB-Datenkabel. Bei den meisten Mobilfunk-Geräten kann das im entsprechenden Lieferumfang enthaltene Ladekabel dafür verwendet werden.

Es kann notwendig sein, weitere Einstellungen an dem angeschlossenen Mobilfunk-Gerät vorzunehmen. Informationen dazu erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilfunk-Geräts.

Ersatz-Internet über Mobilfunk (Fortsetzung)

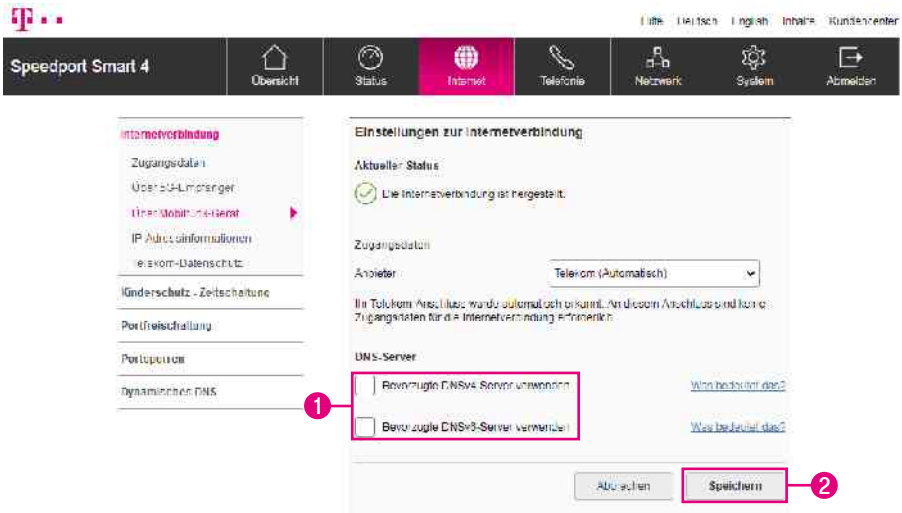


- 1 Wählen Sie den Eintrag **Über Mobilfunk-Gerät**.
- 2 Schließen Sie ein geeignetes Mobilfunk-Gerät (Smartphone/Tablet) mit einem USB-Datenkabel an den USB-Anschluss Ihres Speedport an.
- 3 Der Status (ob unterstützt oder nicht) des angeschlossenen Mobilfunk-Geräts wird im Bereich **Status Mobilfunk-Gerät** angezeigt.
- 4 Sollte das Mobilfunk-Gerät nicht angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erneut prüfen**.
- 5 Im Bereich **Status Internetverbindung** wird der aktuelle Status der Internetverbindung Ihres Speedport angezeigt.

Bei Problemen mit der Internetverbindung schaltet Ihr Speedport automatisch auf das Ersatz-Internet um. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und die verbleibende Zeit wird am Display Ihres Speedport angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sofort wechseln**, um sofort auf das Ersatz-Internet zu wechseln.

DNS-Server eintragen



Sie können als Telekom-Kunde, Kunde von MagentaZuhause Regio oder eines anderen Anbieters, eigene DNS-Server eintragen.

Wir empfehlen Ihnen diese Einstellung als Telekom-Kunde nicht zu verwenden. Somit verwendet Ihr Speedport automatisch die DNS-Server der Telekom.

- 1 Wählen Sie die Optionen **Bevorzugte DNSv4-Server verwenden** und **Bevorzugte DNSv6-Server verwenden**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben. Ohne Auswahl bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Adressinformationen anzeigen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The 'Internet' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with options like Internetverbindung, Zugangsdaten, Über Webbrowser, Über Mobilis-Gerät, IP-Adressinformationen (highlighted with a pink box and a circled '1'), Telefon-Datenschutz, Kinderschutz, Zeitschaltung, Portfreischaltung, Portforward, and Dynamisches DNS. The main content area displays 'IP-4-Adressinformationen' (highlighted with a pink box and a circled '2') and 'IP-6-Adressinformationen'. The IP-4 section shows: Öffentliche WAN-IP: 217.05.54.111, Gateway-Adresse: 217.6.0x.0x, Primärer DNS-Server: 217.6.100.120, and Sekundärer DNS-Server: 194.25.1.120. The IP-6 section shows: Zugewiesener Adressbereich (IPv6): 2003:0db8:3507:0801::/64, Nutzbare Adressbereich für LAN: 2003:0db8:3507:0801::/64, IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:3507:0801::2206:1eff:fe63:7742, Gateway-Adresse: 2003:0db8:3507:0801::2206:1eff:fe63:7742, Primärer DNS-Server: 2003:2758:afdd:51be:760ba693:422e:0002, and Sekundärer DNS-Server: 2003:0db8:3507:0801::2206:1eff:fe63:7742. Below this, there is a section for 'IP-Adressen wechseln' with a button labeled 'IP-Adressen wechseln'.

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

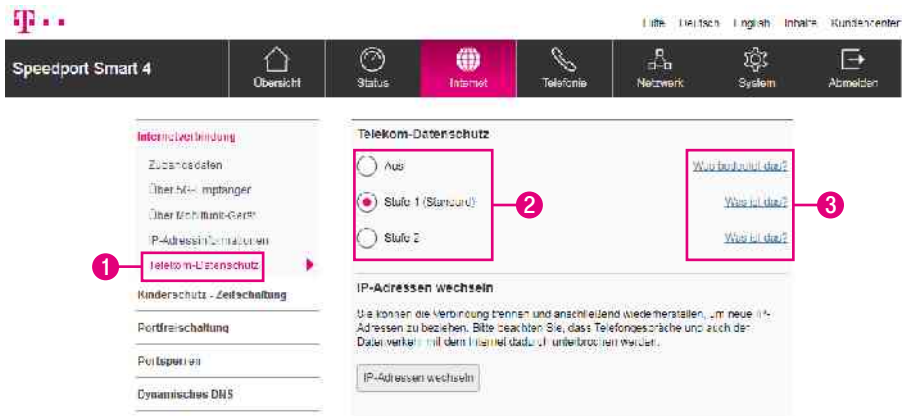
IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The 'Internet' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with options like Internetverbindung, Zugangsdaten, Übertragungsgerät, Übertragungsgerät, IP-Adressinformationen (highlighted in pink), and others. The main content area is divided into two sections: 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv6 section is highlighted with a pink box and a red circle with the number 3. Below the IPv6 section, there is a button labeled 'IP-Adressen wechseln' (highlighted with a pink box and a red circle with the number 4). The IPv6 section contains the following information:

IPv6-Adressinformationen	
Zugeordnetes Adressbereich (IANA):	2003:0db0:1507:0000::/56
Nummer des Adressbereichs für LAN:	2003:0db0:1507:0801::/64
IPv6-Adresse (QUA):	2003:0db0:1507:0801::2296:1e1f:fe63:7742
Gateway-Adresse:	2003:0db0:1507:0801::2296:1e1f:fe63:7742
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:1e1f:760b:ab93:a22e:0003
Sekundärer DNS-Server:	2003:0db0:a4dd:1e1f:760b:ab93:a22e:0003

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adressen wechseln**, um neue IP-Adressen zu erhalten. Zu diesem Zweck wird die Internetverbindung kurz getrennt und direkt wieder aufgebaut.

Telekom-Datenschutz



Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es z. B. Betreibern von Webseiten, Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Stufen wählen:

Stufe 1: Ein Teil Ihrer IPv6-Adresse wird täglich gewechselt. Ihre Internetverbindung bleibt während dem Wechsel bestehen.

Stufe 2: Zusätzlich zum täglichen Wechsel eines Teils Ihrer IPv6-Adresse, werden alle 4 Tage Ihre IPv4- und IPv6-Adresse vollständig gewechselt. Ihre Internetverbindung wird dabei kurzzeitig (zwischen 2:00 - 5:00 Uhr) getrennt und automatisch wiederhergestellt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telekom-Datenschutz**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

Kinderschutz - Zeitschaltung

Was bringt mir die Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung?

Mit der Funktion Kinderschutz - Zeitschaltung können Sie festlegen, an welchen Tagen, zu welchen Uhrzeiten und mit was für einem Zeitbudget eine Internetverbindung für ausgewählte Geräte möglich ist bzw. nicht möglich ist.

Wann können die ausgewählten Geräte eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Die ausgewählten Geräte können eine Verbindung zum Internet aufbauen, wenn die Verbindung innerhalb der festgelegten Zeiträume und mit freiem Zeitbudget aufgebaut wird. Außerhalb dieser festgelegten Zeiträume bzw. des eingeräumten Zeitbudgets ist eine Verbindung der entsprechenden Geräte zum Internet nicht möglich.

Was passiert, wenn ein entsprechendes Gerät trotzdem versucht, eine Verbindung zum Internet aufzubauen?

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freies Zeitbudget eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internet-Browser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

Kann ich auch die Nutzung von MagentaTV einschränken?

Beachten Sie, dass die Nutzung von MagentaTV durch die Funktion Kinderschutz-Zeitschaltung nicht eingeschränkt werden kann.

Mein Zeitbudget ist abgelaufen, wann kann ich wieder eine Verbindung zum Internet aufbauen?

Wurde das dem entsprechendem Gerät zugewiesene Zeitbudget aufgebraucht, kann erst am nächsten Tag wieder auf das Internet zugegriffen werden. Verbrauchte Zeitbudgets werden mit jedem Tag neu aufgefüllt. Nicht verbrauchte Zeitbudgets verfallen und werden nicht auf den nächsten Tag übertragen.

Was bewirken Zeitfenster und Zeitbudgets?

Die eingestellten Zeitfenster und Zeitbudgets begrenzen den Zugang zum Internet für ausgewählte Geräte. Außerhalb eines Zeitfensters oder eines Zeitbudgets wird die Verbindung für das entsprechende Gerät getrennt. Eine neue Verbindung ist wieder möglich, wenn ein neues Zeitfenster oder Zeitbudget beginnt.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen

The screenshot displays the 'Kinderschutz - Zeitschaltung' configuration page. On the left, a sidebar menu has 'Kinderschutz - Zeitschaltung' highlighted with a red box and a circled '1'. The main area shows a 'Zeitschaltregel 1' with a checked checkbox and a circled '2'. Below it, the 'Name der Regel' field contains 'Zeitschaltregel 1' and is circled with a '3'. The 'Internetverbindung möglich' dropdown is set to 'Täglich'. The 'Verwendung des ZR-IDs' is 'gemeinsam'. Time range fields are present for 'Zeitraum (h)' and 'Täglich'. At the bottom, a list of devices includes 'android-834bb08314324c43' (checked), 'android-263531f7235b4476', 'iPhone', 'Alle auswählen', and 'dunkel-H888'.

Legen Sie bis zu drei Zeiträume je Tag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet verwenden können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Zeitschaltregel**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status **Internet** Telefonie Netzwerk System Abmelden

Internetverbindung
Kinderschutz - Zeitschaltung
Portfreischaltung
Portsperrn
Dynamisches DNS

Kinderschutz - Zeitschaltung [Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

✓ Zeitschaltregel 1

Name der Regel: Zeitschaltregel 1

Internetverbindung möglich: **Täglich** **6**

Verwendung des Zeitlogets: gemeinsam [Was ist das?](#)

Zeitraum (h:m) von bis Jahr **Zeitraum:**
Taglich von bis Jahr Min
von bis Jahr

Regel anwenden bei Geräten: Alle auswählen

4 android-834bb58374334c13 BluRay-F833
 android 263534723564476 Denim X72
 xPhone

5 [Geräte verwalten](#)

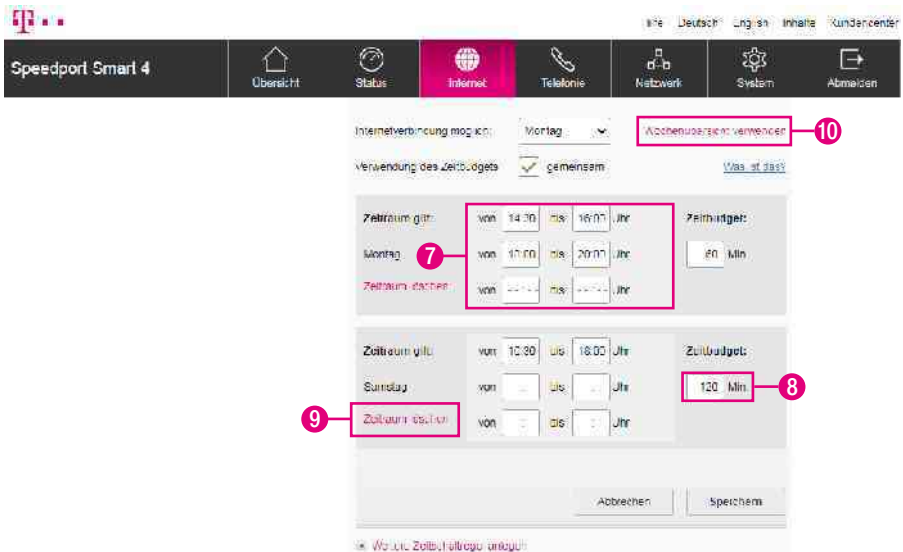
- 4** Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.

Warum ist mein Gerät für die Auswahl gesperrt?

Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltregel verwendet.

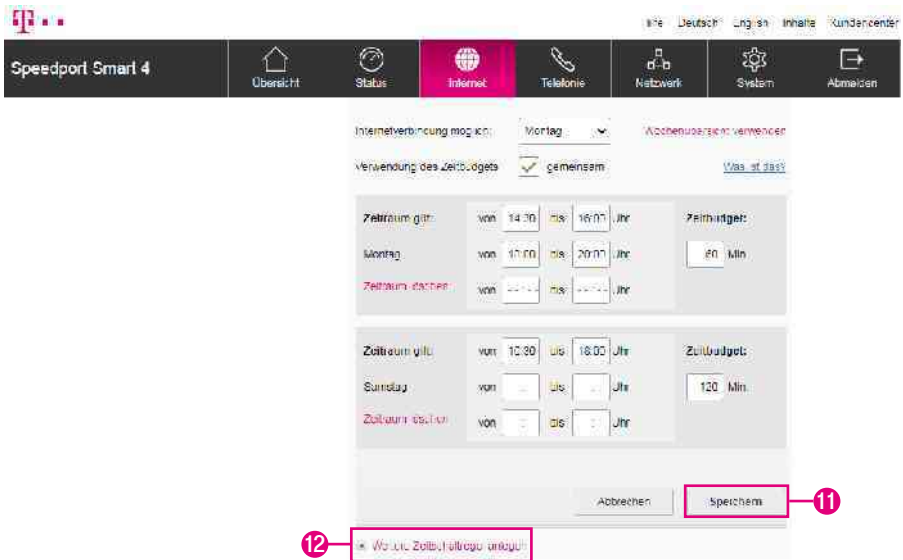
- 5** Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundenen Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6** Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, für den die Internetverbindung möglich sein soll. Sie können für jeden Wochentag unterschiedliche Zeiträume festlegen oder täglich wiederkehrende Zeiträume verwenden.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



- 7 Wenn Sie die Internetverbindung für einzelne Wochentage einstellen möchten, können Sie für jeden Tag bis zu drei Zeiträume angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils in die Eingabefelder (HH:MM) neben dem entsprechenden Wochentag ein.
- 8 Wenn Sie für den festgelegten Zeitraum zusätzlich ein **Zeitbudget** vergeben möchten, tragen Sie eine Zeitspanne in Minuten in das Eingabefeld hinter den Wochentagen ein.
- 9 Möchten Sie die einzelnen Zeiträume löschen, klicken Sie auf den Eintrag **Zeitraum löschen**.
- 10 Täglich wechselnde Zeiträume können Sie alternativ auch über die Wochenübersicht festlegen. Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen** auf Seite 91.

Kinderschutz - Zeitschaltung einstellen (Fortsetzung)



- 11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 12 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung zum Internet aufbauen.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen

The screenshot displays the 'Kinderschutz - Zeitschaltung' configuration page in the Speedport Smart 4 interface. The navigation bar at the top includes 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The sidebar menu on the left has 'Kinderschutz - Zeitschaltung' selected, indicated by a red circle and arrow labeled '1'. The main configuration area shows a rule named 'Zeitschaltungsregel 1'. The 'Name der Regel' field contains 'Zeitschaltung: 1', highlighted with a red circle and arrow labeled '2'. The 'Internetverbindung möglich' dropdown is set to 'Täglich'. The 'Verwendung des ZR-IDs' is set to 'gemeinsam'. Below these are time range selection options for 'Wochentag' and 'Täglich', each with 'von' and 'bis' fields for hours and minutes. At the bottom, there is a section 'Regel anwenden bei Geräten:' with a radio button for 'Alle auswählen' and a list of devices with checkboxes: 'android-834bb083f4324c43' (checked), 'android-263531f7235b4476', 'iPhone', and 'Denim-372'.

Legen Sie mit der Wochenübersicht bis zu drei Zeiträume je Wochentag fest, in denen ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Außerhalb dieser Zeiträume können diese Geräte dann keine Verbindung zum Internet aufbauen. Beachten Sie, dass für jedes Gerät nur eine Zeitschaltungsregel angelegt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Kinderschutz-Zeitschaltung**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die Kinderschutz-Zeitschaltung in das Eingabefeld ein.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Überzicht | Status | Internet | Telefonie | Netzwerk | Sicherheit | Anmelden

Internetverbindung

Kinderschutz - Zeitschaltung

Portfreischaltung

Portspannen

Dynamisches DNS

Kinderschutz - Zeitschaltung

Was ist eine Zeitschaltungsregel?

Zeitschaltungsregel 1

Name der Regel: Zeitschaltungsregel 1

Internetverbindung möglich: Montag

Wochenübersicht verwenden

Verwendung des Zeitrosters: gemeinsam

Zeitraum (h): von bis Jahr

Zeitraum (m): von bis Jahr

Zeitraum (t): von bis Jahr

Regel anwenden bei Geräten:

android-834bb58374334c13

android-834bb58374334c13

xPhone

Alle auswählen

BluRay-F833

Derain X72

[Geräte verwalten](#)

- 3 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die Sie die eingestellte Kinderschutz-Zeitschaltung anwenden möchten.
- 4 Jedes Gerät kann nur jeweils einer Zeitschaltungsregel zugeordnet werden. Gesperrt dargestellte Geräte wurden bereits in einer anderen Zeitschaltungsregel verwendet.
- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundene Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wählen Sie einen beliebigen Wochentag aus. Wird kein Wochentag ausgewählt, kann die Zeitschaltung nicht über die Wochenübersicht eingestellt werden.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **Wochenübersicht verwenden**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
00:00	60 Min		60 Min			120 Min	
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Zugriff möglich Zugriff nicht möglich

1. Einschaltzeitpunkt setzen
 2. Ausschaltzeitpunkt setzen
 Einzel-Zugriff über den Tag

Schließen

Kann ich Ein- und Ausschaltzeitpunkte in beliebiger Reihenfolge setzen?

Bitte setzen Sie die Ein- und Ausschaltzeitpunkte eines einzelnen Tages in chronologischer Reihenfolge. Andernfalls wird der nachfolgende bzw. vorangehende gleichartige Schaltzeitpunkt überschrieben.

- 1 Wählen Sie die Option **Einschaltzeitpunkt setzen**.
- 2 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Einschaltzeitpunkt.
- 3 Wählen Sie die Option **Ausschaltzeitpunkt setzen**.
- 4 Klicken Sie in der **Wochenübersicht** auf den gewünschten Ausschaltzeitpunkt.
- 5 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern**.

Kinderschutz - Zeitschaltung über Wochenübersicht einstellen (Fortsetzung)

Wochenübersicht der Zeitschaltung

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Budget	60 Min		60 Min			120 Min	
00:00							
01:00							
02:00							
03:00							
04:00							
05:00							
06:00							
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Legende:

- Zugriff möglich
- Zugriff nicht möglich
- Einschaltzeitpunkt setzen
- Ausschaltzeitpunkt setzen
- Einen Zeitraum löschen

Textbox: Klicken Sie auf die Übersicht, um die Schaltzeitpunkte zu verändern. Sie können einstellen, ob Sie den Einschalt- oder Ausschaltzeitpunkt setzen oder einen bestimmten Zeitraum löschen möchten. Beachten Sie bitte, dass Sie die Zeitschaltung anschließend noch speichern müssen, damit die Schaltzeitpunkte angewendet werden.

Buttons: Schließen

- 6 Wählen Sie die Option **Einen Zeitraum löschen**, wenn Sie einen bereits angelegten Zeitraum löschen möchten.
- 7 Klicken Sie auf den **Zeitraum**, den Sie aus der Kinderschutz-Zeitschaltung löschen möchten.
- 8 Optional: Klicken Sie auf die **Schaltflächen** für eine kleinere oder größere Darstellung der Wochenübersicht.
- 9 Bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Schließen** und anschließend **Speichern** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).

Kinderschutz - Zeitschaltung / Informationen zur Internetverbindung



Speedport Smart 4

Informationen zur Internetverbindung

Name des aufrufenden Gerätes:	Mein Laptop	1
Aktuelle Uhrzeit:	07:31 Uhr	2
Internetverbindung heute möglich:	von 14:06 bis 16:21 Uhr von 20:11 bis 21:05 Uhr	3
Verbleibendes Zeitbudget heute:	Abgelaufen	4

! Von diesem Gerät aus ist im Moment keine Internetverbindung möglich, weil Sie es durch eine Zeitschaltung im Speedport so eingestellt haben.

Einstellungen zu den Zeitschaltungsregeln und zum Zeitbudget finden Sie im Menü „Internet / Kinderschutz - Zeitschaltung“ Ihres Speedport-Konfigurationsprogramms.

Versucht ein Gerät, für das eine Kinderschutz-Zeitschaltung eingerichtet wurde, außerhalb der festgelegten Zeiträume oder ohne freien Zeitbudgets eine Verbindung zum Internet aufzubauen, wird im Internet-Browser des entsprechenden Geräts die jeweilige Information über die zugewiesenen Zeiträume bzw. das verbleibende Zeitbudget angezeigt.

- 1 Hier sehen Sie den Namen des Geräts, das eine Verbindung zum Internet aufbauen möchte oder aufgebaut hat.
- 2 Hier sehen Sie die aktuelle Uhrzeit.
- 3 Hier sehen Sie die Zeiträume, in denen das entsprechende Gerät eine Verbindung zum Internet aufbauen kann.
- 4 Hier sehen Sie das verbleibende tägliche Zeitbudget für das entsprechende Gerät.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

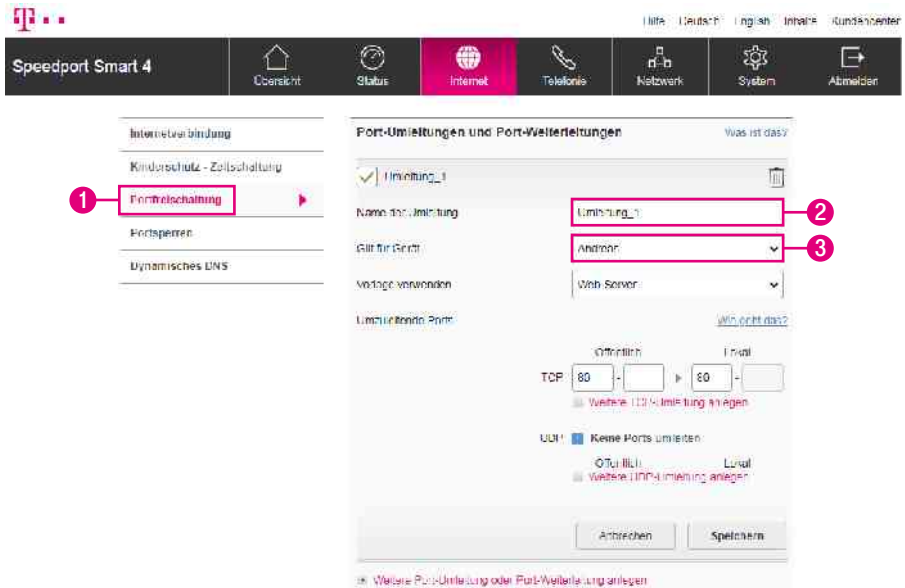
Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

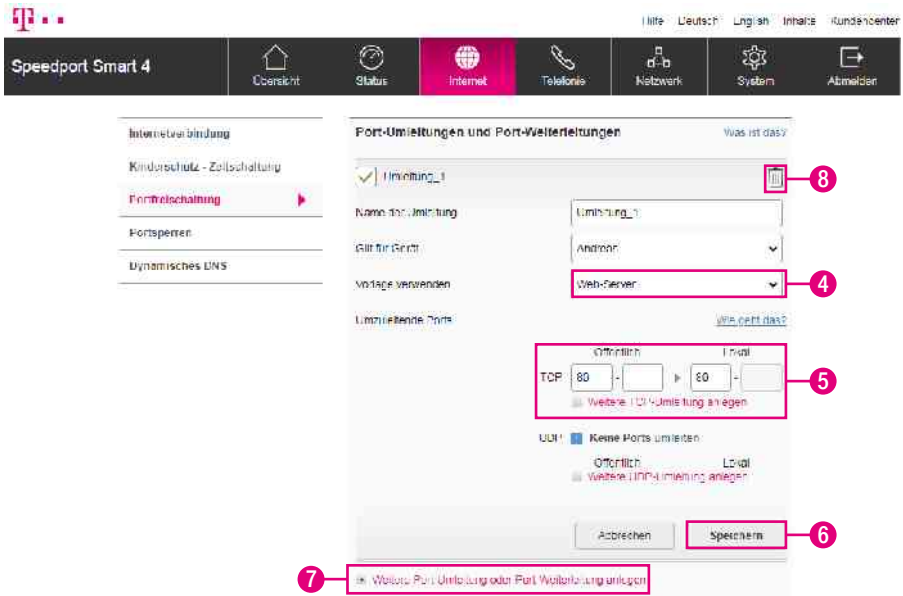
Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Nutzen Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



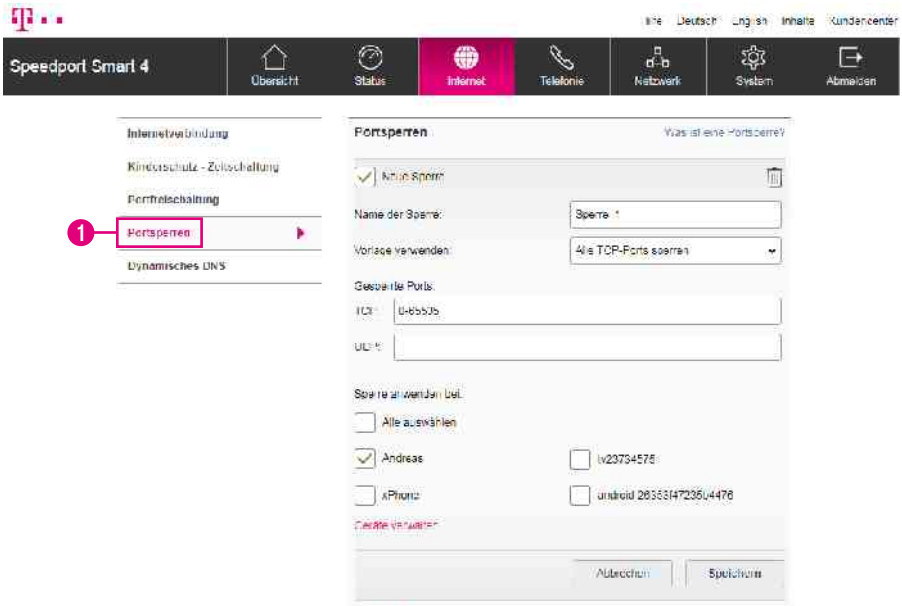
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Portfreischaltung**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



- 4 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 5 Möchten Sie keine Vorlage verwenden, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen**, können Sie bis zu 32 Regeln anzulegen.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

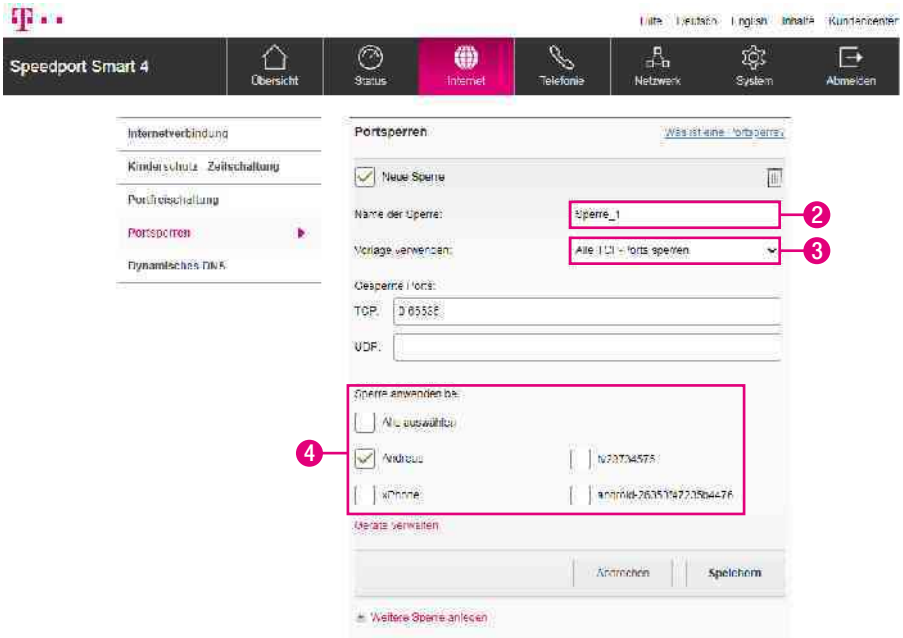
Einzelne Internetfunktionen sperren



Sie können mit einer erweiterten Sperre bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperren können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

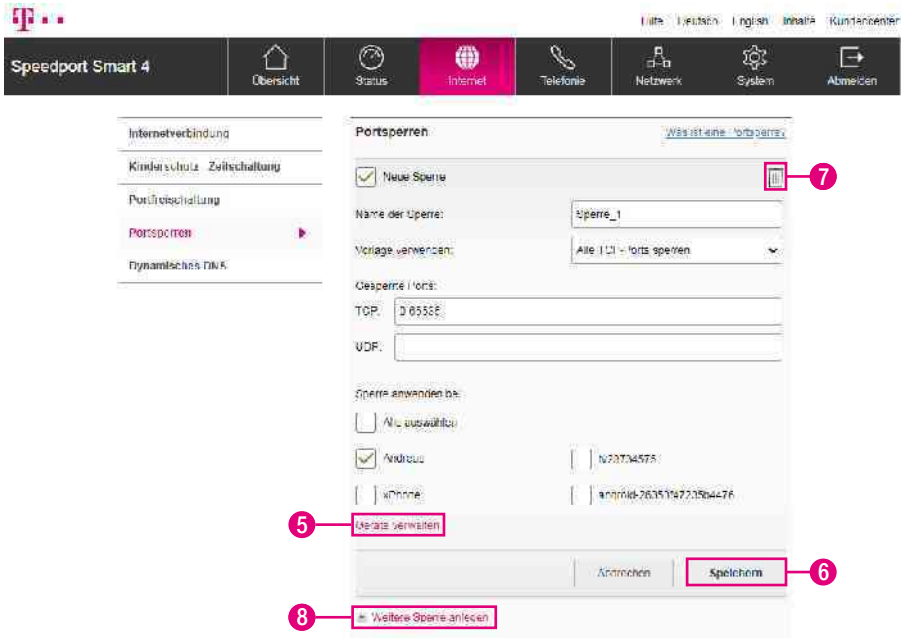
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Portsperrn**.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



- ② Tragen Sie einen Namen für die Sperre in das Eingabefeld ein.
- ③ Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- ④ Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperre anwenden möchten.

Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



- 5 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Verbundene Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 6 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.

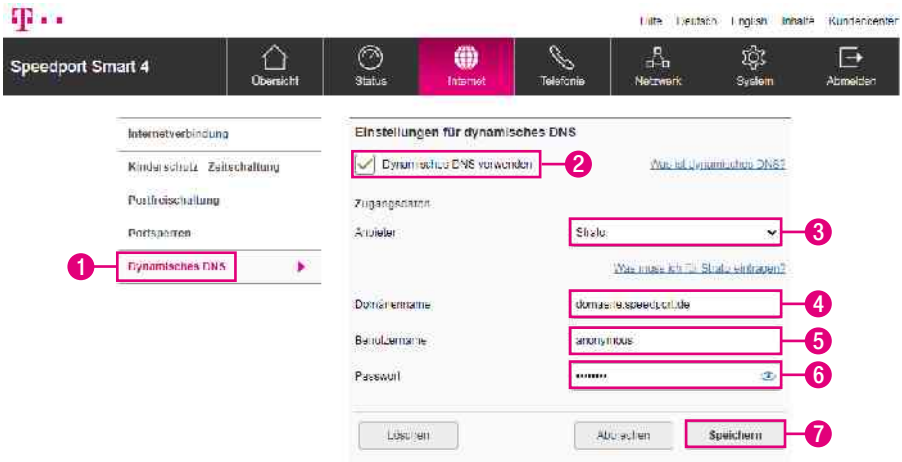
Dynamisches DNS (DynDNS)

Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben oder ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) nutzen möchten. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.

Dynamisches DNS (Fortsetzung)



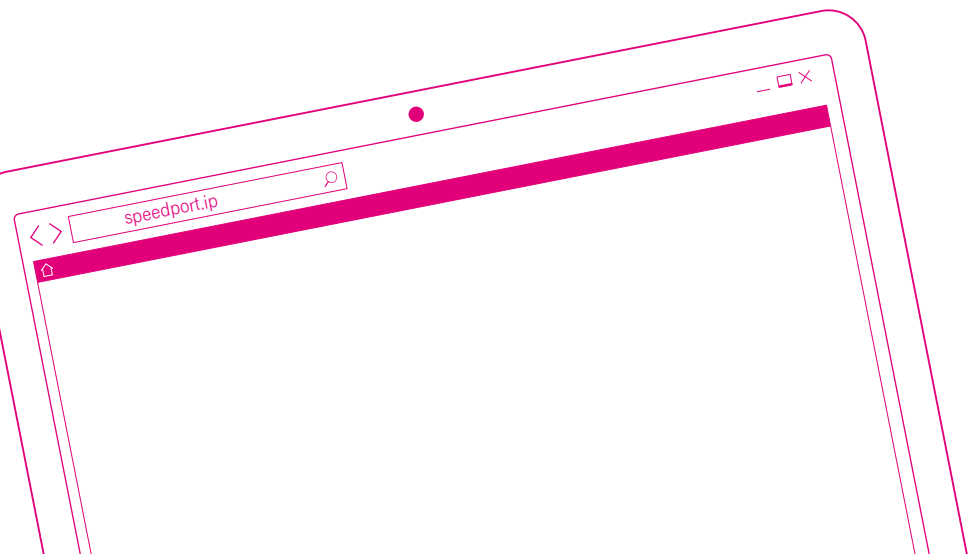
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamisches DNS**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 3 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 4 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Dynamisches DNS mit anderem Anbieter

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamisches DNS**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 3 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 4 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

Dynamisches DNS mit anderem Anbieter (Fortsetzung)

- 7 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 8 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 9 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein. Abhängig von der Auswahl des Protokolls ist der Port bereits eingetragen.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 108 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 110 Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*
- Seite 112 Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 114 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 115 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 116 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 117 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 118 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse
- Seite 119 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 120 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 121 DECT-Basisstation einschalten
- Seite 122 DECT-PIN ändern
- Seite 123 DECT-Sendeleistung anpassen
- Seite 124 DECT - Full Eco Mode einstellen
- Seite 125 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 126 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 127 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)
- Seite 128 Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)
- Seite 129 Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 130 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 131 DECT-Repeater anmelden
- Seite 132 IP-Telefonanlage einschalten
- Seite 133 IP-Telefone anmelden
- Seite 135 IP Telefon - Bezeichnung ändern
- Seite 136 IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)
- Seite 137 IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)
- Seite 138 IP-Telefon abmelden
- Seite 139 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 141 Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern
- Seite 142 Hohe Sprachqualität (HD-Voice)
- Seite 143 Wahlverzögerung einstellen
- Seite 144 Statusnachricht einstellen
- Seite 145 Automatischen Rufnummernspeicher verwenden
- Seite 146 Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe
- Seite 147 Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern
- Seite 148 Telefonbuch anlegen
- Seite 150 Telefonbucheintrag anlegen
- Seite 152 Telefonbucheinträge exportieren
- Seite 153 Telefonbucheinträge importieren
- Seite 155 Telefonbuchzuordnung
- Seite 156 Funktionen über Tastenkombinationen

Einstellungen zur Telefonie

Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware verwenden.

An die Telefonbuchse können Sie ein Gerät mit Stecker (Telefon, Schnurlostelefon oder Faxgerät) anschließen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

Paging-Ruf über die +Taste

Die **+Taste** Ihres Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit Paging-Rufe an verbundene Telefone/Mobilteile auszulösen.

Navigieren Sie dazu im Display Ihres Speedport in den Bereich Telefonie. Wenn die Hauptrufnummer angezeigt wird, drücken Sie die **+Taste** um einen Paging-Ruf an das entsprechende Telefon/Mobilteil auszulösen.

Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie' (highlighted with a red box and a red '1'), 'Netzwerk', 'System', and 'Anmelden'. The left-hand navigation menu (highlighted with a red box and a red '2') contains: 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'VoCT-Basisstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen zur Telefonie' and contains a warning message: 'Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Nummern mit denselben Zugangsdaten einlesen. Wenn die Rufnummern von gleichen Anbietern mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anfragen.' Below this is a section 'Telekom (Automatisch)' with a table of numbers:

Rufnummer	Status
✓ Rufnummer: +4930123463	aktiviert
✓ Rufnummer: +4930123464	aktiviert
✓ Rufnummer: +4930123465	aktiviert

At the bottom of the table, there is a link: 'Anfragen/Anbieter anfragen'.

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Als Telekom-Kunde werden die Telefonie-Einstellungen automatisch von Ihrem Speedport vorgenommen.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen*

Was ist MagentaZuhause Regio?

Es gibt Gebiete in Deutschland, in denen nicht die Telekom, sondern ein anderes Unternehmen die lokale VDSL- oder Vectoring-Infrastruktur aufgebaut hat.

Mit MagentaZuhause Regio haben Sie als Kunde der Telekom die Möglichkeit, Highspeed-Internet und Sprachtelefonie auch in diesen Gebieten nutzen zu können. Die Telekom mietet für Sie die Leitung von anderen Unternehmen an.

Woran erkenne ich, dass ich MagentaZuhause Regio Kunde bin?

Ob Sie MagentaZuhause Regio Kunde sind, erkennen Sie an Ihrer Auftragsbestätigung. In einigen Anschlussbereichen erhalten Sie als MagentaZuhause Regio Kunde separate Zugangsdaten.

Diese Zugangsdaten benötigen Sie, um Ihren Speedport einzurichten.

Beachten Sie auch unsere Hilfeseite im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>, wenn Sie weitere Hilfe bei der Einrichtung Ihres Anschlusses benötigen.

Muss ich sonst noch etwas beachten?

Beachten Sie, dass an einigen MagentaZuhause Regio Anschlüssen bestimmte Dienste nicht oder nur eingeschränkt funktionieren.

Hiervon betroffen sind beispielsweise EasySupport Services sowie derzeit die MeinMagenta App.

*Nur notwendig, wenn Sie separate Zugangsdaten erhalten haben.

Telefonie für MagentaZuhause Regio anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter: MagentaZuhause Regio

Rufnummer (mit Vorwahl 0): +B 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl 0): +B 030 123456

Rufnummer (mit Vorwahl 0): +B 030 123456

Rufnummer hinzufügen

Für die [Beispieldaten](#) der Rufnummern weisen Standardüberstellungen vor...

[ändern](#)

[Wann muss ich das ändern?](#)

Zurück Abbrechen **Speichern**

[Weitere Anbieter anlegen](#)

- 1 Wählen Sie den Eintrag **MagentaZuhause Regio**. Beachten Sie, dass diese Auswahl nur zur Verfügung steht, wenn die Internetverbindung bereits über MagentaZuhause Regio eingerichtet ist (siehe Seite 74).
- 2 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in die Eingabefelder ein.
- 3 Wenn Sie weitere Rufnummern hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Rufnummern hinzufügen**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie Rufnummern von weiteren Anbietern anlegen.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter: 1

Rufnummer (mit Vorwahl 0): 2

3

Name des Anbieters: 4

Benutzername:

Passwort:

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter verfügbar). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrierungslink](#):

Notiz:

[Wählen Anbieter anlegen](#)

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1 Wählen Sie Ihren Anbieter für Telefonie aus der Liste aus.
- 2 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 3 Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 4 Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

Weiteren Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Neuer Anbieter

Anbieter:

Rufnummer (inkl. Vorwahl 0):

Name des Anbieters:

Benutzername:

Passwort:

Registrar/Proxy:

Port:

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter nutzbar). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet-Telefonie.

[Registrar/Proxy](#)

[* Weitere Anbieter anlegen](#)

- 5 Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 7 Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 8 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 9 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie Rufnummern von weiteren Anbietern anlegen.

Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

The screenshot shows the 'Einstellungen zur Telefonie' (Telephone Settings) page in the Speedport Smart 4 interface. The page title is 'Einstellungen zur Telefonie'. Below the title, there is a warning message: 'Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit denselben Zugangsdaten einlegen. Wenn die Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anfügen.' Below this, there is a section titled 'Telekom (Automatisch)' containing a table of phone numbers and their status:

Rufnummer	Status
+4930123463	deaktiviert
+4930123464	aktiviert
+4930123465	aktiviert

Red boxes and numbers 1 and 2 highlight the 'deaktivieren' and 'aktivieren' buttons respectively.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

1 Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DLLC-Basisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

Ankommende Anrufe

[Wascheheft für Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe](#)

	Buchse 1	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	IF-Telefon 1
Alle Rufnummern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4930123463	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4930123464	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
+4030123465	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen **Speichern** **3**

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Die Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe kann für alle direkt am Speedport angemeldeten bzw. angeschlossenen Telefone eingerichtet werden.

Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernzuordnung**.
- 2** Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

1 **Rufnummernzuordnung**

Telefonbuch
DLCI-Basisstation
IP-Telefonanlage
Einstellung Rufnummern
Anruflisten
Telefonbuch

Abgehende Anrufe

[Was bedeuten die Symbole in der Tabelle für abgehende Anrufe?](#)

	Buchse 1	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	IP Telefon 1
Automatisch	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
+4930123463	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123464	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123465	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

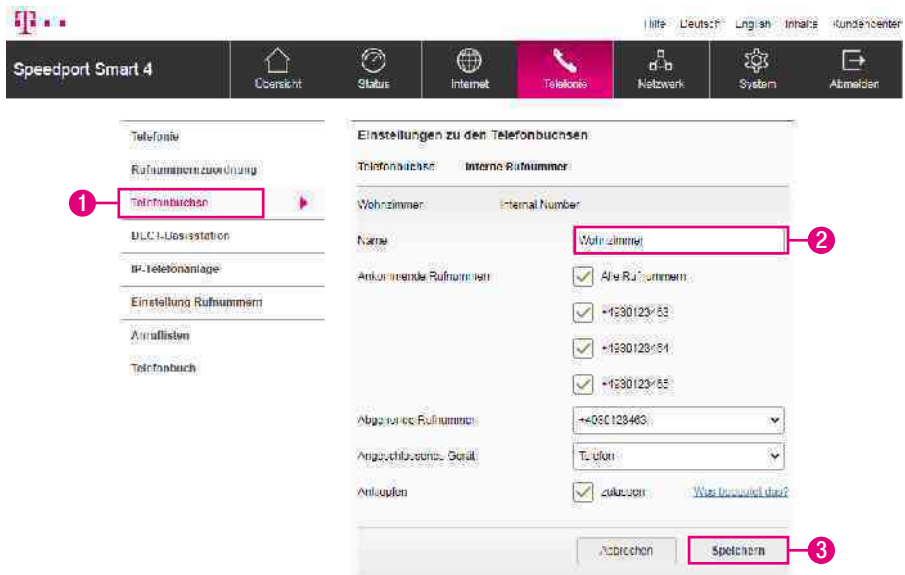
Abbrechen Speichern 3

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Die Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe kann für alle direkt am Speedport angemeldeten bzw. angeschlossenen Telefone eingerichtet werden.

Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernzuordnung**.
- 2 Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

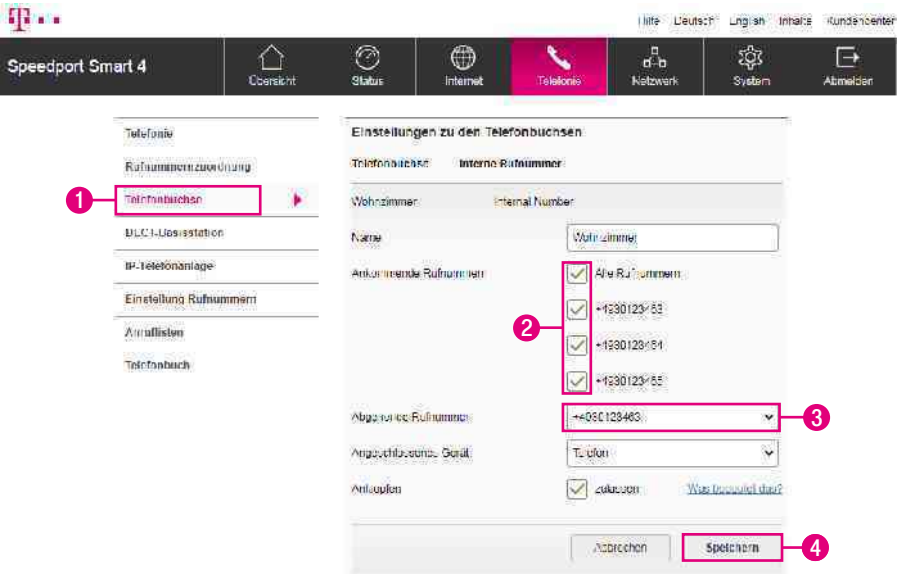
Telefonbuchsbezeichnung



Vergeben Sie Namen für die Telefonbuche. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuche**.
- 2 Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuche ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Rufnummernzuordnung für Telefonbuchse



Weisen Sie den Telefonbüchern bestimmte Rufnummern zu. Sie können z. B. einem Telefon- und Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

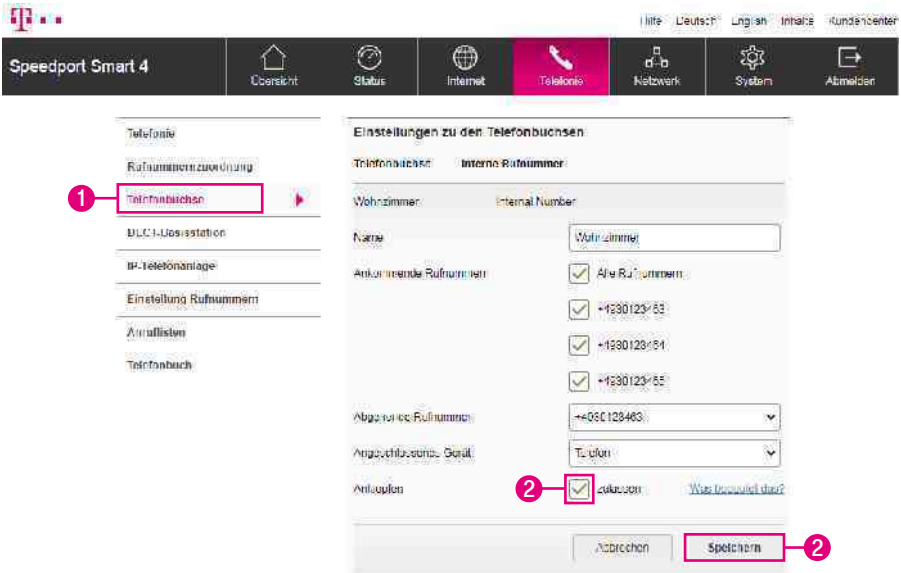
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

The screenshot shows the Speedport Smart 4 management interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a left sidebar with a menu containing 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchse', 'D.L.C.I.-Liniestation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The 'Telefonbuchse' item is highlighted with a pink box and a circled '1'. The main content area is titled 'Einstellungen zu den Telefonbuchsen' and shows a table with columns 'Telefonbuchse' and 'Interne Rufnummer'. The 'Büro' row is selected. Below the table, there are several settings: 'Name' (Büro), 'Anklingende Rufnummern' (with checkboxes for '+4930123453', '+4930123454', and checked '+4930123455'), 'Abgehende Rufnummer' (dropdown menu showing '+4930123466'), 'Angeschlossen. Gerät.' (dropdown menu showing 'Kombigerät' with a circled '2'), and 'Ankopplern' (checked 'akustisch' with a link 'Was bedeutet das?'). At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with 'Speichern' highlighted by a pink box and a circled '3'.

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, z. B. die Faxübermittlung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuchse**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

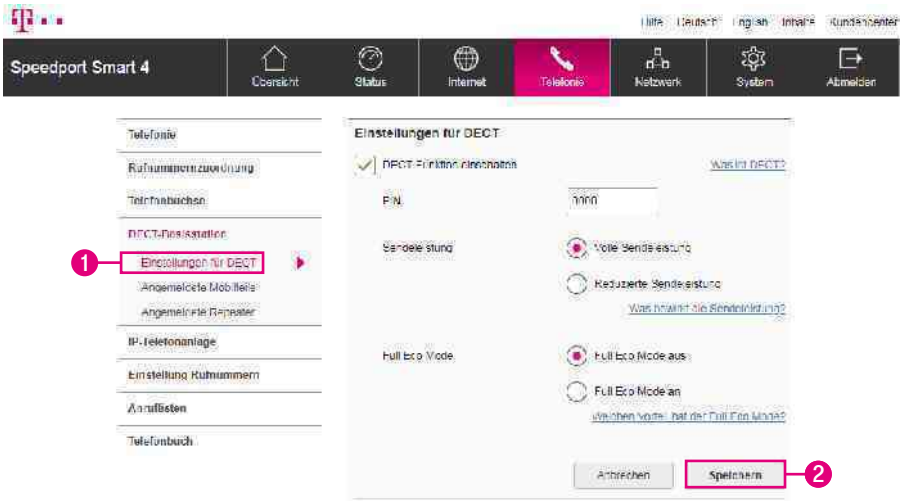
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefonbuch**.
- 2 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

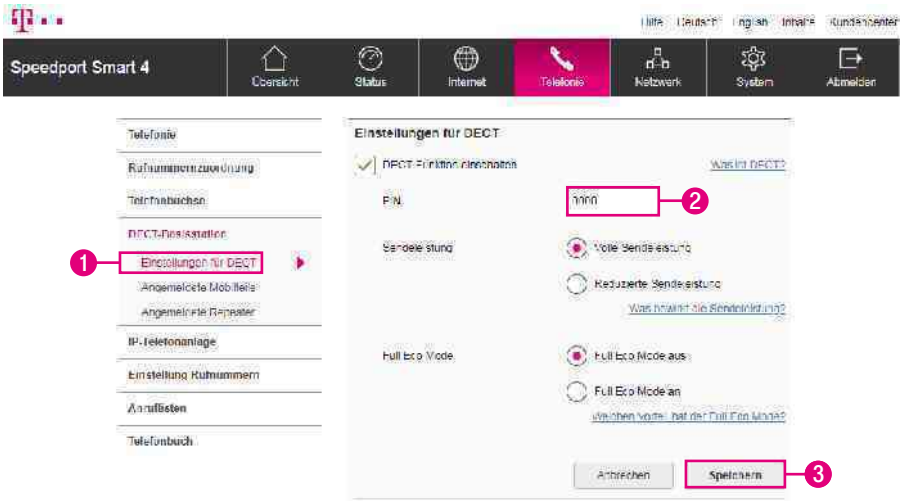
DECT-Basisstation einschalten



DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der DECT-Basisstation anmelden können.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

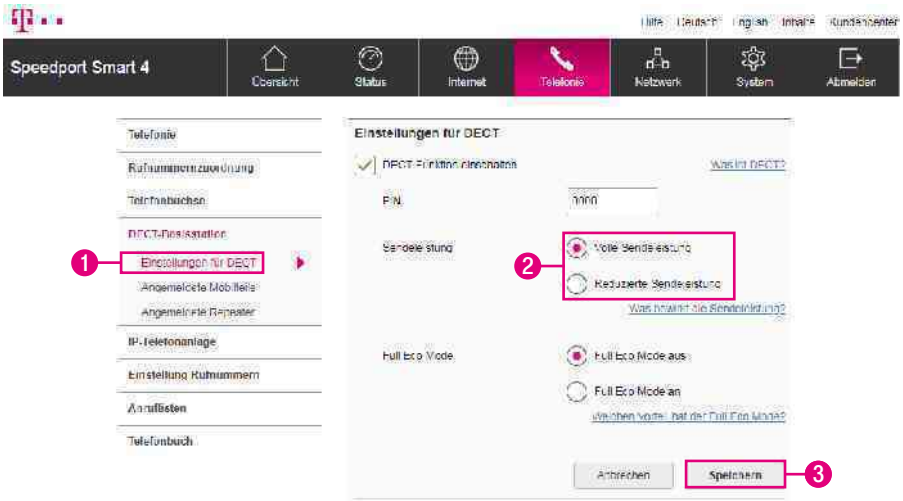
DECT-PIN ändern



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

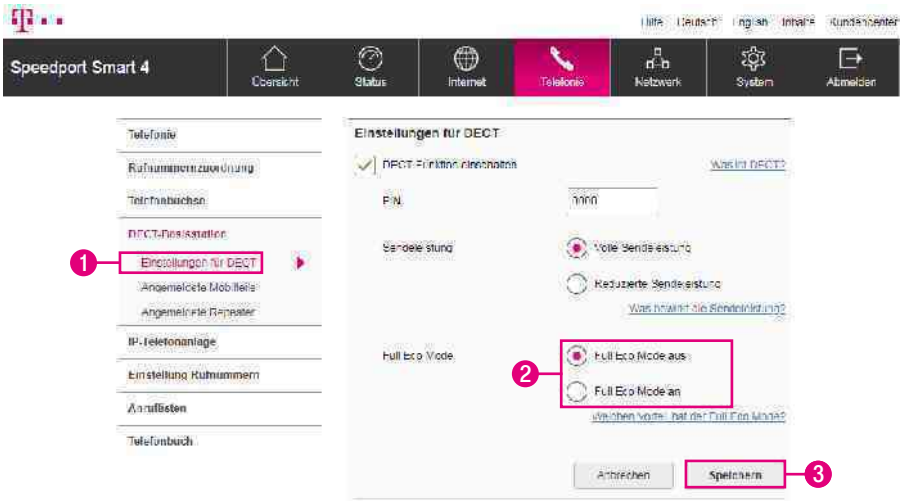
DECT-Sendeleistung anpassen



Hier kann die Sendeleistung der DECT-Basisstation z. B. für die Nutzung in kleinen Wohnungen reduziert werden. Die Funkreichweite der DECT-Basisstation verringert sich.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung** und **Reduzierte Sendeleistung**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DECT - Full Eco Mode einstellen



Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen für DECT**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' menu is active. The left sidebar contains a list of options: 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'DECT-Basisstation', 'Eingabegeräte für DECT', 'Angemeldete Mobilteile', 'Angemeldete Repeater', 'IP-Telefonanlage', 'Linienstellung', 'Anrufisten', and 'Telefonbuch'. The 'Angemeldete Mobilteile' option is highlighted with a red box and a circled number 1. The main content area is titled 'Angemeldete DECT-Mobilteile' and features a 'Mobilteil anmelden' button with a circled number 5. Below this is a table with columns 'Name' and 'Interne Rufnummer'. The table lists three mobile devices: 'Mobil 1' with number '*91', 'Mobil 2' with number '*02', and 'Mobil 3' with number '*93'. Each row has an 'ändern' button and a bell icon.

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefons, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Alternativ drücken Sie auf die **+Taste** an Ihrem Speedport. Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.

Speedphone - Bezeichnung ändern

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie' (highlighted), 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar contains 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbücher', 'DECT-Stationen', 'Angemeldete Mobilteile' (highlighted with a red circle 1), 'Angemeldete Headset', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Wartelisten', and 'Telefonbuch'. The main content area is titled 'Angemeldete DECT-Mobilteile' and features a 'Mobilteil anrufen' button and a link 'Wie lösche ich Einträge?'. Below is a table:

Name	Interne Rufnummer
Mobilteil 1	1161
Mobilteil 2	1162
Mobilteil 3	1163

The 'Name' field for 'Mobilteil 3' is highlighted with a red box and a red circle 3. The 'Ändern' button for 'Mobilteil 2' is highlighted with a red box and a red circle 2. The 'Speichern' button at the bottom right is highlighted with a red box and a red circle 4. The 'Angemeldete Mobilteile' menu item in the sidebar is highlighted with a red box and a red circle 1.

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)

The screenshot shows the 'Angemeldete DECT-Mobilteile' configuration page. The left sidebar menu has 'Angemeldete Mobilteile' highlighted with a red box and a circled number 1. The main content area shows a table of mobile devices with 'ändern' buttons highlighted with a red box and a circled number 2. Below the table, the 'Ankommende Rufnummer' section has a list of numbers with checkboxes, highlighted with a red box and a circled number 3. The 'Speichern' button at the bottom right is highlighted with a red box and a circled number 4.

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)

The screenshot shows the 'Angemeldete DECT-Mobilteile' configuration page. The left sidebar menu has 'Angemeldete Mobilteile' highlighted with a red circle 1. The main content area has a table with columns 'Name' and 'Interne Rufnummer'. The table has three rows: 'Mobilteil 1' with internal number '191' and 'Ändern' button (red circle 2), 'Mobilteil 2' with internal number '192' and 'Ändern' button, and 'Mobilteil 3' with internal number '193' and 'Ändern' button. Below the table, the 'Abgehende Rufnummer' dropdown menu is open, showing a list of numbers: '1452012345', '1452012346', '1452012347', and '1452012348'. The '1452012348' option is selected and highlighted with a red circle 3. At the bottom right, the 'Speichern' button is highlighted with a red circle 4.

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

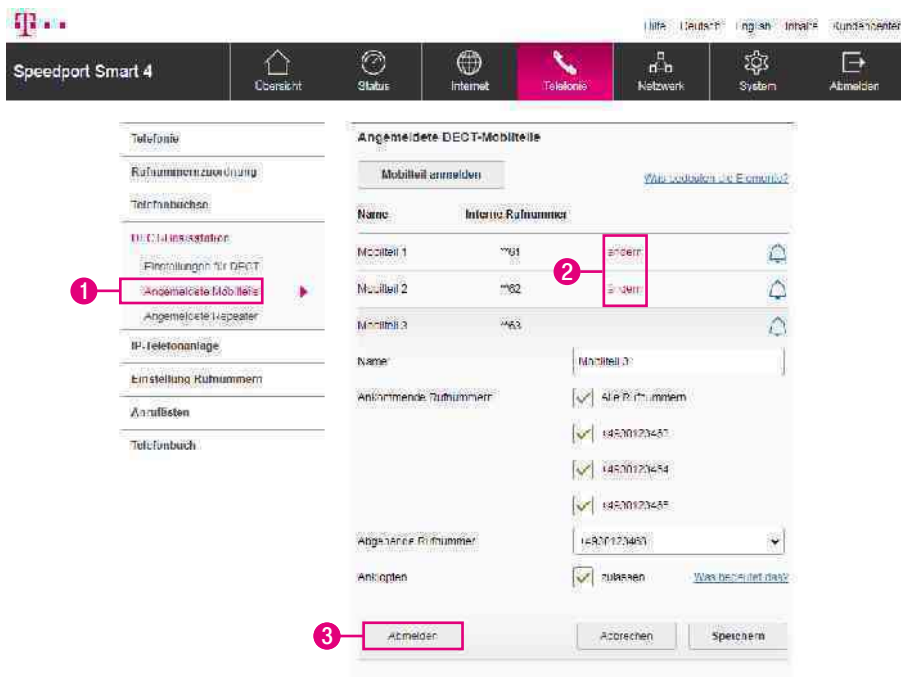
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs

The screenshot displays the 'Angemeldete DECT-Mobilteile' configuration page. The navigation bar at the top includes 'Speedport Smart 4' and icons for 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' icon is highlighted in pink. The left sidebar menu contains 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbücher', 'DECT-Stationen', 'Einstellungen für DECT', 'Angemeldete Mobilteile', 'Angemeldete Haptaster', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Wartelisten', and 'Telefonbuch'. The 'Angemeldete Mobilteile' item is highlighted with a pink box and a circled '1'. The main content area shows a table with columns 'Name' and 'Interne Rufnummer'. The table lists three mobile devices: 'Mobilteil 1' (number 1161), 'Mobilteil 2' (number 1162), and 'Mobilteil 3' (number 1163). The 'Ändern' button for 'Mobilteil 1' is highlighted with a pink box and a circled '2'. Below the table, there are fields for 'Name', 'Anklopfende Rufnummer', 'Abgehende Rufnummer', and 'Anklopfen'. The 'Anklopfen' checkbox is checked. At the bottom, there are buttons for 'Abmelden', 'Abrechnen', and 'Speichern'. The 'Speichern' button is highlighted with a pink box and a circled '3'.

Wenn die Funktion Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

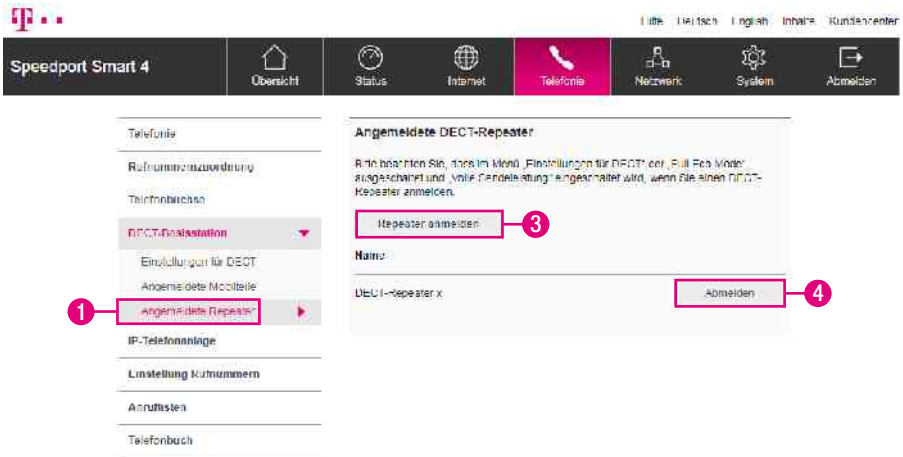
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Mobilteile**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**. Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abrechnen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

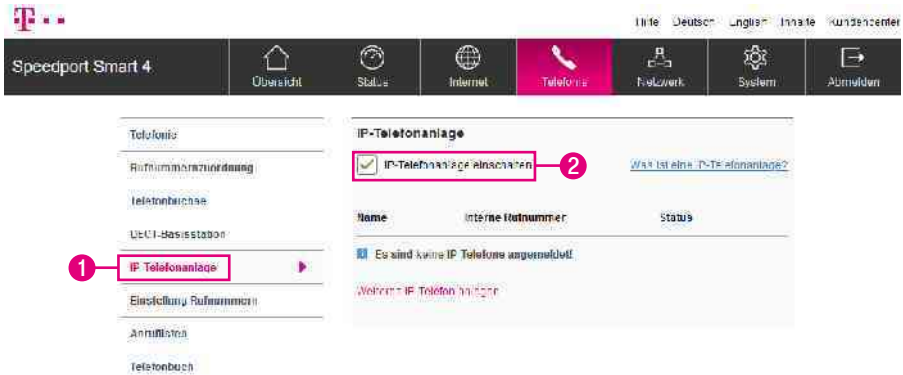
DECT-Repeater anmelden



Sie können über DECT auch einen DECT-Repeater (CAT-iq 2.0 zertifiziert) an Ihrem Speedport anmelden. Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden DECT-Repeaters.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Repeater**.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen zur Anmeldung in der Bedienungsanleitung Ihres DECT-Repeaters.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Repeater anmelden**. Der Anmeldevorgang startet.
- 4 Wenn Sie einen angemeldeten DECT-Repeater abmelden wollen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 5 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie den DECT-Repeater abmelden möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

IP-Telefonanlage einschalten



IP (Internet Protocol) ist ein weit verbreitetes Netzwerkprotokoll und stellt die Grundlage des Internets dar. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte IP-Telefonanlage, mit der Sie IP-Telefone, die mit ihrem Speedport über WLAN oder LAN verbunden sind, nutzen können.

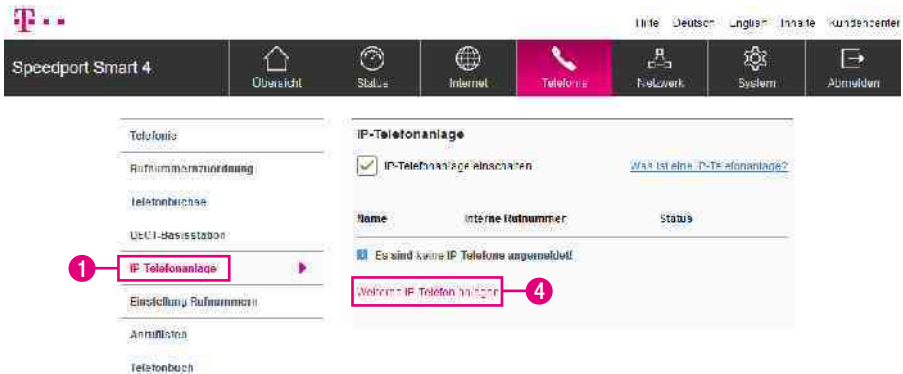
An Ihrem Speedport können Sie IP-Telefone parallel zu Ihren DECT-Mobilteilen und schnurgebundenen Telefonen verwenden.

Die Funktion der IP-Telefonanlage ist standardmäßig deaktiviert und kann über die Benutzeroberfläche aktiviert werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **IP-Telefonanlage einschalten**, wenn Sie die integrierte IP-Telefonanlage einschalten möchten.

Achten Sie darauf im IP-Client das Netzwerkprotokoll UDP auszuwählen. Die Registrierung an der IP-Telefonanlage ist über TCP nicht möglich.

IP-Telefone anmelden



Beachten Sie, dass IP-Telefone nur verwendet werden können, wenn Sie entweder über Ihr LAN oder WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sind. Sie können nicht verwendet werden, wenn Sie im Gäste-WLAN oder über einen VPN verbunden sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Schalten Sie Ihr IP-Telefon ein.
- 3 Folgen Sie der Anleitung des jeweiligen Herstellers zum Anmelden des IP-Telefons.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiteres IP-Telefon anlegen**.

IP-Telefone anmelden (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'IP-Telefonanlage' configuration page in the Speedport Smart 4 web interface. The page is in German and features a navigation bar at the top with icons for 'Überblick', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' icon is highlighted in pink. On the left, a sidebar menu lists various settings, with 'IP-Telefonanlage' selected and highlighted in pink. The main content area displays a table of IP phones and configuration options. The table has three columns: 'Name', 'Interne Rufnummer', and 'Status'. The first entry is 'IP-Telefon 2' with an internal number of '72' and a status of 'Geplant'. Below the table, there are fields for 'IP-Telefon Anmeldeinformationen' (Authentication name: 'nutzer_2@speedport.de', Password: 'L7GH6678'), 'Name' ('IP-Telefon 2'), and 'Ankommende Rufnummern' (All numbers, 1493012345, 1493012346, 1493012347). There are buttons for 'Löschen', 'Abbrechen', and 'Speichern'. A link 'Weitere IP-Telefone anlegen' is at the bottom left.

Wenn Ihr Speedport das IP-Telefon erkennt, zeigt Ihnen Ihr Speedport die Anmeldeinformationen und das Passwort für Ihr IP-Telefon an.

- 5 Geben Sie die angezeigten Anmeldeinformationen in Ihrem IP-Telefon ein.
- 6 Geben Sie das angezeigte Passwort in Ihrem IP-Telefon ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Anbieter anlegen** können Sie bis zu 3 IP-Telefone anlegen.

IP Telefon - Bezeichnung ändern

The screenshot shows the 'IP-Telefonanlage' configuration page. The table below lists the registered IP telephones:

Name	Interne Rufnummer	Status
IP-Telefon 2	*72	Registriert
Wohnzimmer	*73	Registriert

The 'Name' field for the selected IP telephone is set to 'Wohnzimmer'. The 'Speichern' button is highlighted, indicating the next step in the process.

Haben Sie mehrere IP-Telefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den IP-Telefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen IP-Telefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das IP-Telefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)

The screenshot shows the 'IP-Telefonanlage' configuration page in the Speedport Smart 4 web interface. The page is divided into two main sections: a left sidebar and a main content area. The sidebar contains a list of menu items: 'Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'IPCT-Passstation', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Anruflisten', and 'Telefonbuch'. The 'IP-Telefonanlage' item is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. The main content area is titled 'IP-Telefonanlage' and contains a table of IP-Telefon entries. The table has three columns: 'Name', 'Interne Rufnummer', and 'Status'. The 'IP-Telefon 2' entry is selected, and its 'Annehmern' (Incoming Numbers) section is expanded, showing a list of numbers with checkboxes. The 'Speichern' (Save) button is highlighted with a red box and a red circle with the number 4. The 'Annehmern' section is highlighted with a red box and a red circle with the number 3.

Name	Interne Rufnummer	Status
IP-Telefon 2	*72	Registriert
Wohnzimmer	*73	Registriert

IP-Telefon Annehmerninformationen

Authentifizierungsname: numon-52@speedport.ip
Nutzkennung: *72
Registrar: speedport.ip

Passwort: 012-45376

Name: Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- 04920123480
- 04920123484
- 04920123488

Abgehende Rufnummer: Automatisch

Buttons: Löschen, Abbrechen, Speichern

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten IP-Telefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The left sidebar menu has 'IP-Telefonanlage' selected. The main content area shows the 'IP-Telefonanlage' configuration page. A table lists IP-Telefon entries with columns for Name, Interne Rufnummer, and Status. The 'IP-Telefon 2' entry is selected, and its 'Ändern' button is highlighted. Below the table, there are fields for 'IP-Telefon Anmeldeinformationen' (Authentifizierungsnamen, Nutzernennung, Registername) and 'Passwort'. The 'Name' field is set to 'Wohnzimmer'. There are four checked checkboxes for 'Ankommende Rufnummern' (Alle Rufnummern, +49 30 123456, +49 30 123454, +49 30 123455). The 'Abgehende Rufnummer' dropdown menu is set to 'Automatisch'. At the bottom, there are 'Löschen', 'Abbrechen', and 'Speichern' buttons.

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten IP-Telefon getätigt werden sollen.

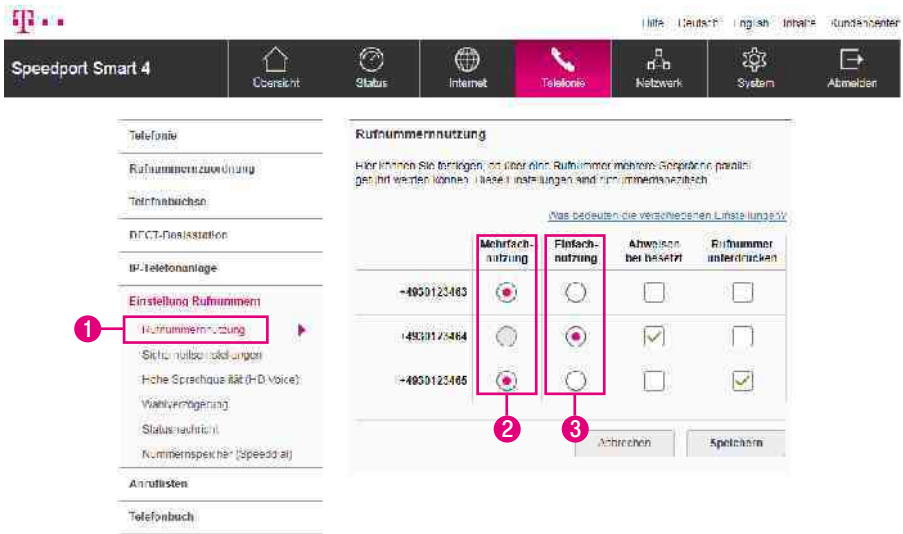
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

IP-Telefon abmelden

The screenshot displays the 'IP-Telefonanlage' configuration page. The left sidebar has 'IP-Telefonanlage' highlighted with a red box and a circled '1'. The main content area shows a table of IP-Telefon entries. The first entry, 'IP-Telefon 2' with number '*72', has a red box around the 'ändern' button and a circled '2'. The second entry, 'Wohnzimmer' with number '*73', has a 'Speichern' button. Below the table, there are fields for 'Passwort', 'Name', 'Ankommendes Nummern', and 'Abgehende Nummern'. A red box around the 'Löschen' button is labeled with a circled '3'. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **IP-Telefonanlage**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden IP-Telefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das IP-Telefon löschen möchten, bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Mehrfachnutzung von Rufnummern



Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummernnutzung**.
- 2 **Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 3 **Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.

Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DTCT-Dezisionstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

- Rufnummernnutzung
- Sichtbarkeitsstellungen
- Hohe Sprachausgabe (H-B-Voice)
- Wartungsvergütung
- Statusnachricht
- Nummernspeicher (Speeddial)

Anruflisten

Telefonbuch

Rufnummernnutzung

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können (Basis-Einstellungen und Rufnummernspezifisch).

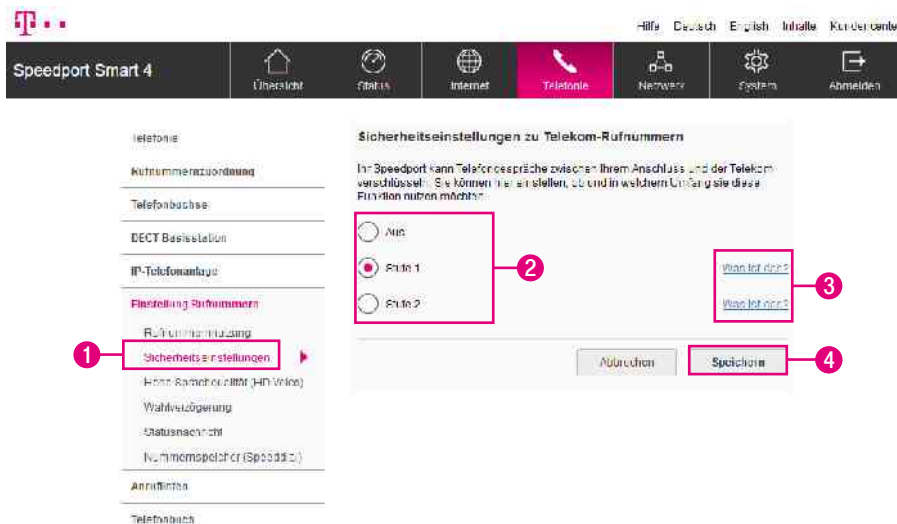
[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungs-W?](#)

	Mehrfach-nutzung	Einfach-nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123463	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123464	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123465	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen **Speichern**

- 4** **Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztzeichen erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 5** **Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 6** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Sicherheitseinstellungen zu Telekom-Rufnummern



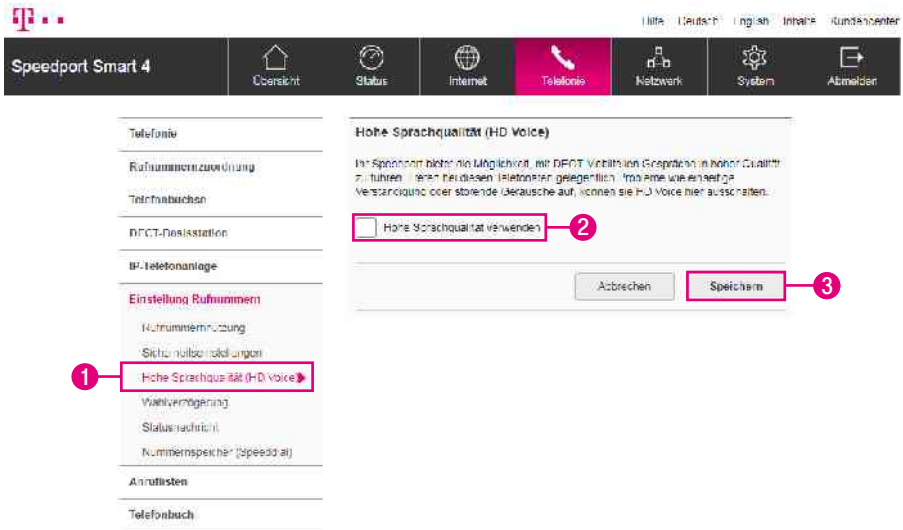
Ihr Speedport kann Telefongespräche zwischen Ihrem Anschluss und der Telekom verschlüsseln. Sie können zwischen zwei Stufen wählen:

Stufe 1: Ein Telefongespräch wird immer aufgebaut, auch wenn keine Verschlüsselung zur Verfügung steht. Diese Funktion ist auf Ihrem Speedport standardmäßig aktiviert.

Stufe 2: Ein Telefongespräch wird nur dann aufgebaut, wenn die Verschlüsselung zur Verfügung steht. Ansonsten hören Sie in diesem Fall am Telefon ein schnelles Besetztzeichen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sicherheitseinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Hohe Sprachqualität (HD-Voice)



Ihr Speedport bietet Ihnen die Möglichkeit, mit angemeldeten DECT-Mobilteilen Telefongespräche in hoher Qualität zu führen. Diese Funktion ist standardmäßig auf Ihrem Speedport aktiviert.

Schalten Sie HD-Voice testweise aus, wenn es zu Problemen wie einseitiger Verständigung oder Störgeräuschen kommt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Hohe Sprachqualität (HD Voice)**.
- 2 Optional: Entfernen Sie den Haken beim Eintrag **Hohe Sprachqualität verwenden**, wenn Sie HD-Voice ausschalten möchten.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

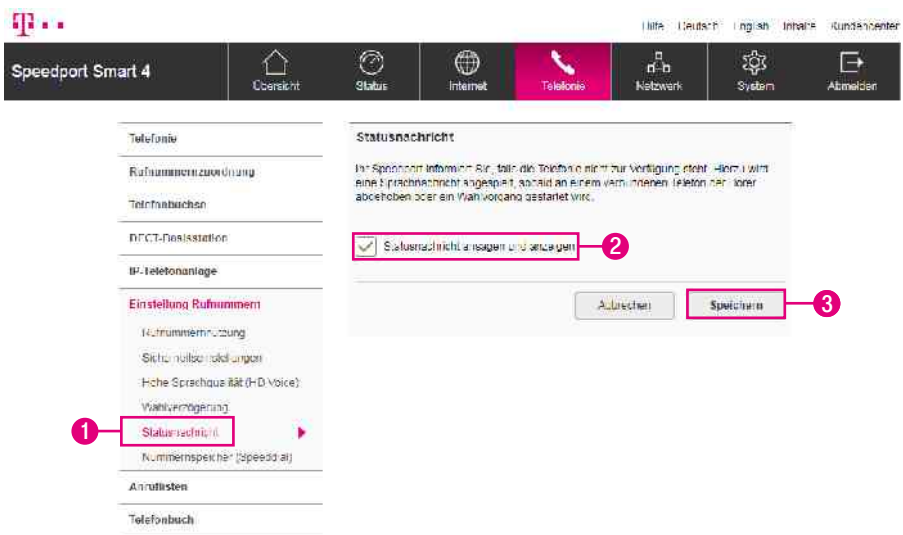
Wahlverzögerung einstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The navigation bar at the top includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Telefonie' menu is expanded, showing options like 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuch', 'DCT-Deaktivierung', 'IP-Telefonanlage', 'Einstellung Rufnummern', 'Rufnummernnutzung', 'Sichtbarkeitsstellungen', 'Hohe Sprachqualität (HD-Voice)', 'Wahlverzögerung', 'Statusanfragen', and 'Nummernspeicher (Speedcall)'. The 'Wahlverzögerung' option is highlighted with a red box and a '1'. The 'Wahlverzögerung' settings page shows a dropdown menu for 'Gewählte Zeit' set to '0 Sekunden', highlighted with a red box and a '2'. Below the dropdown are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with 'Speichern' highlighted by a red box and a '3'.

Legen Sie fest, welches Zeitintervall nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer vergeht, bis der Anruf aufgebaut wird. Benötigen Sie mehr Zeit, dann erhöhen Sie den Wert entsprechend.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wahlverzögerung**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste aus, mit welcher Verzögerung die Anrufe nach Beendigung der Eingabe der Rufnummer aufgebaut werden sollen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

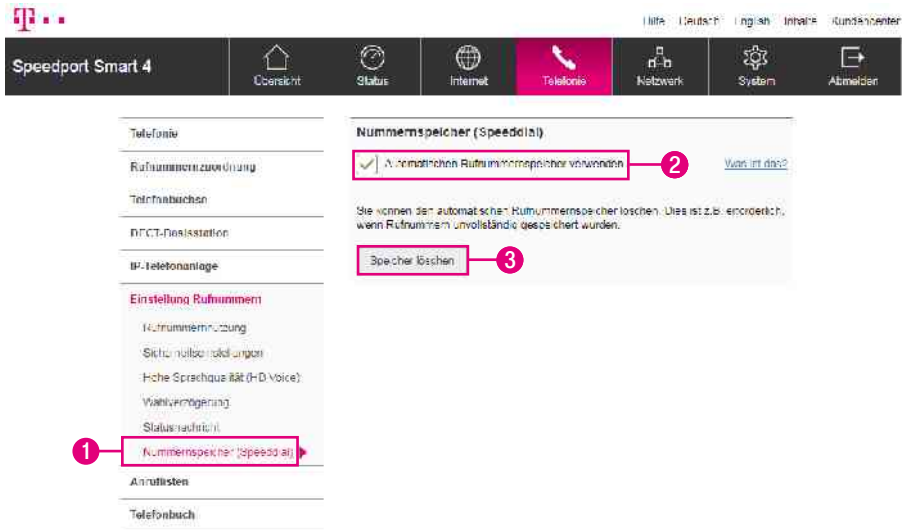
Statusnachricht einstellen



Ihr Speedport informiert Sie, falls die Telefonie nicht zur Verfügung steht. Hierzu wird eine Sprachnachricht abgespielt, sobald an einem verbundenen Telefon der Hörer abgehoben oder ein Wählvorgang gestartet wird.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Statusnachricht**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Statusnachricht ansagen und anzeigen**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Automatischen Rufnummernspeicher verwenden



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Nummernspeicher (Speeddial)**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **Automatischen Rufnummernspeicher verwenden**.
- 3 Sie können den automatischen Rufnummernspeicher löschen. Dies ist z. B. erforderlich, wenn Rufnummern unvollständig gespeichert wurden. Klicken Sie dafür die Schaltfläche **Speicher löschen**.

Anruflisten einsehen - Verpasste Anrufe

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

DLCC-Lösstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Verpasste Anrufe

Angenommene Anrufe

Gewählte Rufnummern

Telefonbuch

Verpasste Anrufe

Sie haben 6 verpasste Anrufe.

Verpasste Anrufe ebenfalls anzeigen [Was ist das?](#)

Datum	Zeit	Nummer / Name	Für Rufnummer
23.11.2023	03:55:29	078961234	+496666123461
23.11.2023	12:00:29	-49431800020	+496666123460
21.11.2023	22:55:29	Frau Schmidt	+496666123462
18.11.2023	11:00:29	-412398123401	+496666123461
18.11.2023	12:55:29	0862789456	+496666123460
14.11.2023	12:00:29	Hans Meier	+496666123462

Drucken Exportieren Liste löschen

Ihr Speedport speichert verpasste Rufnummern in einer separaten Anrufliste.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verpasste Anrufe**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Zeit** (Stunde:Minute:Sekunde), **Nummer/Name** oder **Für Rufnummer**, um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, wenn Sie die Anrufliste drucken möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Anruflisten einsehen - Angenommene Anrufe/ Gewählte Rufnummern

Speedport Smart 4

Überblick, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonfunktion

DNET-Anlasserinnen

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Verpasste Anrufe

Angenommene Anrufe

Gewählte Rufnummern

Telefonbuch

Angenommene Anrufe

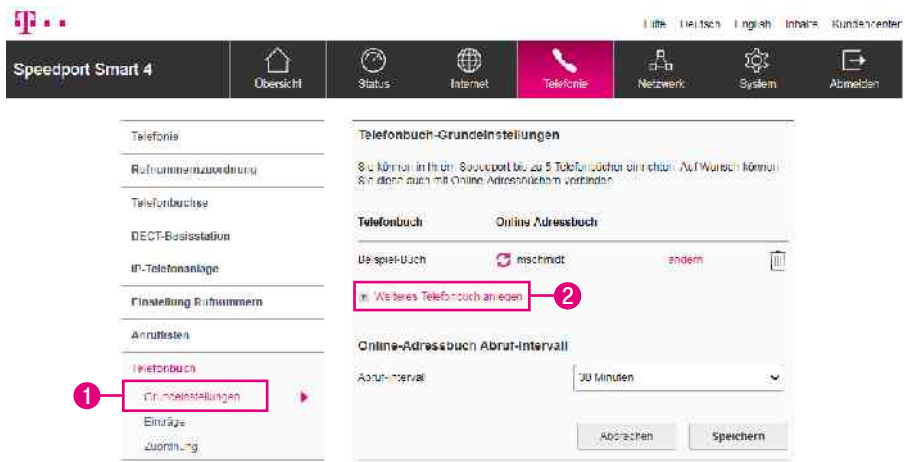
Datum	Zeit	Nummer / Name	Anschluss	Dauer
21.08.20	23:45:30	Franz Kunz	Mobil 2	00:33
21.08.20	18:45:30	Liane Müller	Mobil 3	07:24
21.08.20	13:45:30	Franz Schmidt	Mobil 1	07:33
20.08.20	23:45:30	+4943181000210	Bucius 1	01:43
20.08.20	18:45:30	Franz Kunz	Mobil 2	04:34
20.08.20	11:45:36	ger Mehn	Mobil 2	10:11
20.08.20	10:45:30	egon Kunz	Mobil 2	12:21
20.08.20	05:45:30	+4943181000210	Bucius 2	13:43
20.08.20	03:45:30	Susanne Schmidt	Mobil 1	05:02

Drucken, Liste exportieren, Liste löschen

Ihr Speedport speichert angenommene und gewählte Rufnummern in separaten Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Zeit** (Stunde:Minute: Sekunde), **Nummer/Name**, **Anschluss** oder **Dauer**, um die Anrufliste entsprechend zu ordnen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**, wenn Sie die Anrufliste drucken möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die Anrufliste in eine Textdatei exportieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die Anrufliste löschen möchten.

Telefonbuch anlegen



Sie können in Ihrem Speedport bis zu fünf Telefonbücher einrichten. Auf Wunsch können Sie diese auch mit Online-Telefonbüchern verbinden.

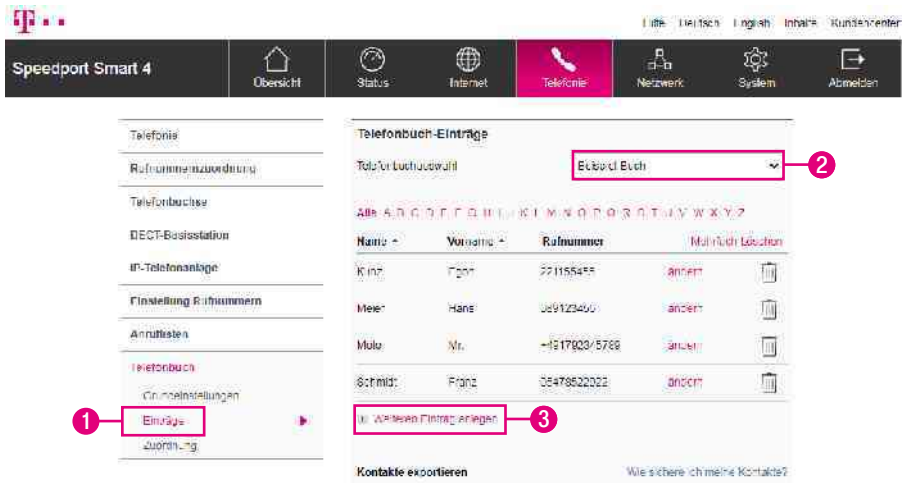
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Grundeinstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.

Telefonbuch anlegen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Telefonbuch-Grundeinstellungen' page in the Speedport Smart 4 interface. The left sidebar lists various settings, with 'Telefonbuch' selected. The main content area is divided into two sections: 'Telefonbuch' and 'Online-Adressbuch'. In the 'Telefonbuch' section, the 'Name des Telefonbuchs' field is highlighted with a red box and the number 3, containing the text 'telefonbuch_2'. Below it, the 'Verknüpfung mit Online-Adressbuch:' section has a red box and the number 4 around the 'Einrichten' button. In the 'Online-Adressbuch' section, the 'Abrufintervall' dropdown menu is highlighted with a red box and the number 5, showing '30 Minuten'. At the bottom right, the 'Speichern' button is highlighted with a red box and the number 6.

- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichten**, wenn Sie das angelegte Telefonbuch mit einem Online-Adressbuch verknüpfen möchten. Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport.
- 5 Wählen Sie aus der Liste das gewünschte **Abruf-Intervall** für die Aktualisierung des Online-Adressbuchs. (Nur erforderlich, wenn eine Verknüpfung mit einem Online-Adressbuch eingerichtet wurde).
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen



Sie können in jedem Telefonbuch Ihres Speedport eine Vielzahl von Telefonbucheinträgen anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das die Telefonbucheinträge gespeichert werden sollen.

Nur möglich, falls Sie kein Online-Adressbuch verwenden möchten:

- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**, um einen Telefonbucheintrag anzulegen. Tragen Sie die erforderlichen Daten in die Eingabefelder ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheintrag anlegen (Fortsetzung)

- 4 Klicken Sie auf einen der Buchstaben, wenn Sie direkt zu den entsprechenden Telefonbucheinträgen navigieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf die Einträge **Name** oder **Vorname**, um das Telefonbuch entsprechend zu ordnen.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag ändern möchten.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie den gespeicherten Telefonbucheintrag löschen möchten.

Telefonbucheinträge exportieren

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuecher

DTCT-Deisstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grund-Einstellungen

Einträge

Zurück

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchwahl: **Beispiel Buch**

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name	Vorname	Rufnummer	Verbindl. Status
Kunz	Edgar	123456789	ändern
Mayer	Hans	089123456	ändern
Müller	Mir	+49700345789	ändern
Beimdt	Ilana	0547052022	ändern

Wählen Sie ein Telefonbuch aus

Kontakte exportieren

Wie sichere ich meine Kontakte?

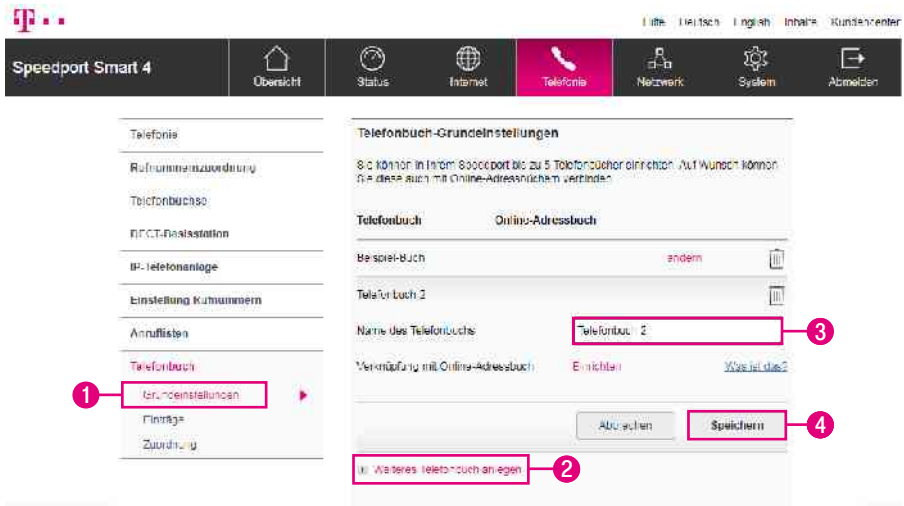
Exportieren

Sie können die Kontakte aus dem aktuell ausgewählten Telefonbuch auf einen Listenträger exportieren.

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher in eine Textdatei exportieren. So können Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Telefonbücher wieder in Ihren Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, das exportiert werden soll.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**, um das ausgewählte Telefonbuch zu exportieren.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie sichere ich meine Kontakte?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbucheinträge importieren



Sie können in einer Textdatei gesicherte Telefonbucheinträge in ein Telefonbuch in Ihrem Speedport importieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Grundeinstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteres Telefonbuch anlegen**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Telefonbuch in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Telefonbucheinträge importieren (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet **Telefonie** Netzwerk System Abmelden

Telefonie

Rufnummernzuordnung

Telefonbuch

IP-Clientstation

IP-Telefonanlage

Einstellung Rufnummern

Anruflisten

Telefonbuch

Grundzeileinstellungen

Einträge

Zuordnung

Telefonbuch-Einträge

Telefonbuchwahl

Telefonbuch 2

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name → Vorname → Rufnummer

Keine Einträge vorhanden

Weitere Eintrag anlegen

Kontakte exportieren

Was muss ich dabei beachten?

Sie können die Kontakte aus dem aktuell ausgewählten Telefonbuch auf einen Datenträger exportieren

Exportieren

Kontakte importieren

Was muss ich dabei beachten?

Sie können Ihre Kontakte in das ausgewählte Telefonbuch auf Ihrem Speedport importieren. Sie können auch gezielte Kontakte wieder in Ihren Speedport übertragen.

Daten auswählen Keine ausgewählt Importieren

- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Einträge**.
- 6 Wählen Sie aus der Liste das **Telefonbuch** aus, in das importiert werden soll.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die ausgewählte Datei in das Telefonbuch zu importieren.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **Was muss ich beachten?**, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Telefonbuchzuordnung

The screenshot shows the 'Telefonbuchzuordnung' configuration page. On the left, a sidebar menu has 'Zuordnung' highlighted with a red circle and the number 1. The main content area shows a table with the following structure:

	Mobilteil 1	Mobilteil 2	Mobilteil 3
Beispiel-Büch	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Telefonbuch 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Below the table, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'. The 'Speichern' button is highlighted with a red circle and the number 3. A red circle with the number 2 points to the radio button for 'Mobilteil 3' in the 'Telefonbuch 2' row.

Sie können die in Ihrem Speedport gespeicherten Telefonbücher den angemeldeten Schnurlostelefonen (Speedphones) zuweisen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zuordnung**.
- 2 Wählen Sie, welches **Telefonbuch** welchem Schnurlostelefon (Speedphone) zugeordnet werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Funktionen über Tastenkombinationen

Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenfrei.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen, dies ist z. B. erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern gespeichert wurden.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* * # 9 3 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer in der Benutzeroberfläche aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

Bedienschritt / Bedeutung

Nehmen Sie den Hörer ab.

* 3 1 # Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer in der Benutzeroberfläche deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet. Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anklopfende Gespräche annehmen

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende Anruf wird durch einen Anklopfton signalisiert.

Bedienschnitt / Bedeutung

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

Bedienschnitt / Bedeutung

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

Anklopfende Gespräche abweisen

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

Bedienschnitt / Bedeutung

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

Funktionen über Tastenkombinationen

(Fortsetzung)

Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Intern vermitteln

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
R * *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
Gespräch 2	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

Extern vermitteln

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	Bedienschritt / Bedeutung
R 4	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

Anrufweiserschaltung

Die Organisation der Anrufweiserschaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Mit der Anrufweiserschaltung können Sie die SprachBox verwenden. Geben Sie hierfür die Rufnummer 0800 330 24 24 als Zielrufnummer in der Anrufweiserschaltung an.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung sofort einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung sofort ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufwefterschtaltung verzögert einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschrift / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufwefterschtaltung verzögert ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschrift / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweiterschaltung bei besetzt einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung bei besetzt ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Anrufweberschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 * <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweberschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweberschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 # <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

Index DSL-Nummer

Die Index DSL-Nummer benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweiterleitung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

WLAN-Funktion über Telefon einschalten

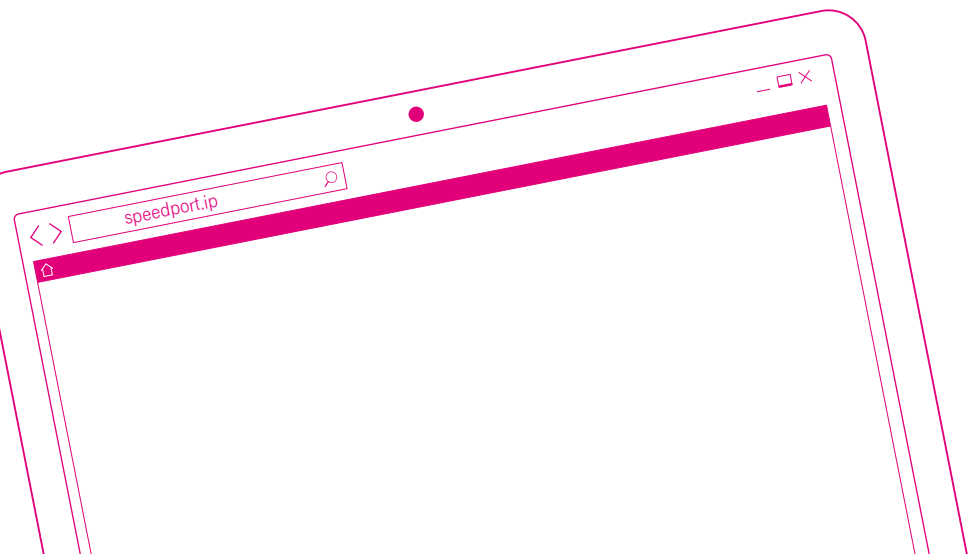
Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.



DER MENÜPUNKT - NETZWERK

- Seite 172 Einstellungen zum Netzwerk
- Seite 174 Verbundene Geräte
- Seite 176 Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 178 Mesh-Netzwerk
- Seite 182 WLAN-Einstellungen
- Seite 183 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 184 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 186 WLAN-Zugang einrichten
- Seite 190 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 192 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 194 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 196 WLAN-Gastzugang einrichten
- Seite 202 Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN
- Seite 203 WLAN-Umgebungsscan verwenden
- Seite 204 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 205 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 207 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 209 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 210 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 212 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 214 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 215 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 217 DNS-Rebind-Schutz
- Seite 218 Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden
- Seite 219 VPN (WireGuard®) verwenden
- Seite 223 VPN (L2TP/IPSec) verwenden
- Seite 225 Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden
- Seite 231 Weiteren VPN-Zugang anlegen
- Seite 232 VPN-Zugang löschen
- Seite 233 Magenta SmartHome einrichten
- Seite 235 USB-Speicher und Drucker einrichten
- Seite 240 Verwendete Arbeitsgruppe ändern
- Seite 241 Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Einstellungen zum Netzwerk

Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Einstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

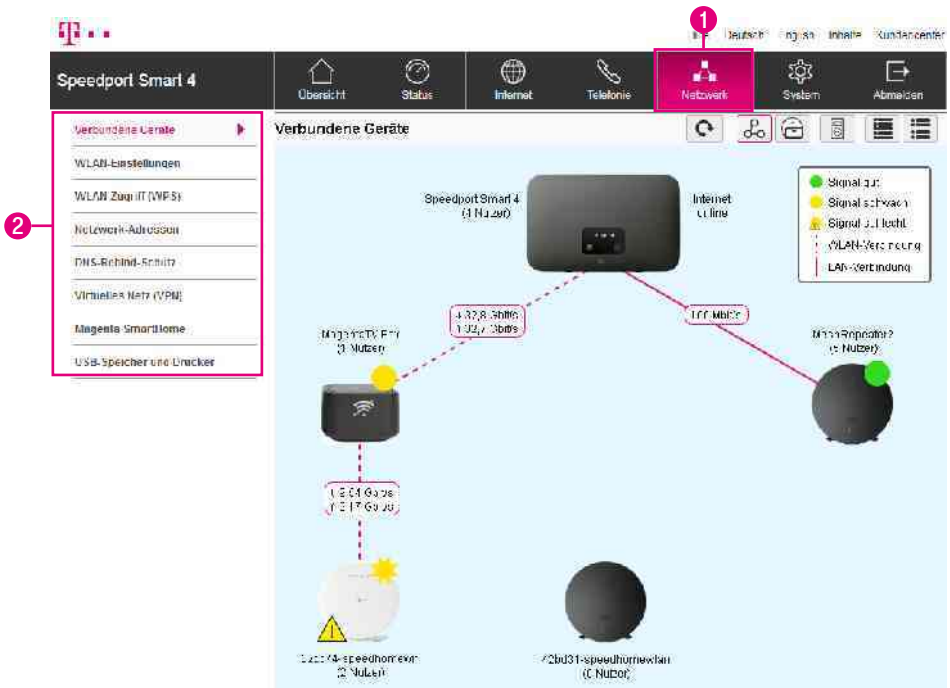
Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Netzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Netzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

Einstellungen zum Netzwerk (Fortsetzung)



- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Netzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kann es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch kommen.

Eventuell müssen Sie die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

Verbundene Geräte

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefontelefonie Netzwerk System Aktualisieren

1 **Verbundene Geräte**

2

3

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
MediaBox	192.168.2.102	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	zeigen
Mein Laptop	192.168.2.171	Speedport	100 Mbit/s	zeigen
PlayBox	192.168.2.172	-	-	zeigen

WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-7515164723064476	192.168.2.173	MagentaTV-Box	10,5 Mbit/s / 10,4 Mbit/s	zeigen
Telefon-Fix	192.168.2.175	MagentaTV-Box	0,54 Mbit/s / 0,23 Mbit/s	zeigen
IN23729076	192.168.2.174	-	-	zeigen

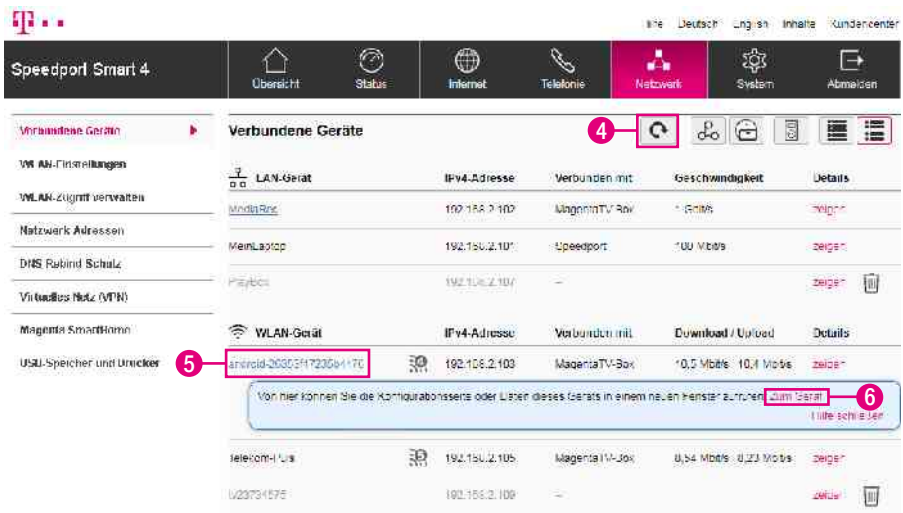
WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
Andreas	192.168.2.112	MagentaTV-Box	324 Mbit/s / 322 Mbit/s	zeigen
android-5211468371434403	192.168.2.121	MeshRepeater2	9,51 Mbit/s / 9,17 Mbit/s	zeigen

Im Menü **Verbundene Geräte** erhalten Sie eine Übersicht einiger mit Ihrem Heimnetzwerk verbundener Geräte. Nicht dargestellt werden z. B. aktive VPN-Clients oder Clients, die im Gäste-WLAN angemeldet sind. Die Übersicht zeigt sowohl die kabelgebundenen als auch die kabellosen Geräte. Der jeweilige Verbindungstyp wird durch ein entsprechendes Symbol dargestellt.

Ist Ihr Speedport mit einem Mesh-Repeater (Speed Home WiFi) verbunden, werden Ihnen zusätzlichen Schaltflächen angezeigt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.

Verbundene Geräte (Fortsetzung)



The screenshot shows the 'Speedport Smart 4' web interface. The navigation bar includes 'Speedport Smart 4' and icons for 'Überzicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' menu is active. The main content area is titled 'Verbundene Geräte' and features a refresh button (4) and several utility icons. Below this is a table of connected devices:

LAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Geschwindigkeit	Details
MagentaBox	192.168.2.100	MagentaTV-Box	1 Gbit/s	Zeigen
MeinLaptop	192.168.2.101	Speedport	100 Mbit/s	Zeigen
Playbox	192.168.2.107	-	-	Zeigen
WLAN-Gerät	IPv4-Adresse	Verbunden mit	Download / Upload	Details
android-2008591723094170	192.168.2.103	MagentaTV-Box	10,5 Mbit/s / 10,1 Mbit/s	Zeigen
telekom-luis	192.168.2.105	MagentaTV-Box	0,54 Mbit/s / 0,23 Mbit/s	Zeigen
023704575	192.168.2.109	-	-	Zeigen

A tooltip for the device 'android-2008591723094170' contains the text: 'Von hier können Sie die Kontaktinformationen oder Listen dieses Geräts in einem neuen Fenster aufrufen. Zum Gerät' (6) and 'Hilfe schließen'.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.
- 5 Klicken Sie auf einen der Einträge. Ein Hilfenfenster öffnet sich.
- 6 Klicken Sie auf den Eintrag **Zum Gerät**, wenn Sie auf die Benutzeroberfläche des entsprechenden Geräts zugreifen möchten.

Diese Funktion ist nicht für alle netzwerkfähigen Geräte verfügbar. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

1 **Verbundene Geräte**

2

Gerät	IPv4 Adresse	Verbunden mit	Download	Upload	Details
MeshRepeater2	192.168.2.112	MeshRepeater2	321 Mbit/s	321 Mbit/s	Zeigen
MeshRepeater	192.168.2.111	MeshRepeater	175 Mbit/s	105 Mbit/s	Zeigen
speedhomeWiFi	192.168.2.107	speedhomeWiFi	100 Mbit/s		Zeigen
MeshRepeater3	192.168.2.114	MeshRepeater3	17 Mbit/s		Zeigen
speedhomeWiFi	192.168.2.113	speedhomeWiFi	110 Mbit/s	111 Mbit/s	Zeigen
iPhone	192.168.2.115	speedhomeWiFi	555 Mbit/s	523 Mbit/s	Zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen

3 + Gerät manuell hinzufügen

Sie können Ihrem Netzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Verbundene Geräte**.
- 2 Wählen Sie die Art der Darstellung der Auflistung aus.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät manuell hinzufügen**.

Verbundene Geräte - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Verbundene Geräte

Gerät	IP-Adresse	Verbunden mit	Download	Upload	Details
AirPlay	192.168.2.112	MeshRepeater2	321 Mbit/s	321 Mbit/s	zeigen
PlayEco	192.168.2.113	Router	178 Mbit/s	104 Mbit/s	zeigen
BoonuuSpeaker	192.168.2.114	MeshRepeater2	17 Mbit/s		zeigen
Apple TV	192.168.2.113	Router	118 Mbit/s	1,13 Gbit/s	zeigen
iPhone	192.168.2.113	Speedlink-speedhomecom	318 Mbit/s	3,22 Gbit/s	zeigen

LAN- oder WLAN-Geräte hinzufügen

Gerätename:

MAC-Adresse:

Abbrechen

- 4 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.

Mesh-Netzwerk

Sie können Ihr kabelloses Heimnetzwerk durch den Einsatz von bis zu fünf Mesh-Repeatern (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) erweitern und so ein weitreichendes Mesh-Netzwerk aufbauen. In Ihrem Speedport sind alle Funktionen eines Mesh-Repeaters bereits integriert. In Ihrem Mesh-Netzwerk übernimmt Ihr Speedport automatisch die Funktion der Mesh-Basis.

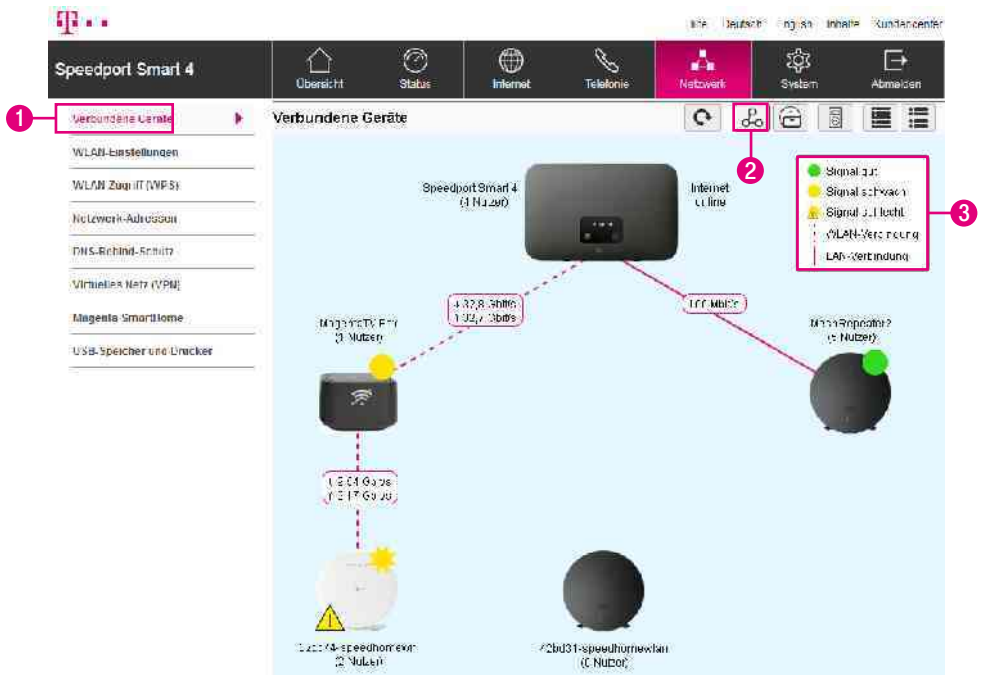
Im Gegensatz zur Erweiterung Ihres kabellosen Heimnetzwerks durch herkömmliche WLAN-Repeater, ermöglicht Ihnen ein Mesh-Netzwerk ein flächendeckendes und unterbrechungsfreies WLAN-Signal in allen Räumen.

Ihr Speedport und die Mesh-Repeater kommunizieren ständig miteinander. So wird sichergestellt, dass sich das verwendete Gerät (z. B. Ihr Smartphone) automatisch mit dem Mesh-Repeater mit der besten Leistung verbindet - egal, wo Sie sich innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks befinden. So ist sichergestellt, dass Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk im ganzen Haus mit optimaler Geschwindigkeit nutzen können.

Sie haben die Möglichkeit mehrere Mesh-Repeater nacheinander in Reihe zu verbinden. So können Sie die Reichweite erhöhen und größere Strecken (z. B. in die Garage oder in den Garten) überbrücken. Alternativ verbinden Sie die Mesh-Repeater kreisförmig um Ihren Speedport herum. So vergrößern Sie - ausgehend von der Mesh-Basis - den Radius Ihres kabellosen Heimnetzwerks.

Weitere Informationen zum Mesh-Netzwerk erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Speed Home WiFi.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)



Die schematische Ansicht Ihres Mesh-Netzwerks gibt Ihnen einen Überblick der verbundenen Mesh-Repeater.

Sie erhalten Informationen über die Signalstärken und die Verbindungsgeschwindigkeiten (Download / Upload) der einzelnen Mesh-Repeater. Vormalig verbundene, aktuell ausgeschaltete Mesh-Repeater werden ebenfalls angezeigt (im obigen Beispiel: MeshRepeater5).

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbundene Geräte**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schematische Ansicht**.
- 3 Hier sehen Sie die Art der Verbindung und die Bedeutung der Statussymbole.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Verbundene Geräte' (Connected Devices) page in the Speedport Smart 4 web interface. The main area displays a network diagram with a central Speedport Smart 4 (1 Router) and several Mesh Repeaters. A detailed information window for a selected Mesh Repeater is shown, listing general information and connected devices.

Legend:

- Signal 1:1
- Signal 1:1 (Passiv)
- Signal 1:1 (Beitrag)
- WLAN-Verbindung
- LAN-Verbindung

General Information (Allgemeines):

- Name des Gerätes: MeshRepeater2
- IP-Adresse: 192.168.2.183
- Firmware-Version: 3131351 C.003.0
- Serial-Nummer (SN): 77030000021294527862
- Geräte LAN-Enden: [1] 100-Mbit/s [2] 10-Mbit/s

Verbundene Nutzer (Connected Users):

Icon	Name	IP-Adresse
📶	SATPASS	192.168.2.112
📶	PlayFly	192.168.2.107
📶	TommySpeaker	192.168.2.114

Erhalten Sie detaillierte Informationen wie z. B. die IP-Adresse, die Firmware-Version und die aktuell mit dem ausgewählten Mesh-Repeater verbundenen Geräte.

- 4 Klicken Sie auf einen beliebigen Mesh-Repeater.
- 5 Hier sehen Sie detaillierte Informationen zu dem Mesh-Repeater.

Mesh-Netzwerk (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telefonie **Netzwerk** System Abmelden

Verbindungs-Geräte

Mesh Geräte

Name	Typ	IPv4 Adresse	Signalqualität	Download / Upload	Details
Magenta TV Box	Mesh	162.168.2.182	25%	32,8 Gbits / 21,7 Gbits	verwalten
MeshRepeater 2	Mesh	152.160.2.100	100%	0,0 Mbits	zeigen
521-74-epcechorevif	Mesh	162.168.2.184	5%	9,64 Gbits / 1,17 Gbits	zeigen
62a351-293211c-1107yam	Mesh	162.168.2.188			verwalten

Die Listenansicht gibt Ihnen einen Überblick aller mit Ihrem Mesh-Netzwerk verbundenen Mesh-Repeater, verzichtet dabei aber auf die grafische Darstellung Ihres Mesh-Netzwerks. Der Verbindungstyp und weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Mesh-Repeatern werden in den verschiedenen Spalten dieser Ansicht angezeigt.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Listenansicht**.

WLAN-Einstellungen

Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

Die sehr sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern.

Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten, die mit einer WPA2-Verschlüsselung genutzt werden.

Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften. Bei der Eingabe Ihres WLAN-Schlüssels färbt sich das Eingabefeld in verschiedene Farben. Geben Sie einen sehr sicheren (=grün) WLAN-Schlüssel ein.

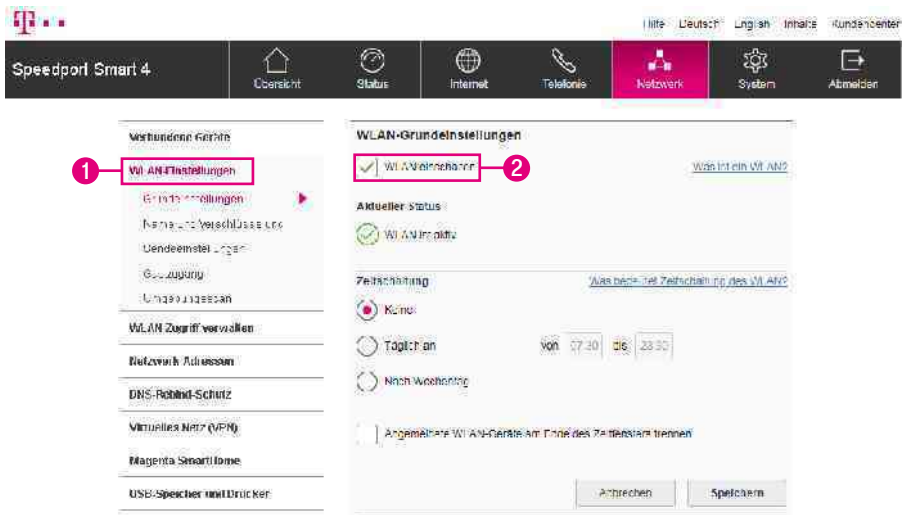
Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

WLAN einschalten oder ausschalten

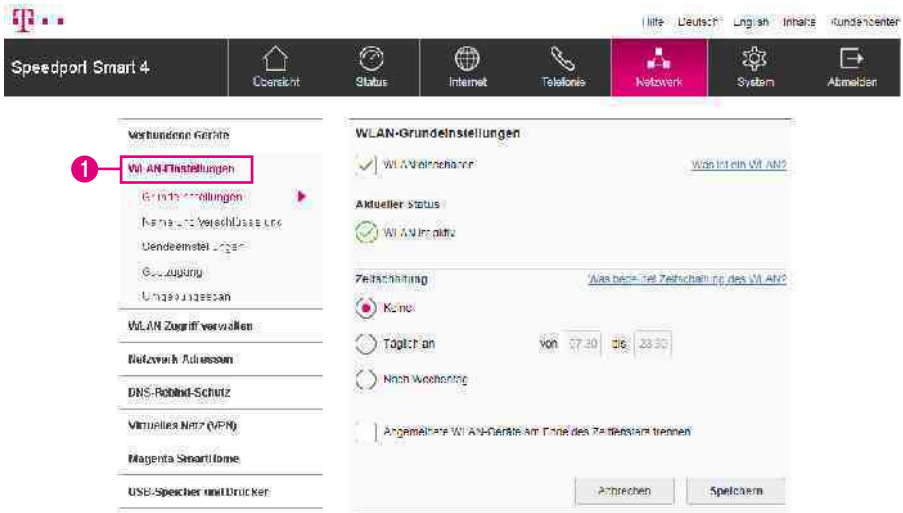


Sie können die WLAN-Funktion Ihres Speedport auch ausschalten, falls Sie diese nicht benötigen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Einstellungen**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie die Haken beim Eintrag **WLAN einschalten**, um das WLAN ein- oder auszuschalten.
- 3 Alternativ können Sie die Taste **WLAN** an der Vorderseite Ihres Speedport drücken.
- 4 Das Display Ihres Speedport zeigt den geänderten Status des WLAN an.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des WLAN zu einem Verbindungsabbruch.

WLAN-Zeitschaltung einrichten



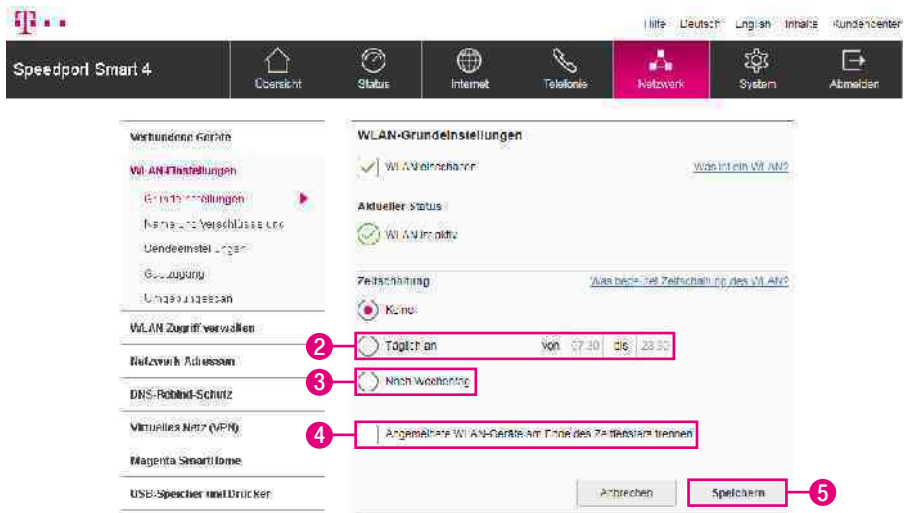
Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr WLAN dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das WLAN täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Aktive WLAN-Verbindungen werden nach Ablauf des Zeitfensters nicht unterbrochen. Außerhalb des Zeitfensters können jedoch keine neuen WLAN-Verbindungen aufgebaut werden.

❶ Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Einstellungen**.

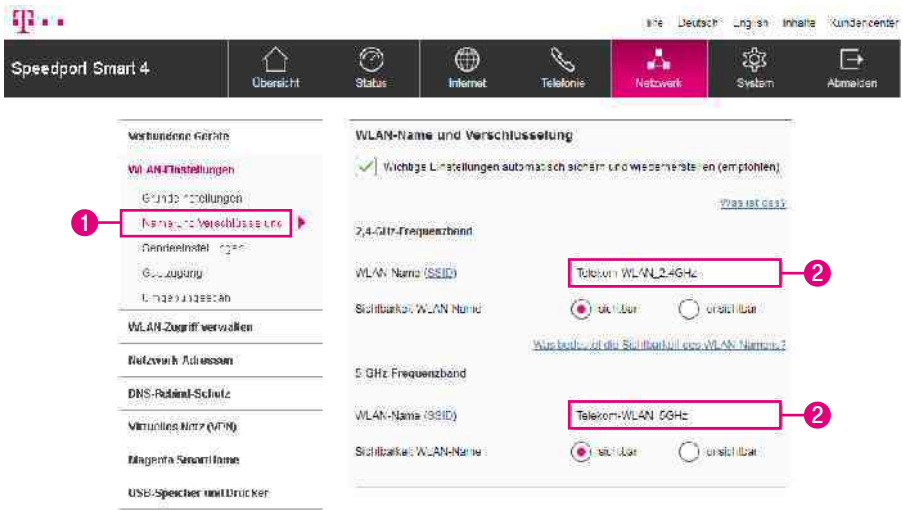
WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)



Legen Sie jetzt den Zeitraum fest, in dem das kabellose Heimnetzwerk verfügbar sein soll.

- 2 Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in die Eingabefelder ein.
- 3 Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Regeln erstellt werden.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn bestehende Verbindungen am Ende des Zeitfensters getrennt werden sollen.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugang einrichten

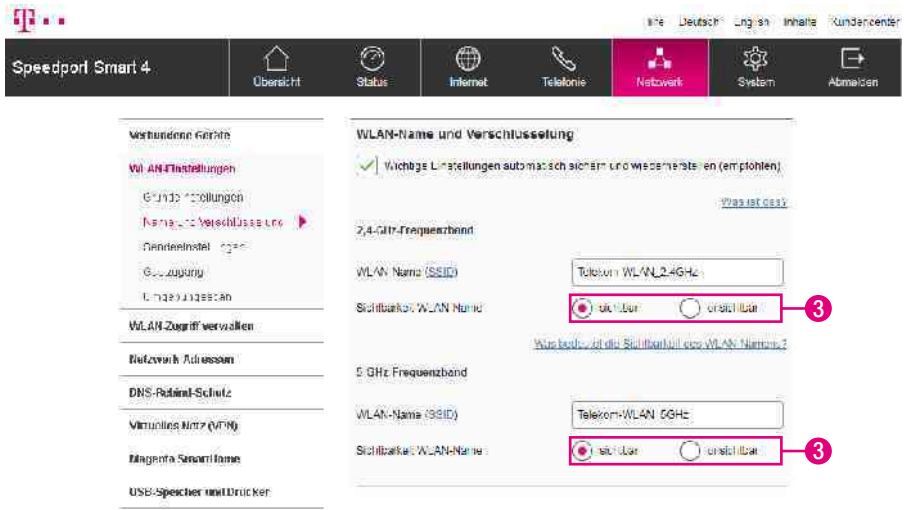


WLAN-Name (SSID)

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerke verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder (2,4 GHz und 5 GHz) gegeben werden.

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)



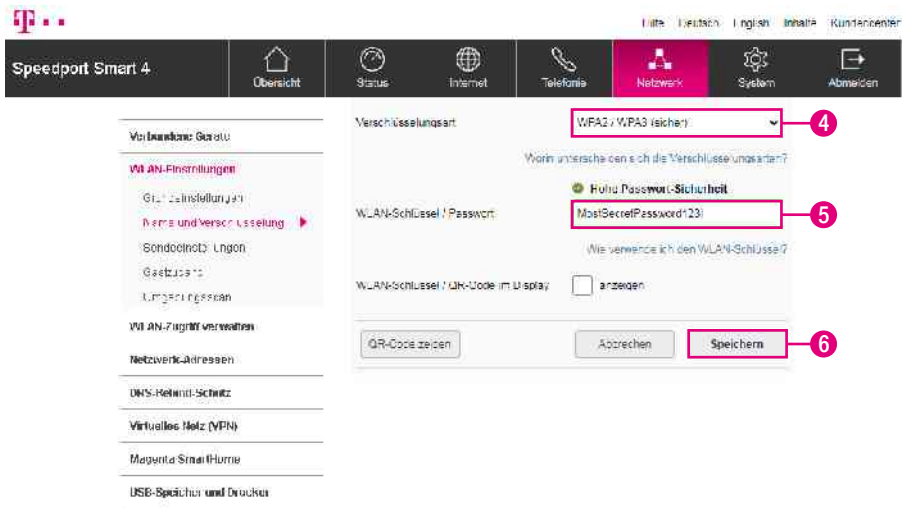
Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 3 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerke (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerkes (WLAN).

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)

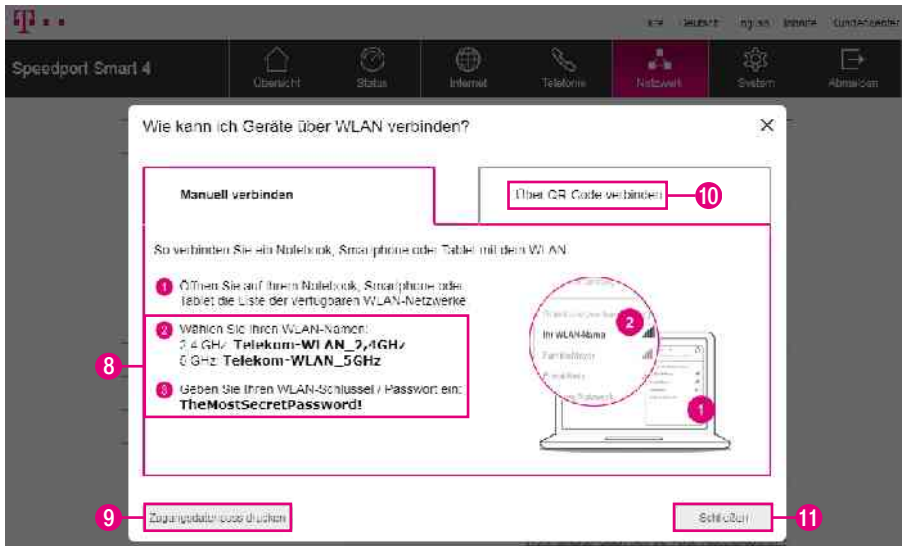


WLAN-Verschlüsselung

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2/WPA3-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 4 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.
- 5 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Zugang einrichten (Fortsetzung)



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Zugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Ihr WLAN. Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 7 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Zugangs wie beschrieben ab.
- 8 Notieren Sie sich bei Bedarf die eingestellten Zugangsdaten.
- 9 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**, um den Zugangsdatenpass auszudrucken.
- 10 Optional: Sie können sich die Zugangsdaten über einen QR-Code auf Ihrem Smartphone/Tablet einscannen.
- 11 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Schließen**.

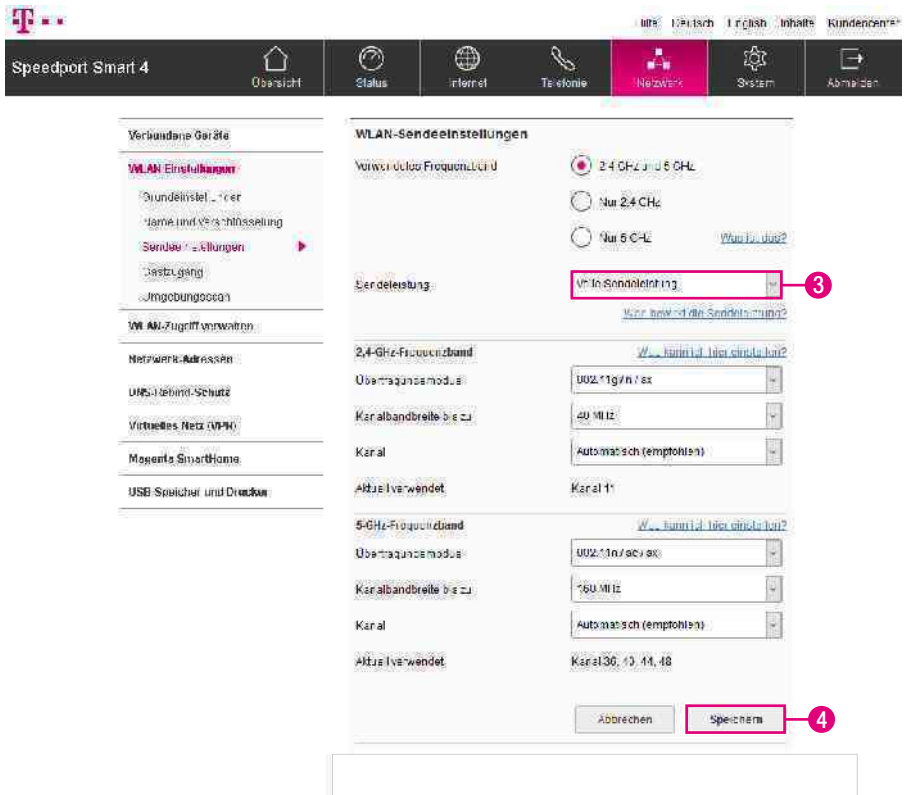
WLAN-Sendeleistung einstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' menu is active. On the left, the 'WLAN-Einstellungen' menu is expanded, with 'Sendeeinstellungen' highlighted by a red circle and the number '1'. The main content area shows the 'WLAN-Sendeinstellungen' page. The 'Vorwählbares Frequenzband' dropdown menu is highlighted with a red box and the number '2', showing three options: '2,4-GHz und 5-GHz' (selected), 'Nur 2,4-GHz', and 'Nur 5-GHz'. Below this, the 'Sendeleistung' dropdown is set to 'Voll-Sendeleistung'. The page also shows settings for the 2,4-GHz and 5-GHz frequency bands, including 'Übertragungsmodus', 'Kanalbandbreite', 'Kanal', and 'Aktuell verwendet'.

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Netzwerk befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen das Frequenzband aus, für das Sie die WLAN-Sendeleistung einstellen möchten.

WLAN-Sendeleistung einstellen (Fortsetzung)



3 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)

Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (31 - 60 % Sendeleistung)

Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (15 - 30 % Sendeleistung)

4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk (highlighted in pink), System, and Admin. Below this, there are two main panels. The left panel, titled 'Verbindbare Geräte', contains a 'WLAN-Einstellungen' section with a red circle and arrow pointing to the 'Sendeinstellungen' link. The right panel, titled 'WLAN-Sendeinstellungen', shows settings for two frequency bands: 2,4-GHz-Frequenzband and 5-GHz-Frequenzband. For the 2,4-GHz band, the 'Übertragungsmodus' is set to '802.11g/n/ax' and the 'Kanal' is 'Automatisch (empfohlen)'. For the 5-GHz band, the 'Übertragungsmodus' is set to '802.11n/ac/ax' and the 'Kanal' is 'Automatisch (empfohlen)'. There are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons at the bottom of the settings page.

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder haben Sie Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

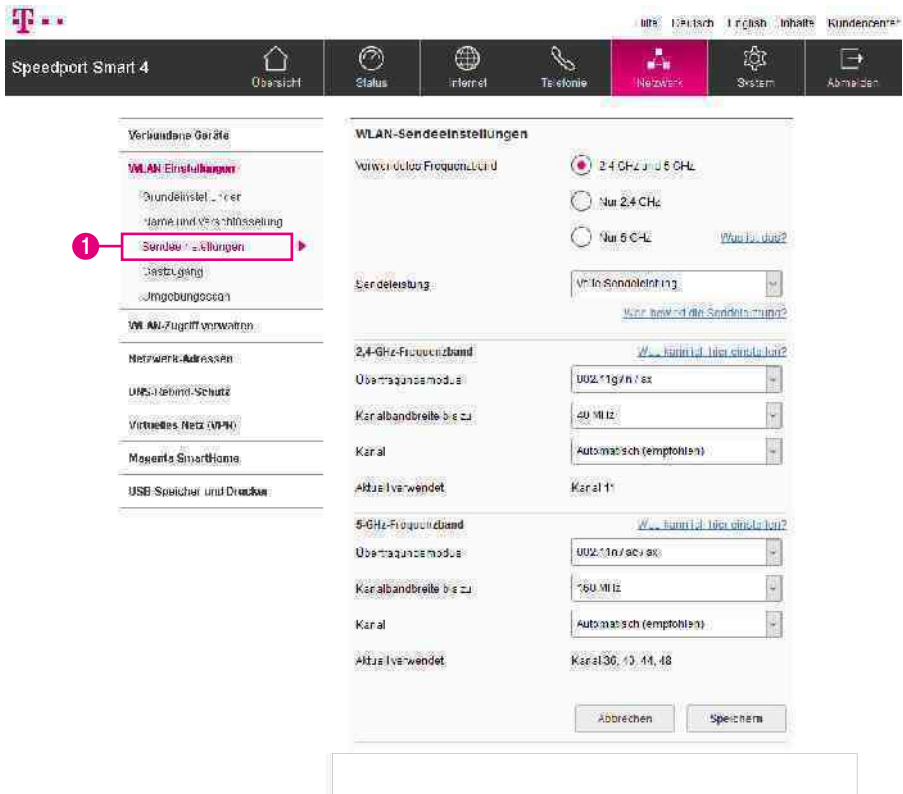
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeinstellungen**.

WLAN-Übertragungsmodus einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Sendeinstellungen' (WLAN Transmission Settings) page. The left sidebar contains a navigation menu with 'WLAN-Einstellungen' selected. The main content area is divided into two sections: '2,4-GHz-Frequenzband' and '5-GHz-Frequenzband'. Each section has a 'Übertragungsmodus' (Transmission Mode) dropdown menu. In the 2.4 GHz section, the dropdown is set to '002:1g/n/ax' (highlighted with a red circle and number 2). In the 5 GHz section, the dropdown is set to '002:1n/ax/ax' (highlighted with a red circle and number 3). At the bottom right, there is a 'Speichern' (Save) button (highlighted with a red circle and number 4) and an 'Abbrechen' (Cancel) button.

- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, den Ihr Speedport im 2,4 GHz-Frequenzband verwenden soll.
- 3 Wählen Sie den Übertragungsmodus, den Ihr Speedport im 5 GHz-Frequenzband verwenden soll.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.

WLAN-Sendekanal einstellen

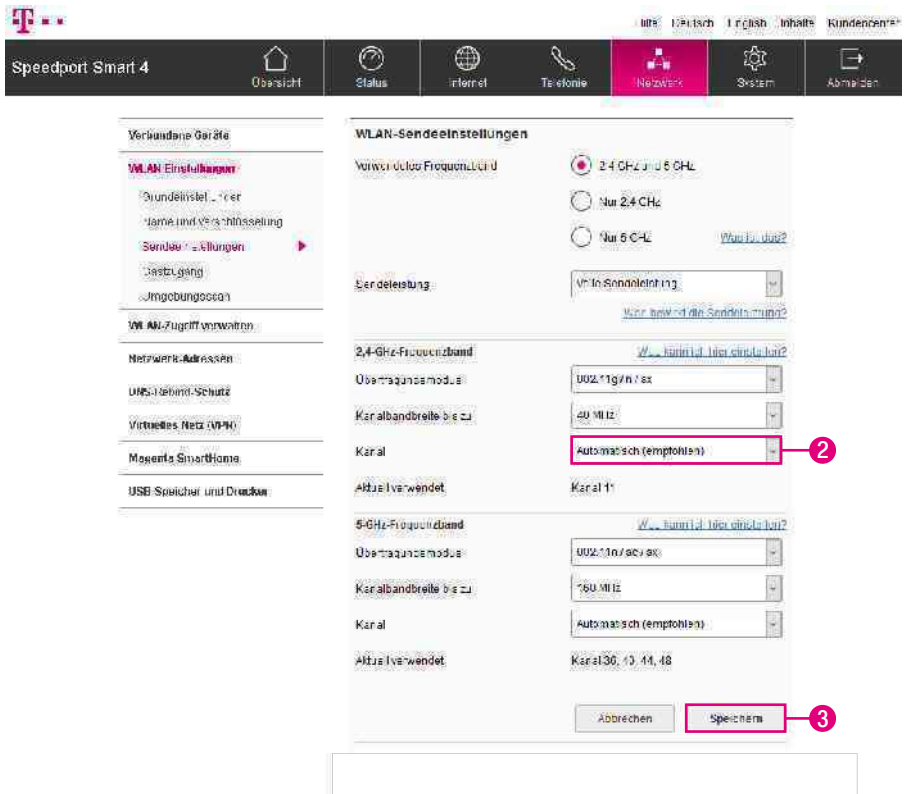


Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeinstellungen**.

WLAN-Sendekanal einstellen (Fortsetzung)

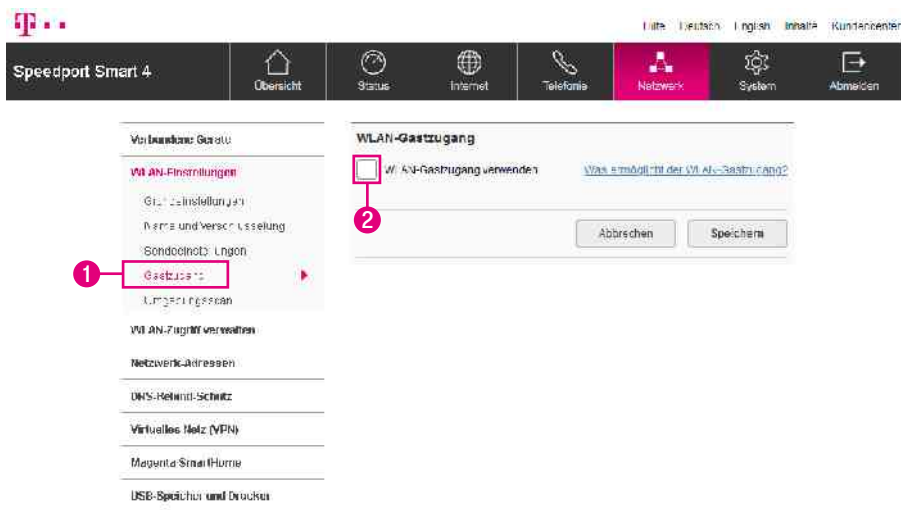


- Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Netzwerk senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle. Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

WLAN-Gastzugang einrichten



Mit dem WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen, Freunden oder Bekannten den Zugang zum Internet über Ihr WLAN gestatten.

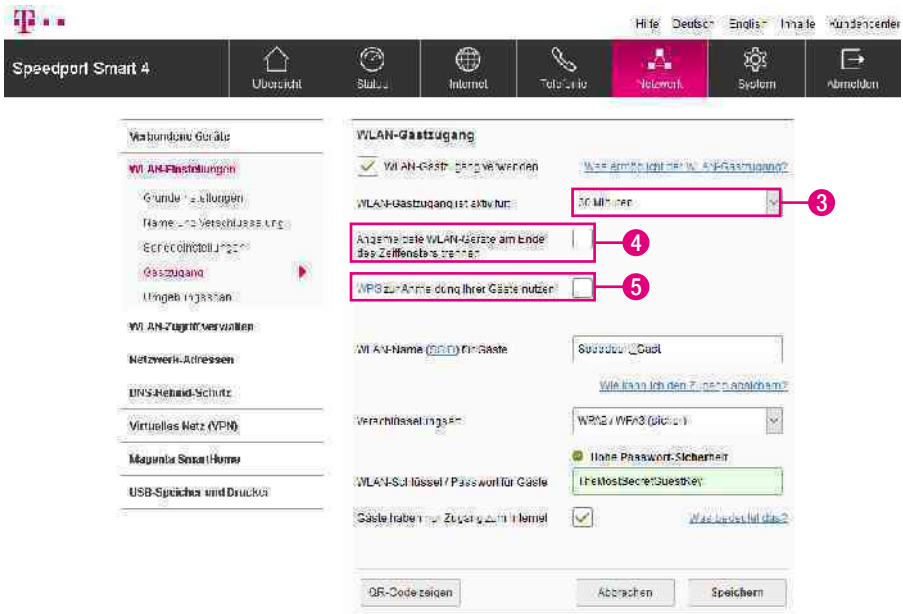
Dieser Zugang erfolgt über einen separaten WLAN-Namen und eine separate Verschlüsselung. Die Nutzer dieses Zugangs erhalten ausschließlich den Zugang zum Internet.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihren Gästen Zugriff auf Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) zu ermöglichen.

Im Rahmen der Aktivierung des WLAN-Gastzugangs legen Sie fest, nach wie vielen Minuten der WLAN-Gastzugang automatisch deaktiviert werden soll. Sie haben die Möglichkeit, den WLAN-Gastzugang auch dauerhaft zu aktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN-Gastzugang**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WLAN-Gastzugang verwenden**.

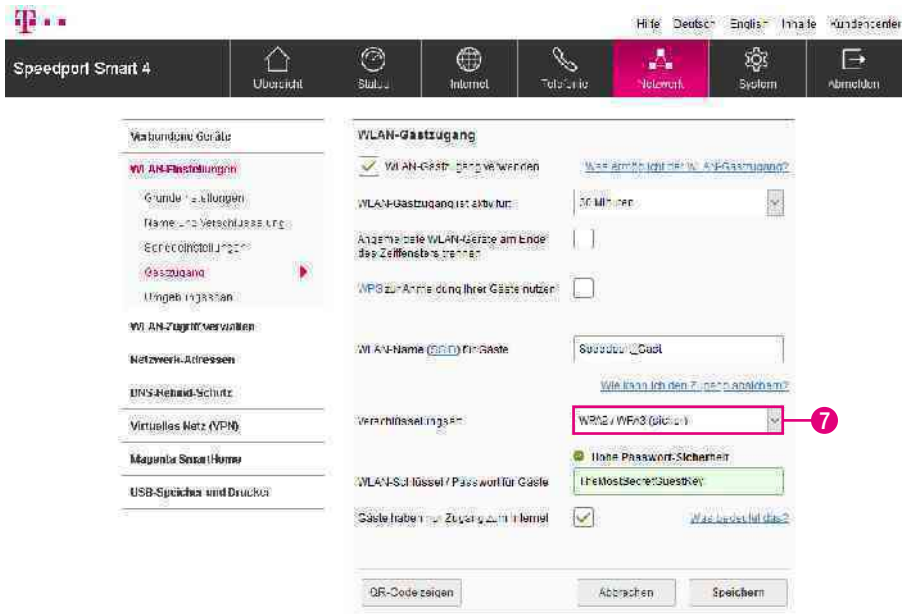
WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



- 3 Wählen Sie aus der Liste aus, für welchen Zeitraum der WLAN-Gastzugang aktiv sein soll.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn die am WLAN-Gastzugang angemeldeten WLAN-Geräte nach Ablauf des ausgewählten Zeitraums getrennt werden sollen.
- 5 Setzen Sie den Haken bei **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste nutzen**, wenn Sie die WPS-Funktion für Ihren WLAN-Gastzugang verwenden möchten. So können sich Ihre Gäste einfach über WPS mit dem WLAN-Gastzugang verbinden.

Die Funktion **WPS zur Anmeldung Ihrer Gäste** ist verfügbar, solange der WLAN-Gastzugang aktiv ist. Verwenden Sie die Verschlüsselungsart WPA2/WPA3, um Gäste über WPS zu Ihrem Gäste-WLAN hinzuzufügen. Haben Sie keinen WLAN-Gastzugang eingerichtet, werden Ihre Gäste bei Verwendung von WPS mit Ihrem privaten Netzwerk verbunden.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?

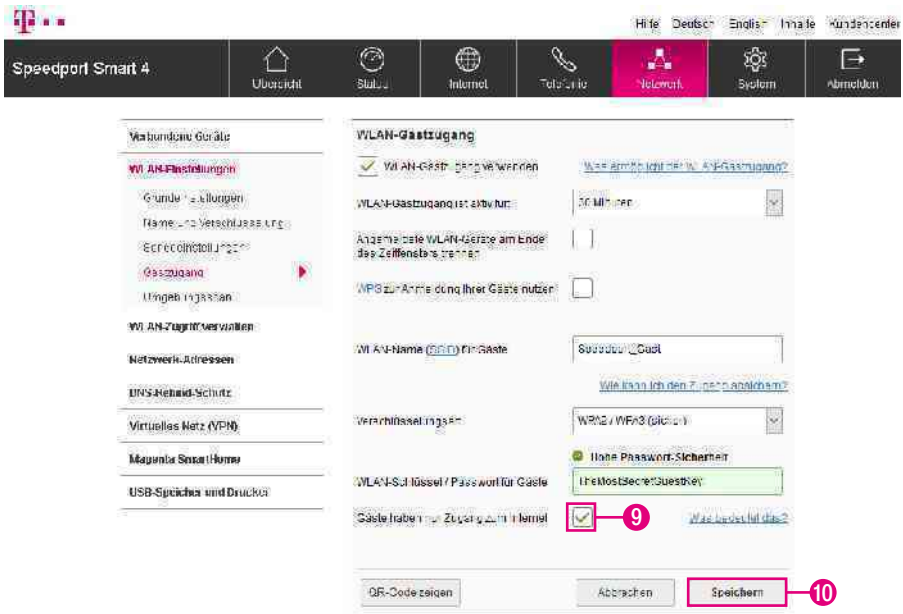
Die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern. Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

Die von Ihren netzwerkfähigen Geräten unterstützten Verschlüsselungen können Sie den entsprechenden Bedienungsanleitungen entnehmen.

- 7 Möchten Sie die Verschlüsselungsart Ihres WLAN-Gastzugangs ändern, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste aus. Wir empfehlen, die sichere WPA2/WPA3-Verschlüsselung zu verwenden.

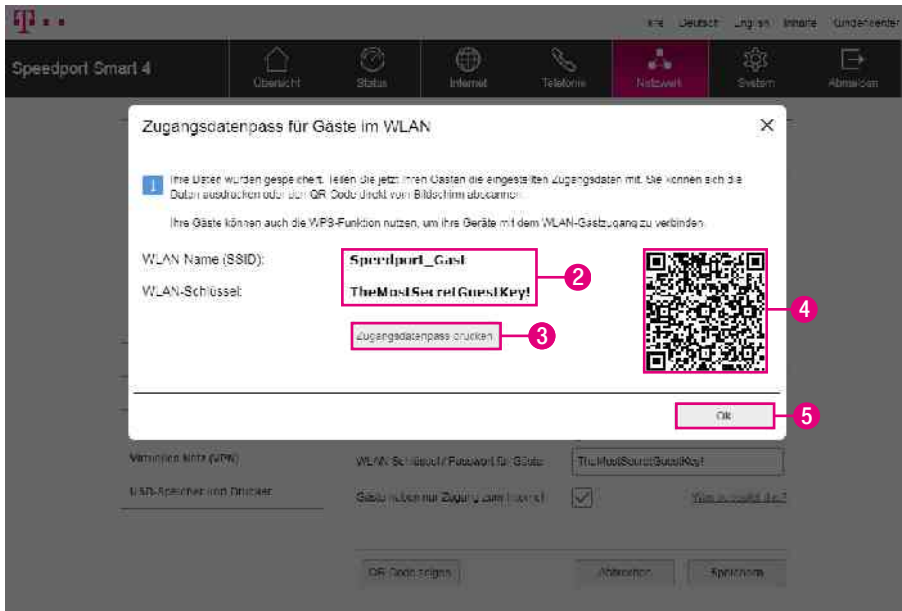
Beachten Sie, dass alle Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang verwenden sollen, die ausgewählte Verschlüsselungsart unterstützen müssen.

WLAN-Gastzugang einrichten (Fortsetzung)



- 9 Setzen Sie den Haken bei **Gäste haben nur Zugang zum Internet**, können WLAN-Geräte, die Ihren WLAN-Gastzugang verwenden, nur auf das Internet, nicht aber auf Ihr privates Netzwerk zugreifen.
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

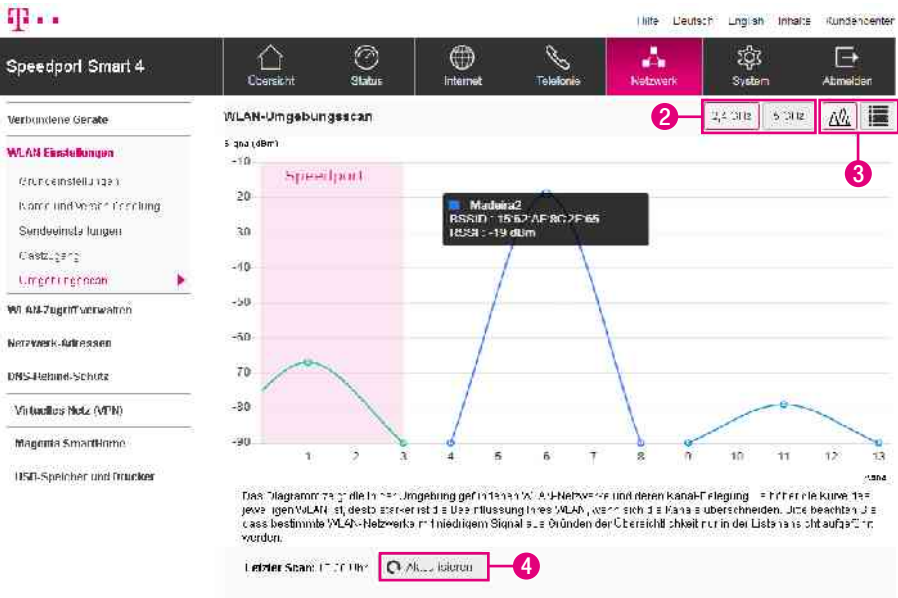
Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN



Im Anschluss an die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs erhalten Sie einen Zugangsdatenpass für Gäste im WLAN. Im Zugangsdatenpass sind sowohl der WLAN-Name (SSID), der WLAN-Schlüssel als auch der QR-Code für die schnelle Verbindung ohne Dateneingabe enthalten.

- 1 Schließen Sie die Einrichtung Ihres WLAN-Gastzugangs wie beschrieben ab.
- 2 Teilen Sie Ihren Gästen die eingestellten Zugangsdaten mit.
- 3 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zugangsdatenpass drucken**, um den Zugangsdatenpass auszudrucken.
- 4 Optional: Sie können die Zugangsdaten über einen QR-Code mit Ihrem Smartphone/Tablet einscannen.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ok**.

WLAN-Umgebungsscan verwenden

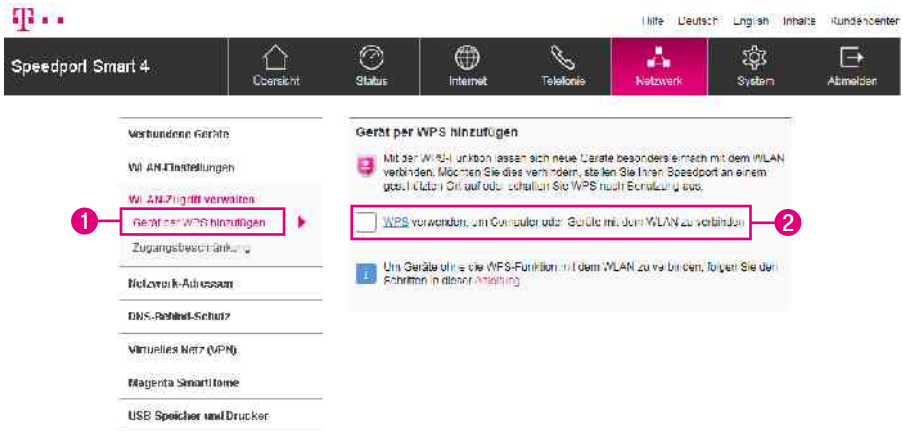


Der Umgebungsscan Ihres Speedport zeigt Ihnen die in der näheren Umgebung gefundenen kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) und deren Sendekanäle an. Je höher die im Diagramm dargestellte Kurve des jeweiligen WLAN ist, desto stärker wird Ihr eigenes WLAN bei Überschneidung der Sendekanäle beeinflusst.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Umgebungsscan** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt). Ihr Speedport führt einen Umgebungsscan aus. Das kann bis zu 15 Sekunden dauern.
- 2 Wählen Sie zwischen den Frequenzbändern 2,4 GHz und 5 GHz aus.
- 3 Optional: Schalten Sie zwischen Diagramm und Listenansicht um.
- 4 Klicken Sie die Schaltfläche, um einen neuen Umgebungsscan durchzuführen und das Diagramm bzw. die Listenansicht zu aktualisieren.

Sollten Sie starke Überschneidungen zwischen Ihrem und einem weiteren WLAN feststellen, passen Sie den WLAN-Sendekanal (siehe **Seite 194**) an.

WPS einschalten oder ausschalten



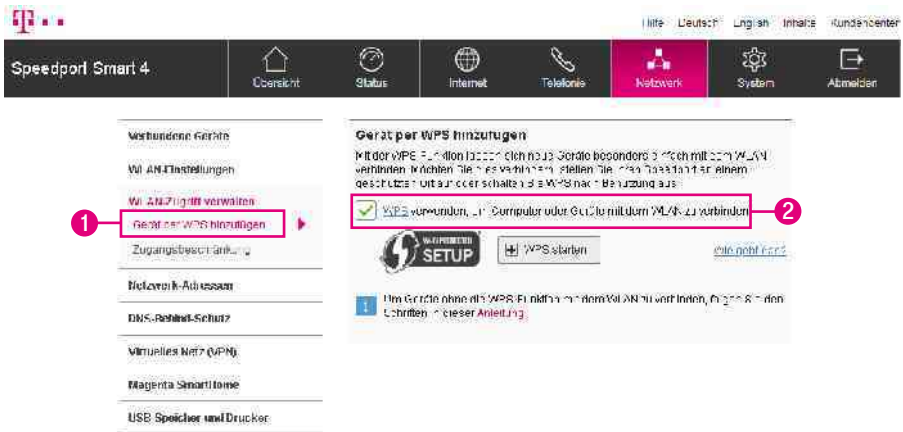
Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht verwenden möchten, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet und verhindern so unbefugte Zugriffe. In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet.

Beachten Sie, dass diese Funktion nur zur Verfügung steht, wenn Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) eingeschaltet und sichtbar ist.

Beachten Sie außerdem, dass die WPS-Funktion nur bei der WPA2/WPA3-Verschlüsselung zur Verfügung steht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät per WPS hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode



Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Netzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Netzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht verwenden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät per WPS hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte mit dem WLAN zu verbinden.

WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **WPS starten**.
- 4 Alternativ drücken Sie die **+Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden.
- 5 Die Leuchtanzeige **Anmelden/WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- 6 Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- 7 Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

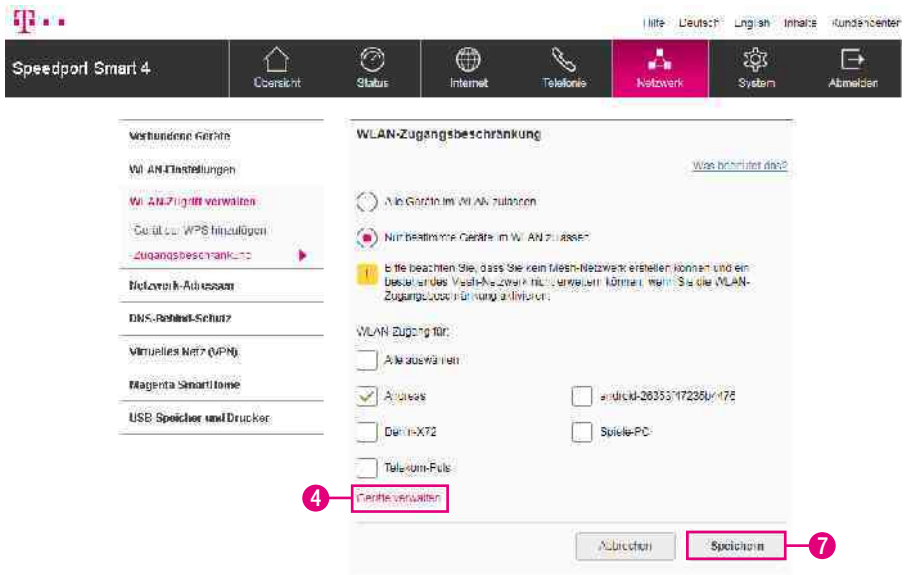
The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The 'Netzwerk' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a sidebar menu on the left with the following items: Verstärkte Geräte, WLAN-Einstellungen, WLAN-Zugriff verwalten, Gerät mit WPS hinzufügen, Zugangsbeschränkung (highlighted with a pink box and a red circle with the number 1), Netzwerk-Adressen, DNS-Rekursionsschutz, Virtuelles Netz (VLAN), Magenta SmartHome, and USB Speicher und Drucker. The main content area is titled 'WLAN-Zugangsbeschränkung' and contains the following elements: a radio button for 'Alle Geräte im WLAN zulassen', a radio button for 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen' (highlighted with a pink box and a red circle with the number 2), a warning message, a section for 'WLAN Zugang für:' with checkboxes for 'Alle auswählen', 'Alle auswählen', 'Android' (checked), 'Android-202353172354175', 'Dreh-K72', 'Serielle-PC', and 'Telekom-Felix', and a 'Geräte verwalten' link. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. A red circle with the number 3 is placed next to the 'Speichern' button.

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Netzwerk zugreifen zu können.

Beachten Sie, dass Sie bei eingestellter WLAN-Zugangsbeschränkung kein Mesh-Netzwerk erstellen oder erweitern können.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2 Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Computer im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Netzwerk zulassen möchten.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den WLAN-Zugang erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)



Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Verlassen Sie mit dem Gerät den Sendebereich Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) und betreten den Bereich wieder, bleiben die Einstellungen aktiv und das Gerät verbindet sich wieder.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Netzwerk weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten**.
- 5 Verbinden Sie Ihr neues Gerät mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (siehe Seite 176).
- 6 Wechseln Sie zurück auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung** und setzen Sie den Haken bei Ihrem neuen Gerät.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'Netzwerk' menu is highlighted in pink. On the left sidebar, 'Netzwerk-Adressen' is highlighted with a red box and a circled '1'. The main content area shows the 'Router-Adressen' page with the following information:

Router-Adressen	
Name des Routers im LAN:	SpeedportSmart4
MAC-Adresse (WAN):	00-00-4E-42-33-02 Was ist das?
MAC-Adresse (LAN):	00-00-4E-42-33-03 Was ist das?
MAC-Adresse (WLAN 2,4 GHz):	00-00-4E-42-33-04 Was ist das?
MAC-Adresse (WLAN 5 GHz):	00-00-4E-42-33-05 Was ist das?
Lokale IP-Adresse:	192.168.2.1
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Lokale IP-Adresse (ULA) verwenden:	<input type="checkbox"/> Was ist eine ULA?
Lokale IP-Adresse (ULA):	f001:ad34:db87::1:1
Nutzen IP-Adressbereich für das Heimnetzwerk	
Folgendem Bereich nutzen:	2003:00b8:35d7:33::0/64

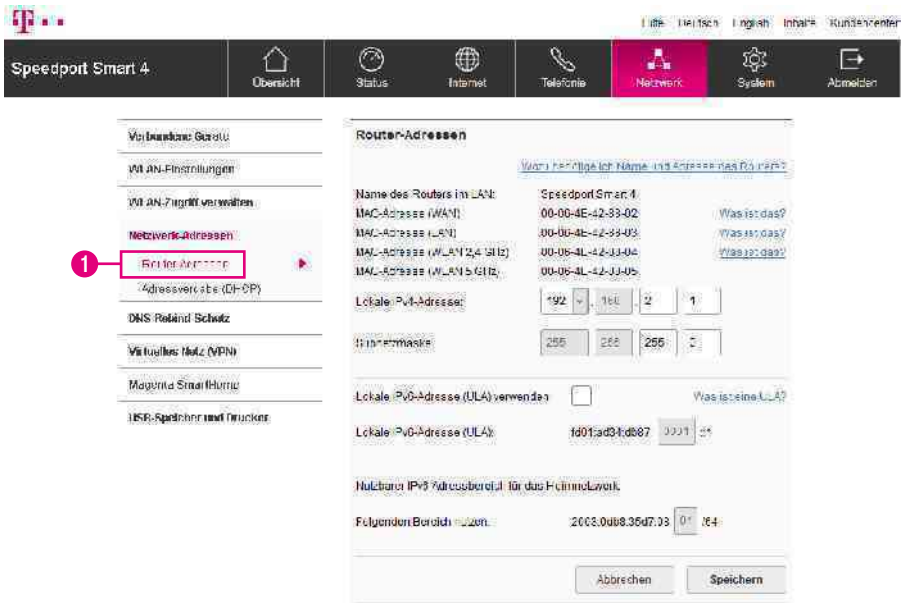
Buttons: Abbrechen, Speichern

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport z. B. damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standardeinstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.

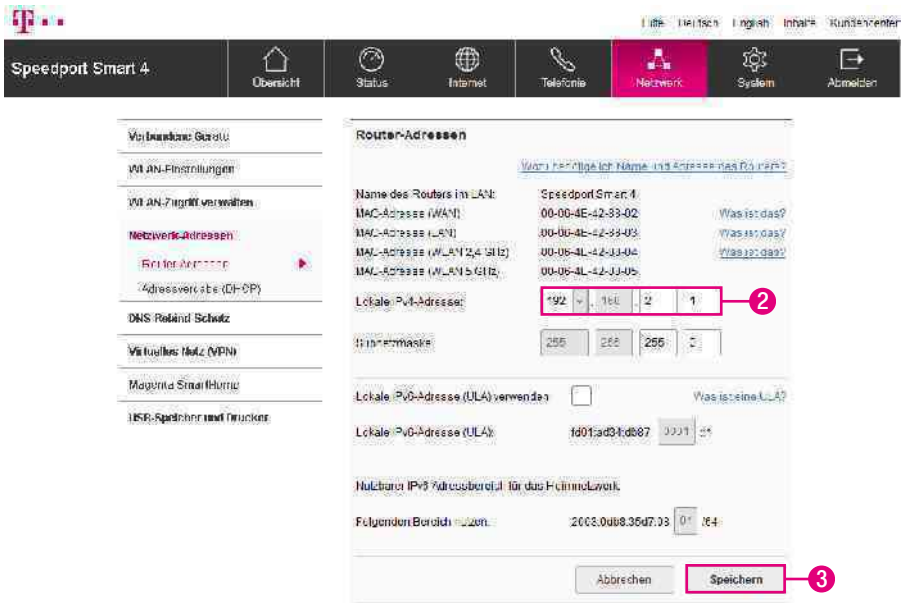
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern



Nutzen Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)



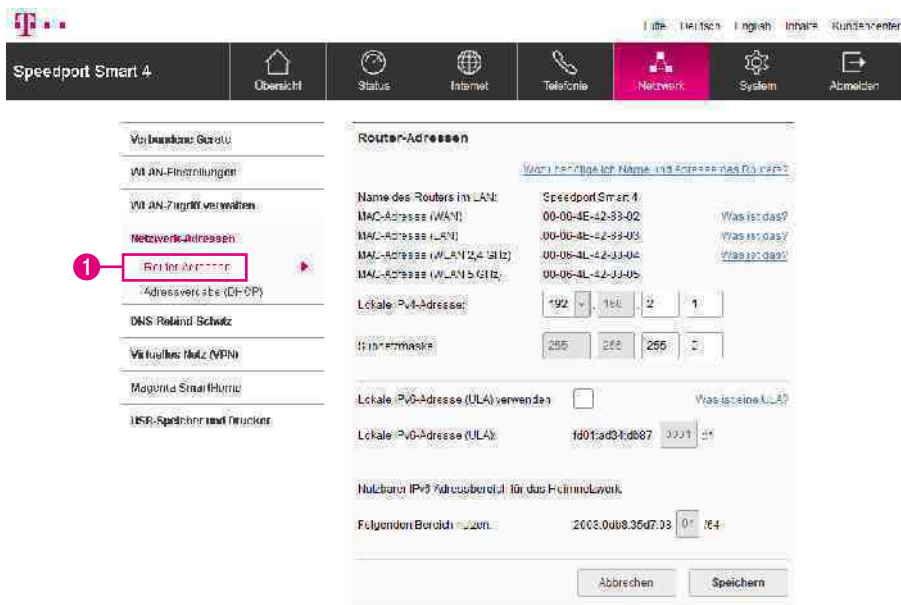
2 Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.

3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Speichern.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich 10/172/192.168.yyy.zzz vergeben werden. In diesem Fall steht yyy für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. zzz für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden

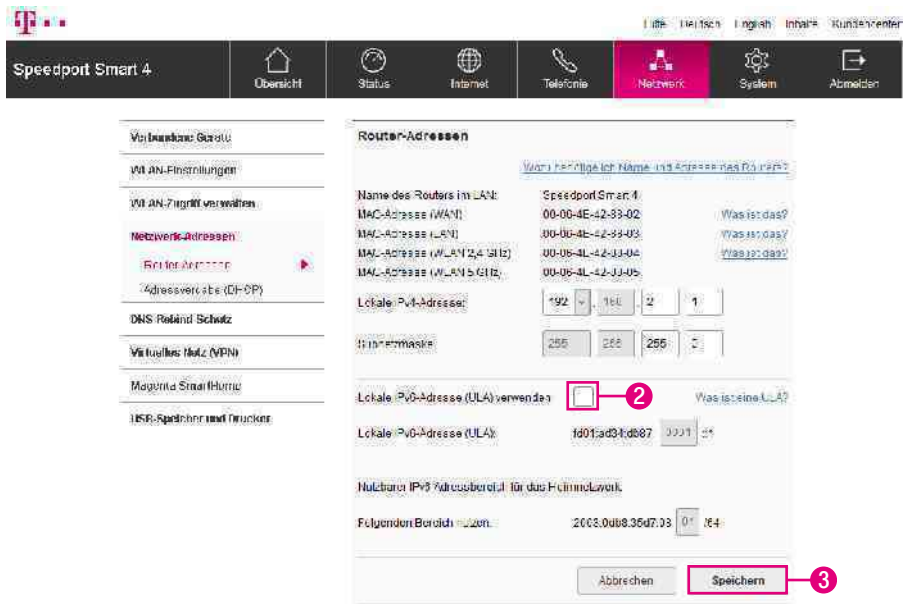


Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.

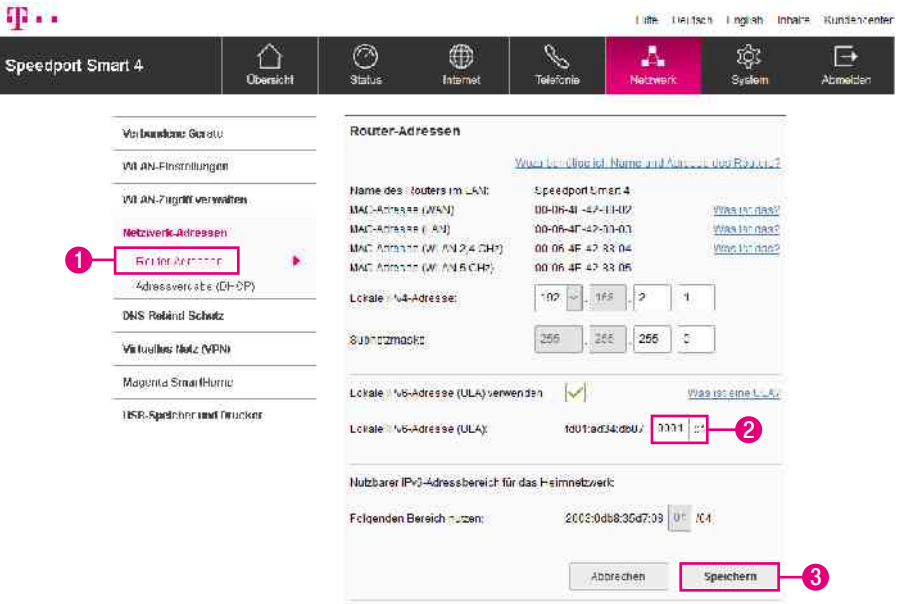
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)



Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2 Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern

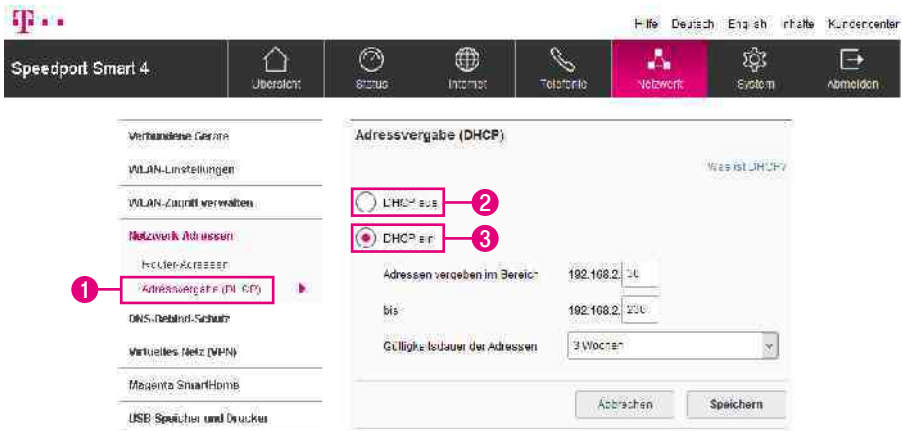


Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Router-Adressen**.
- 2 Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

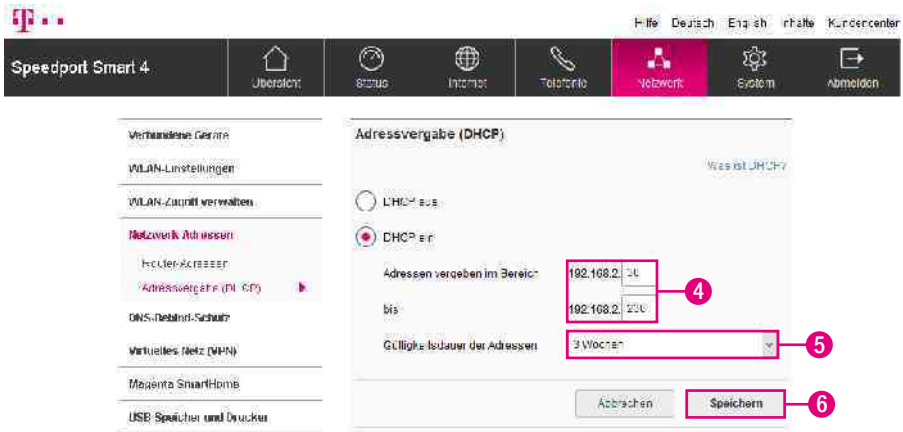
Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren



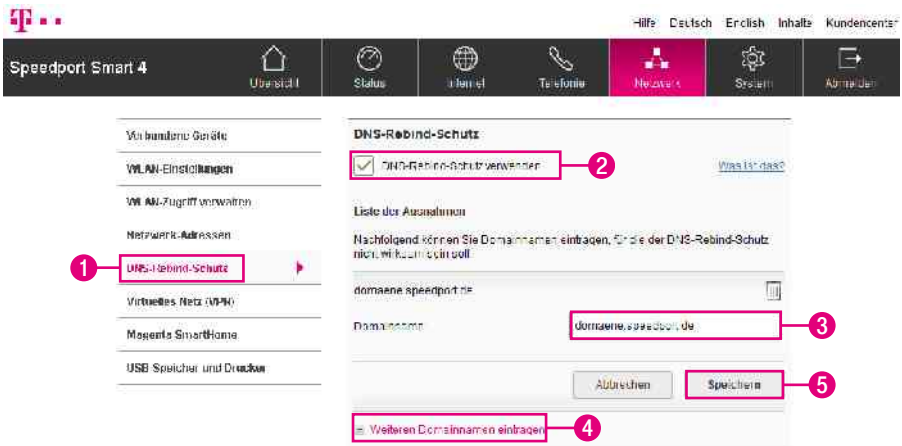
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Adressvergabe (DHCP)**.
- 2 Wählen Sie die Option **DHCP aus**, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3 Wählen Sie die Option **DHCP ein**, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)



- 4 Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.30 und 192.168.2.230. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter erweitert/eingeschränkt werden.
- 5 Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

DNS-Rebind-Schutz



Die Funktion DNS-Rebind-Schutz schützt Ihr Netzwerk vor sogenannten DNS-Rebind-Attacken. Die Funktion ist standardmäßig in Ihrem Speedport aktiviert.

Sie können den DNS-Rebind-Schutz für alle Domänen daktivieren. Alternativ können Sie für eine oder mehrere eigene Domänen Ausnahmen hinzufügen. Der DNS-Rebind-Schutz wird dann für die von Ihnen festgelegten Domänen deaktiviert.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DNS-Rebind-Schutz**.
- 2 Optional: Entfernen Sie den Haken bei **DNS-Rebind-Schutz verwenden**.
- 3 Optional: Tragen Sie den Namen der Domäne in das Eingabefeld ein, wenn Sie eine Ausnahme hinzufügen möchten.
- 4 Optional: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiteren Domänennamen eintragen**, wenn Sie weitere Ausnahmen hinzufügen möchten.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) verwenden

Was ist ein Virtuelles Privates Netzwerk (VPN)?

Ein VPN ermöglicht Ihnen den Zugang zu Ihrem Heimnetzwerk, auch wenn Sie unterwegs sind. Über das VPN wird ein abgesicherter Tunnel in das Heimnetzwerk aufgebaut. Der Datenverkehr ist verschlüsselt und somit geschützt. Über ein VPN können Sie von unterwegs auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen, um z. B. Ihren NAS zu erreichen oder Ihren Speedport zu konfigurieren.

Ein VPN kann in Ihrem Speedport über die VPN-Typen WireGuard® und L2TP/IPSec eingerichtet werden.

WireGuard® ist ein Open-Source-Software-Projekt, das eine einfach einzurichtende VPN-Nutzung über ein sicheres und schnelles Protokoll entwickelt hat.

Ein WireGuard®-VPN ist besonders auf mobilen Endgeräten leicht einzurichten.

L2TP/IPSec ist das herkömmliche Protokoll für ein sicheres VPN, es ist allerdings auf den Endgeräten schwieriger einzurichten.

Um Ihr VPN verwenden zu können, müssen Sie die Funktion zunächst in Ihrem Speedport aktivieren. Wenn Sie über das virtuelle private Netzwerk auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen möchten, benötigen Sie ein internetfähiges Gerät und die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks.

Die Zugangsdaten Ihres virtuellen privaten Netzwerks werden nach Aktivierung der Funktion automatisch von Ihrem Speedport generiert.

Außerhalb Ihres privaten Heimnetzwerks erfolgt der Zugriff auf den VPN-Server über die öffentliche IP-Adresse Ihres Speedport. Für eine sinnvolle Nutzung Ihres VPN sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden, da sich die IP-Adresse Ihres Speedport aus Sicherheitsgründen regelmäßig ändert. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 102.

VPN (WireGuard®) verwenden



Im Folgenden wird die Einrichtung des VPN-Typs WireGuard® für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10.14) sowie Smartphones/Tablets (Android, iOS) beschrieben. Alternativ können Sie die Konfigurationsdatei auch für Linux-Derivate verwenden.

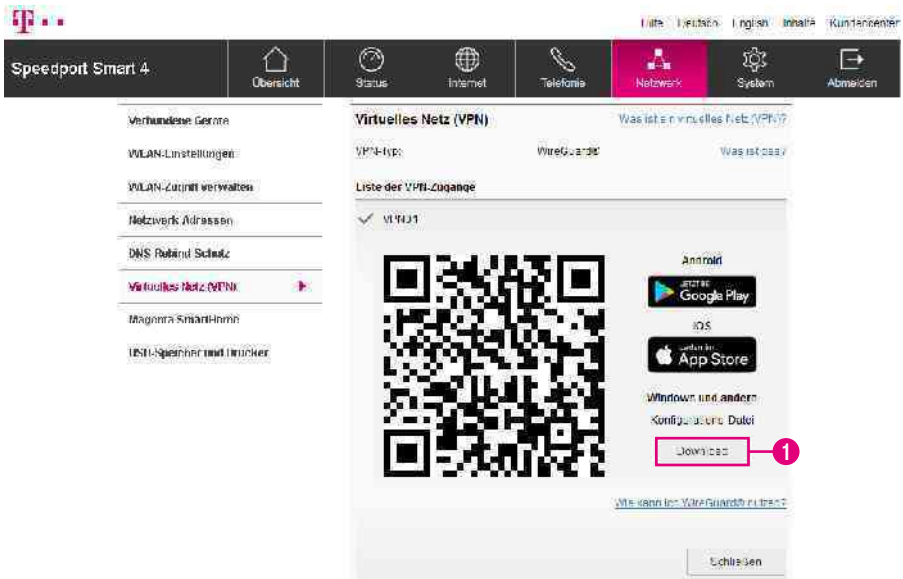
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <https://www.wireguard.com>.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Wählen Sie den VPN-Typ **WireGuard®** aus.
- 3 Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten (QR-Code, Konfigurationsdatei) werden angezeigt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Konfigurationsdatei herunterzuladen.

Die Zugangsdaten werden nur beim Aktivieren Ihres VPN angezeigt. Rufen Sie das Menü zu einem späteren Zeitraum erneut auf, werden die Zugangsdaten zu Ihrem VPN aus Sicherheitsgründen nicht erneut angezeigt.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)



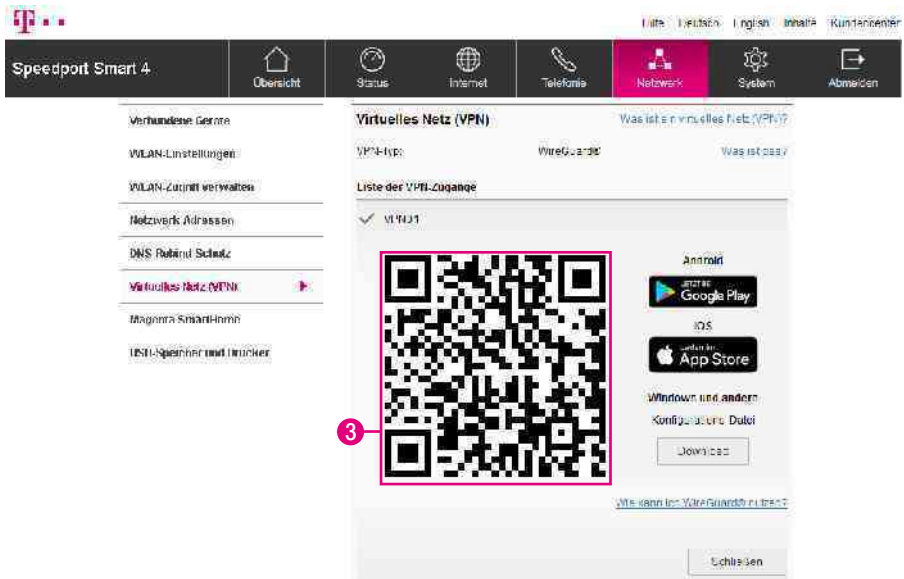
VPN-Zugang mit PC oder Mac

Für die Verwendung mit einem PC (Windows) oder Mac (MacOS) benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 2 Installieren Sie die offizielle WireGuard®-App aus dem Microsoft Store (ab Windows 7) oder dem Mac App Store (ab MacOS 10.14).
- 3 Starten Sie die WireGuard®-App und importieren Sie die Konfigurationsdatei, um sich mit Ihrem VPN zu verbinden.
- 4 Folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

Wenn Sie Ihr VPN sinnvoll nutzen möchten, sollten Sie parallel einen Dynamischen DNS-Server verwenden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Dynamisches DNS (DynDNS)** auf Seite 102.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

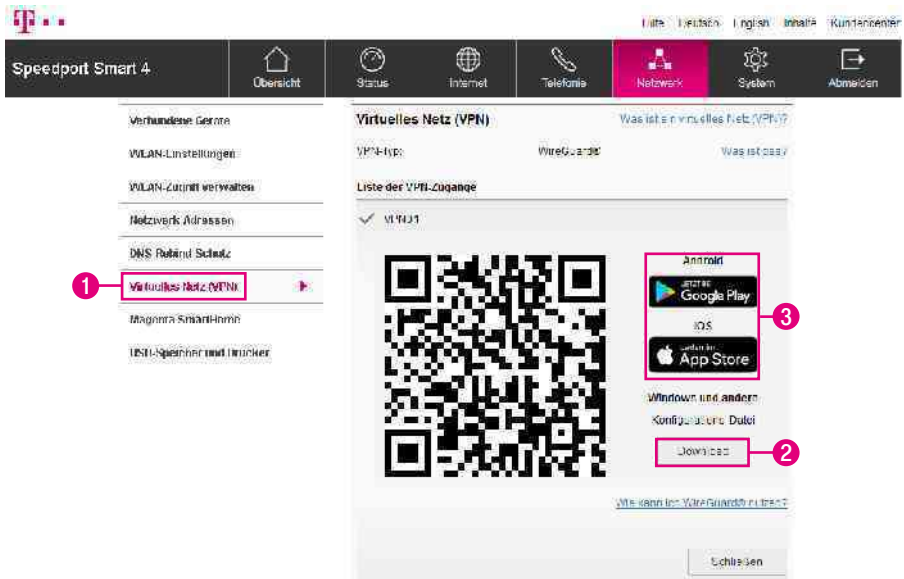


VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet mit PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie den QR-Code und die WireGuard®-App.

- 1 Installieren Sie die WireGuard®-App von Google Play oder aus dem App Store auf Ihrem Smartphone/Tablet.
- 2 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf + und auf von QR-Code scannen.
- 3 Scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphone/Tablet den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

VPN (WireGuard®) verwenden (Fortsetzung)

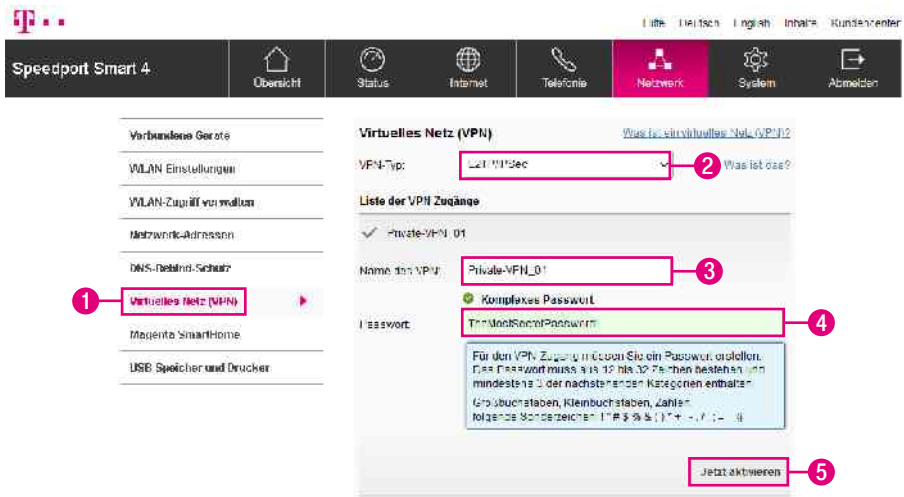


Alternativ: VPN-Zugang mit Smartphone/Tablet ohne PC/Mac

Für die Verwendung mit einem Smartphone/Tablet benötigen Sie die Konfigurationsdatei und die WireGuard®-App.

- 1 Öffnen Sie die Konfigurationsseite Ihres Speedport auf Ihrem Smartphone und navigieren Sie zum Menü **Netzwerk > Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Download** und laden Sie die Konfigurationsdatei herunter.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Google Play** oder **App Store**, um die offizielle WireGuard®-App zu installieren.
- 4 Starten Sie die WireGuard®-App, tippen Sie auf **+** und auf **Aus Datei** oder **Archiv importieren**.
- 5 Wählen Sie die Konfigurationsdatei aus und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der WireGuard®-App.

VPN (L2TP/IPSec) verwenden



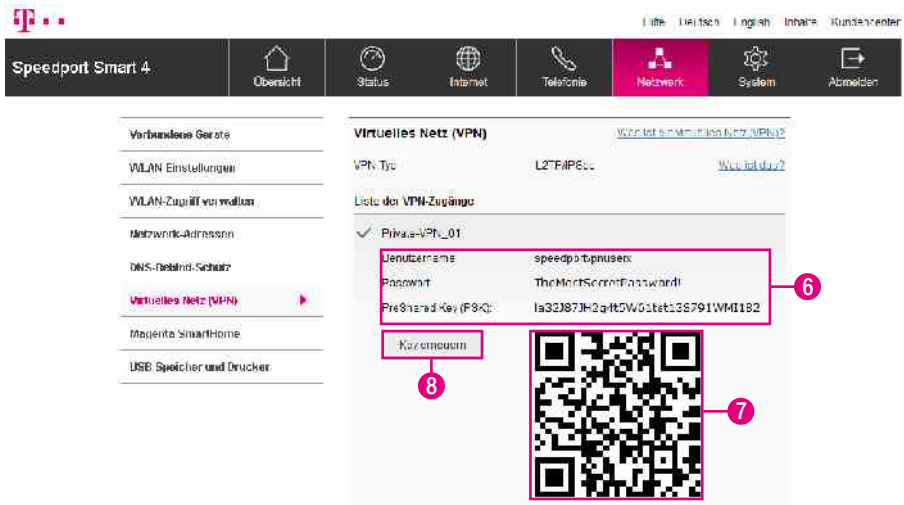
Im Folgenden wird die Einrichtung des VPN-Typs L2TP/IPSec für PC (ab Windows 7), Mac (ab MacOS 10) sowie Smartphones/Tablets (ab Android 9, iOS 11) beschrieben.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Virtualles Netz (VPN)**.
- 2 Wählen Sie den VPN-Typ **L2TP/IPSec** aus.
- 3 Tragen Sie einen individuellen Namen für das VPN in das Eingabefeld ein.

Wählen Sie ein Passwort aus mindestens 12 und höchstens 32 Zeichen aus. Das Passwort kann aus den 4 Kategorien Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen erstellt werden. Das Passwort muss mindestens 3 der Kategorien enthalten.

- 4 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

VPN (L2TP/IPSec) verwenden (Fortsetzung)



Der VPN-Zugang ist aktiviert und die Zugangsdaten werden angezeigt.

- 6 Notieren Sie sich die Zugangsdaten zur weiteren Verwendung.
- 7 Alternativ: Falls Sie eine VPN-App verwenden, scannen Sie mit der Kamera Ihres Smartphones/Tablets den angezeigten QR-Code ein und folgen Sie den weiteren Anweisungen in der App. Der QR-Code enthält den PreShared Key (PSK).
- 8 Mit der Schaltfläche **Key erneuern** können Sie bei Bedarf einen neuen PreShared Key generieren.

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden

Das internetfähige Endgerät mit dem Sie auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) zugreifen möchten, benötigt eines der folgenden Betriebssysteme mit der entsprechenden Version (oder höher):

Android 9

iOS 11

macOS 10

Windows 7

Zur erfolgreichen Verbindung mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN) müssen Sie die folgende Konfiguration in Ihrem Gerät vornehmen:

Tunneling protocol	L2TP/IPsec
Key management protocol	IKEv1
Client authentication method	Username/Password
Server authentication method	PreShared Key (PSK)
Phase 1 Operation mode	MAIN
Phase 1 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Phase 2 Cipher suite	AES256_SHA1_DH2
Management Tunnel Address	Internal
Management Tunnel Address Pool	172.18.30.0/24

Beispiele der Konfiguration für die verschiedenen Geräte erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung Ihres entsprechenden Geräts.

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

Android

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.

Bei einigen Android-Geräten befindet sich das Menü **VPN** in einem Untermenü **Erweitert** oder **Weitere Einstellungen**.

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Tragen Sie im Feld **Name** einen Namen für Ihr VPN (z. B. MeinVPN) ein.
- 4 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **L2TP/IPSec PSK** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **IPSec pre-shared key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Nutzername** den von Ihrem Speedport generierten Nutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Netzwerk & Internet > VPN**.
- 11 Wählen Sie die VPN-Verbindung (z. B. MeinVPN) aus.
- 12 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr Android-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

iOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Einstellungen > Allgemein > VPN**.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **VPN hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Typ** die Option **L2TP** aus.
- 4 Tragen Sie im Feld **Beschreibung** einen Namen für Ihr VPN (z. B. MeinVPN) ein.
- 5 Tragen Sie im Feld **Server** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 6 Tragen Sie im Feld **Account** den von Ihrem Speedport generierten Nutzer-namen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Shared Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 9 Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fertig**.
- 10 Navigieren Sie in das Menü **Allgemein > VPN**.
- 11 Aktivieren Sie die Schaltfläche **Status**. Ihr iOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

macOS

- 1 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Interface** die Option **VPN** aus.
- 4 Wählen Sie im Feld **VPN Typ** die Option **L2TP/IPSec** aus.
- 5 Tragen Sie im Feld **Servicename** einen Namen für Ihr VPN (z. B. MeinVPN) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
- 6 Tragen Sie im Feld **Serveradresse** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 7 Tragen Sie im Feld **Accountnamen** den von Ihrem Speedport generierten Nutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 8 Tragen Sie im Feld **Passwort** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentifizierungs-Einstellungen** und wählen Sie im Feld **Maschinen-Authentifizierung** die Option **Shared Secret** aus.
- 10 Tragen Sie im Feld **Shared Secret** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
- 12 Navigieren Sie in das Menü **Apple Menü > Systemeinstellungen > Netzwerk**.
- 13 Wählen Sie die VPN-Verbindung (z. B. MeinVPN) aus.
- 14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**. Ihr macOS-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

Windows

Für den Zugriff auf Ihr virtuelles privates Netz (VPN) unter Windows benötigen Sie einen entsprechend eingerichteten VPN-Client. Im Folgenden wird die Einrichtung beispielhaft anhand des **Shrew VPN Clients** beschrieben.

Der **Shrew VPN Client** ist in einer kostenlosen Version für Windows 8 / 7 verfügbar. Diese Version funktioniert unserer Erfahrung nach auch unter Windows 10.

- 1 Öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie die Internetadresse www.shrew.net/download/vpn in die Adresszeile ein.
- 3 Laden Sie die aktuellste Version des Programms **Shrew VPN Client** herunter.
- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie Administratorrechte haben und installieren Sie das Programm **Shrew VPN Client** als **Standard Edition**.
- 5 Starten Sie das Programm **VPN Access Manager**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
- 7 Navigieren Sie in den Bereich **VPN Site Configuration > General**.
- 8 Tragen Sie im Feld **Host Name or IP Address** Ihre IP-Adresse oder, wenn Sie einen DynDNS-Dienst nutzen möchten, den Domännennamen ein.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Authentication**.
- 10 Wählen Sie im Feld **Authentication Method** die Option **Mutual PSK + Xauth** aus.
- 11 Tragen Sie im Feld **Credentials > Pre Shared Key** den von Ihrem Speedport generierten PreShared Key ein.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 1**.

Mit VPN (L2TP/IPSec) verbinden (Fortsetzung)

13 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Parameters** die folgenden Einstellungen vor:

Exchange Type	main
DH Exchange	group 2
Cipher Algorithm	aes
Cipher Key Length	256
Hast Algorithm	sha1

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Phase 2**.

15 Nehmen Sie im Bereich **Proposal Parameters** die folgenden Einstellungen vor:

Transform Algorithm	esp-aes
Transform Key Length	256
HMAC Algorithm	sha1
PFS Exchange	group 2

16 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Save**.

17 Tragen Sie im Feld **Profile Name** einen Namen für Ihr VPN (z. B. MeinVPN) ein.

18 Wählen Sie die VPN-Verbindung (z. B. MeinVPN) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect**. Das Fenster **VPN Connect** wird angezeigt.

19 Tragen Sie im Feld **Username** den von Ihrem Speedport generierten Nutzernamen für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

20 Tragen Sie im Feld **Password** das von Ihnen im Speedport festgelegte Passwort für Ihr virtuelles privates Netz (VPN) ein.

21 Ihr Windows-Gerät verbindet sich mit Ihrem virtuellen privaten Netz (VPN).

Weiteren VPN-Zugang anlegen

Speedport Smart 4

Überzicht | Status | Internet | Telefonie | **Netzwerk** | System | Abmelden

Verbundene Geräte
WLAN-Einstellungen
WLAN-Zugriff verwalten
Netzwerk-Adressen
DNS-Routing-Schutz
1 Virtuelles Netz (VPN)
Magenta SmartHome
USB-Speicher und Drucker

Virtuelles Netz (VPN) Was ist ein virtuelles Netz (VPN)?

VPN-Typ: WireGuard® Was ist das?

Liste der VPN-Zugänge

<input checked="" type="checkbox"/>	VPN1	Kein Client verbunden
-------------------------------------	------	-----------------------

Name des VPN-Zugangs:

4 Jetzt aktivieren

2 Weiteren VPN-Zugang anlegen

3

4

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedports nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden diese Funktion im Menü Internet / Dynamisches DNS.

Sie können weitere VPN-Zugänge anlegen. Beachten Sie, dass alle VPN-Zugänge immer den gleichen VPN-Typ (WireGuard® oder L2TP/IPSec) verwenden. Ein Mischbetrieb ist nicht möglich.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Virtuelles Netz (VPN)**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiteren VPN-Zugang anlegen**.
- 3** Tragen Sie einen Namen für den VPN-Zugang ein.
- 4** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**.

Sie können sich jetzt mit dem neu angelegten VPN-Zugang verbinden.

VPN-Zugang löschen

Speedport Smart 4



Überblick | Status | Internet | Telefonie | **Netzwerk** | System | Abmelden

Verbindene Geräte
WLAN-Einstellungen
WLAN-Zugriff verwalten
Netzwerk-Adressen
DNS-Rohind-Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
Magenta SmartHome
USB-Speicher und Drucker

Virtuelles Netz (VPN)

VPN-Typ: WireGuard UE

Liste der VPN Zugänge

<input checked="" type="checkbox"/>	VPN01	Kein Client verbunden	
<input checked="" type="checkbox"/>	VPN02	Kein Client verbunden	

Wählen VPN-Zugang an/an:

1 Bitte beachten Sie, dass der VPN-Zugang nur funktioniert, solange sich die IP-Adresse Ihres Speedports nicht ändert. Um dies zu umgehen, empfehlen wir die Verwendung eines Dynamischen-DNS-Dienstes. Sie finden dazu Funktionen in Menü 'Internet / Dynamisches DNS'.

Sie können den VPN-Zugang löschen, wenn Sie ihn nicht nutzen möchten. Wenn Sie den VPN-Zugang löschen, werden die Zugangsdaten ebenfalls gelöscht. Bei der Einrichtung eines neuen VPN-Zugangs erhalten Sie neue Zugangsdaten.

1 Klicken Sie auf das Symbol neben dem zu löschenden VPN-Zugang.

Wenn Sie alle vorhandenen VPN-Zugänge löschen, wird das VPN deaktiviert.

Um das VPN erneut zu aktivieren, legen Sie einen neuen VPN-Zugang an.

Magenta SmartHome einrichten

DEIN ZUHAUSE. EINFACH. SMART

Machen auch Sie Ihr Zuhause smarter und laden Sie sich noch heute die Magenta SmartHome App herunter.

Mehr Informationen zu **Magenta SmartHome** und den vielen Einsatzmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter

www.smarthome.de/hilfe/speedport-smart.

Eine Übersicht der stetig wachsenden Anzahl an SmartHome-Geräten erhalten Sie im Internet unter

www.smarthome.de/hilfe/kompatible-geraete.



Sie haben bereits SmartHome-Geräte (z. B. MagentaTV Box) per WLAN mit Ihrem alten Router verbunden und wechseln jetzt auf den Speedport Smart 4? Setzen Sie die WLAN-Einstellungen der SmartHome-Geräte zurück und verbinden Sie die Geräte mit Ihrem Speedport neu. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.

Magenta SmartHome einrichten (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Überblick Status Internet Telefonie Netzwerk System Abmelden

Verbundene Geräte
Wi-Fi-Einstellungen
VLAN-Zugriff verwalten
Netzwerk-Adressen
DNS Rebind Schutz
Virtuelles Netz (VPN)
Magenta SmartHome
USB-Speicher und Drucker

Magenta SmartHome

Die Magenta SmartHome-App führt die Einrichtung Schritt durch die Einrichtung und aktiviert Ihren Speedport für Magenta SmartHome. Jetzt downloaden und starten!

JETZT AN Google Play

Laden in der App Store

Probleme bei der Aktivierung in der App?

Mit einem Aktivierungscode können Sie Magenta SmartHome auch direkt hier aktivieren.

Sie benötigen weitere Hilfe?

So finden Sie Ihren Aktivierungscode:

1. Melden Sie sich mit Ihrem Telekom Login im Kundencenter an. Wenn Sie noch keinen Telekom Login besitzen, können Sie ihn ganz einfach unter dem Punkt „Jetzt registrieren“ erstellen und sofort nutzen.
2. In Ihrer Vertragsübersicht wählen Sie bitte „Magenta SmartHome“ aus.
3. In der Detailansicht ist Ihr Aktivierungscode aufgeführt, den Sie in die nachstehenden Eingabefelder eintragen können.
4. Abschließen Sie Ihre Eingabe über die Schaltfläche „Aktivieren“.

Aktivierungscode: 1111-1111-1111-1111

Aktivieren

Haben Sie Probleme bei der Aktivierung der Magenta SmartHome App?

Sie können die Funktion **Magenta SmartHome** auch manuell in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport aktivieren. Dazu benötigen Sie nur Ihren persönlichen Aktivierungscode.

- 1 Ihren Aktivierungscode finden Sie im Telekom Kundencenter unter <https://www.telekom.de/kundencenter> wie beschrieben.
- 2 Tragen Sie Ihren Aktivierungscode in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Aktivieren. Der Aktivierungsvorgang kann einen Augenblick dauern.

USB-Speicher und Drucker einrichten

Was ist ein USB-Speicher?

Ein USB-Speicher auch Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Dies können externe Datenträger sein, z. B. USB-Festplatten oder Speichersticks, die an Ihrem Speedport angeschlossen sind.

Der USB-Speicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

Ihr Speedport kann Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte nicht oder nur eingeschränkt verwalten. Möchten Sie Datenträger mit einer Größe von mehr als 2 Terabyte verwenden, legen Sie mithilfe eines Computers Partitionen an. Diese einzelnen Partitionen dürfen höchstens 2 Terabyte groß sein.

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)

Was ist ein Netzwerkdrucker?

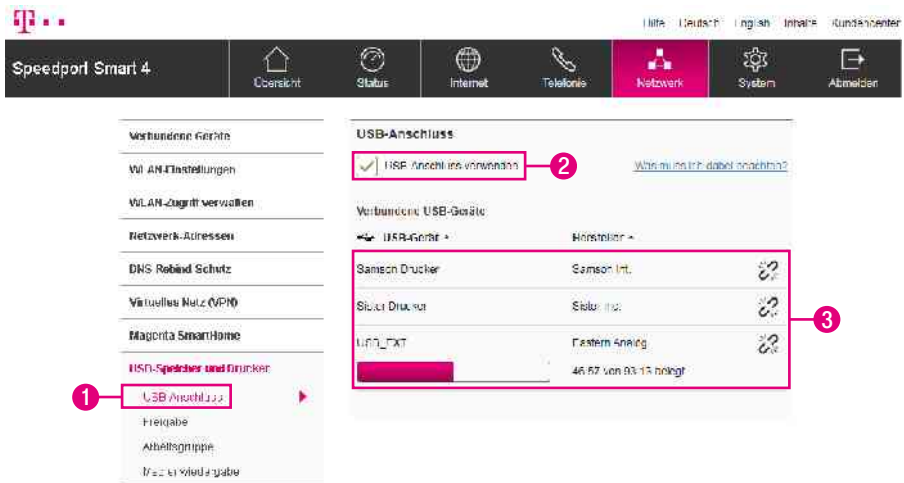
Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker verwenden. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät verwenden können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <https://support.microsoft.com>

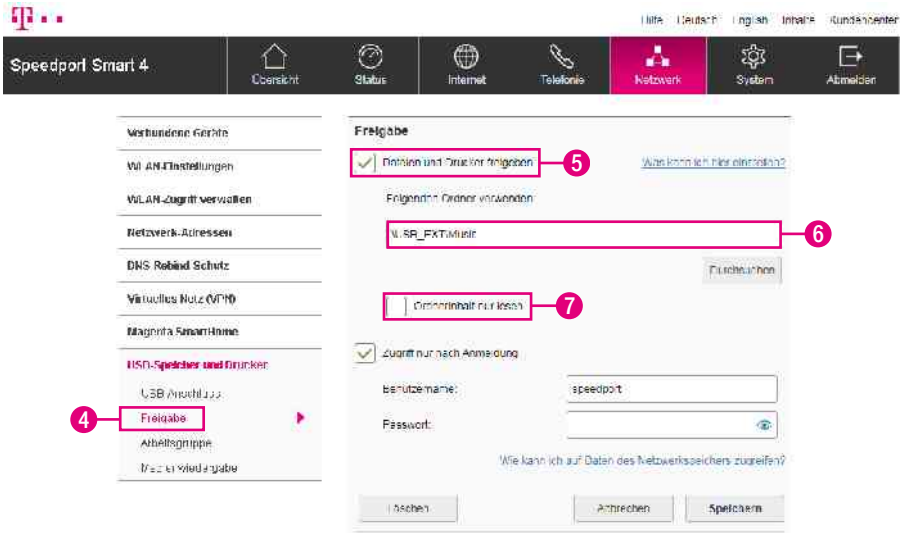
Für Apple Betriebssysteme - <https://www.apple.com/de/support>

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)



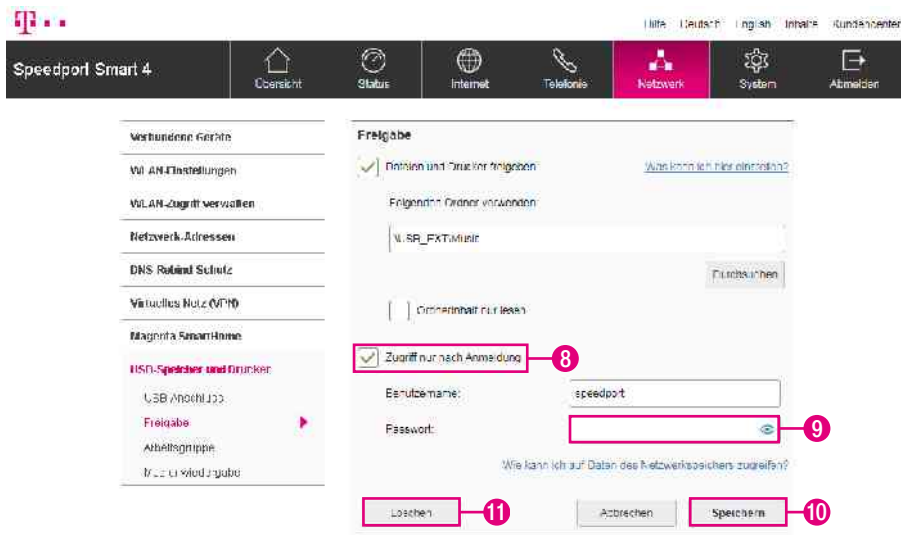
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **USB-Anschluss**.
- 2 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **USB-Anschluss verwenden**, um externe Datenträger und Drucker zu verwenden.
- 3 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern und Druckern.

USB-Speicher und Drucker einrichten (Fortsetzung)



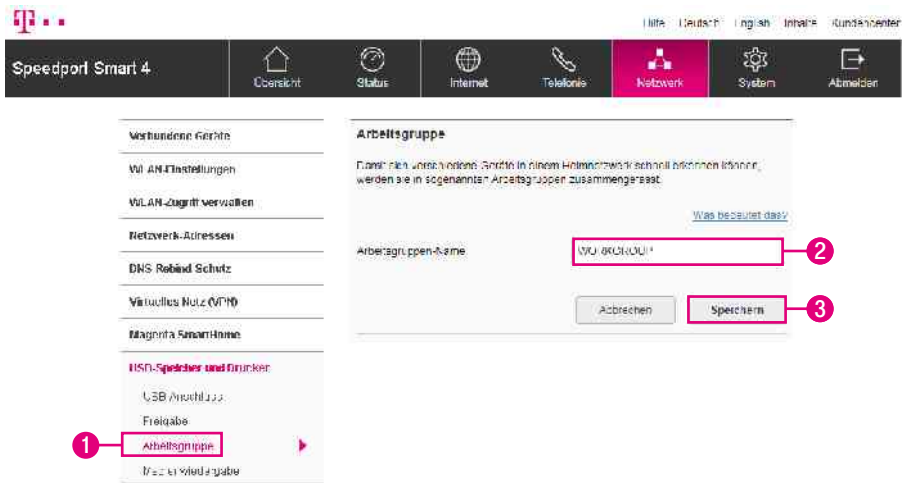
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Freigabe**.
- 5 Setzen Sie den Haken bei **Dateien und Drucker freigeben**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.
- 7 Setzen Sie den Haken bei **Ordnerinhalt nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

Dateien und Drucker im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



- 8 Setzen Sie den Haken bei **Zugriff nur nach Anmeldung**, wenn Sie den freigegebenen Ordner mit einem Passwort vor ungewolltem Zugriff sichern möchten.
- 9 Tragen Sie Ihr individuelles Passwort in das Eingabefeld ein. (Die Eingabe eines Passworts ist nur möglich, wenn **Zugriff nur nach Anmeldung** ausgewählt ist.)
- 10 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, wenn Sie die Ordnerfreigabe löschen möchten.

Verwendete Arbeitsgruppe ändern



Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in so genannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppenname WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Arbeitsgruppe**.
- 2 Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben

Was ist die Medienwiedergabe?

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

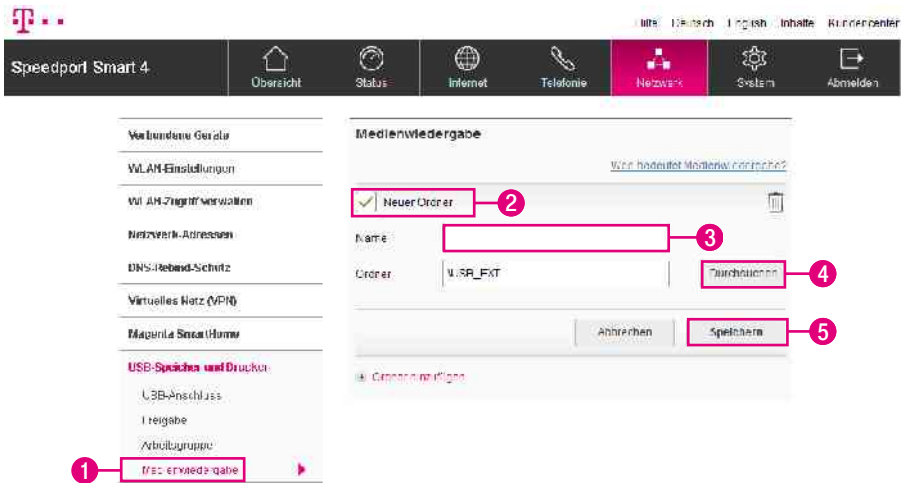
Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

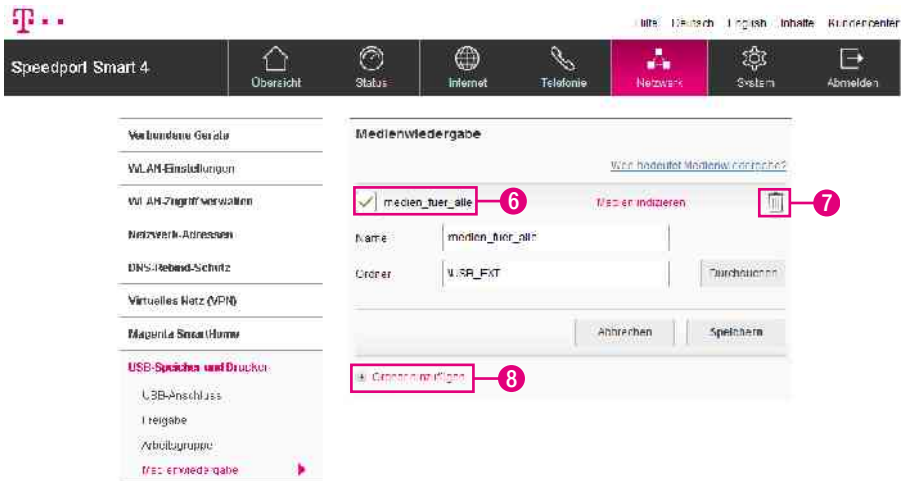
Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk die in den freigegebenen Verzeichnissen enthaltenen Mediendateien abspielen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)

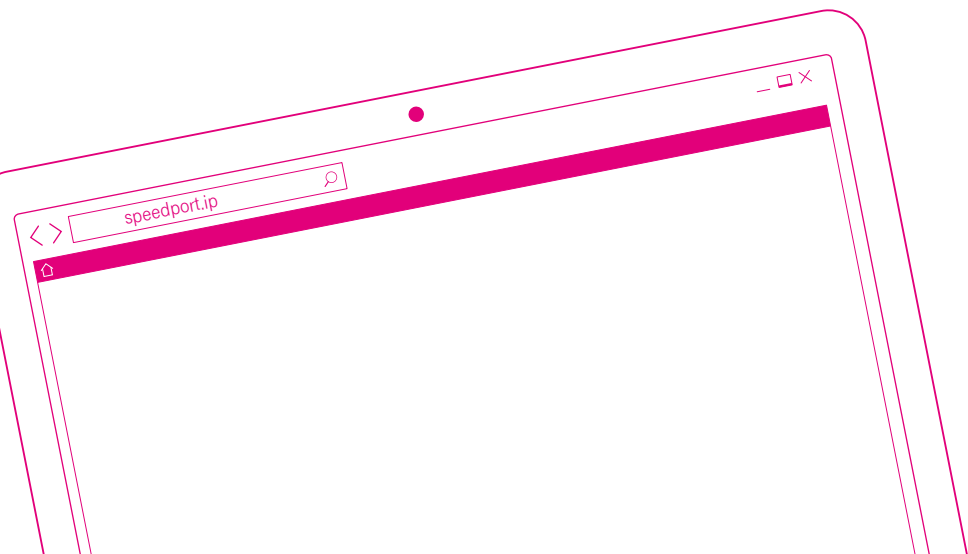


- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Medienwiedergabe**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neuer Ordner**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Medienwiedergabe in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



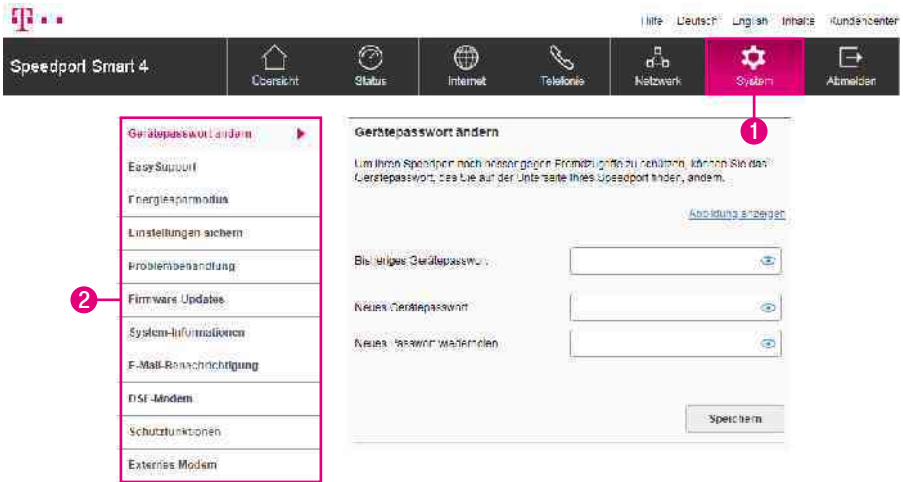
- 6 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.



DER MENÜPUNKT - SYSTEM

- Seite 246 Einstellungen in verschiedenen Bereichen
- Seite 247 Gerätepasswort ändern
- Seite 248 Gerätepasswort neu vergeben
- Seite 249 Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- Seite 250 Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten
- Seite 251 LAN-Buchsen Status überprüfen
- Seite 252 Energiespareinstellungen anpassen
- Seite 254 Wichtige Einstellungen sichern
- Seite 255 Alle Einstellungen sichern
- Seite 256 Alle Einstellungen wiederherstellen
- Seite 257 Speedport neu starten
- Seite 258 Speedport zurücksetzen
- Seite 260 DECT zurücksetzen
- Seite 261 Mesh-Geräte neu starten
- Seite 262 Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)
- Seite 263 Firmware-Update - Halbautomatisch
- Seite 265 Firmware-Update - Manuell
- Seite 266 Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch
- Seite 268 Mesh-Firmware-Update - Manuell
- Seite 269 System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern
- Seite 270 System Informationen anzeigen - Aktive Dienste
- Seite 271 System Informationen anzeigen - System-Meldungen
- Seite 273 E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Seite 275 Speedport als DSL-Modem nutzen
- Seite 278 Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)
- Seite 279 Schutzfunktionen (Firewall)
- Seite 280 Externes Modem verwenden

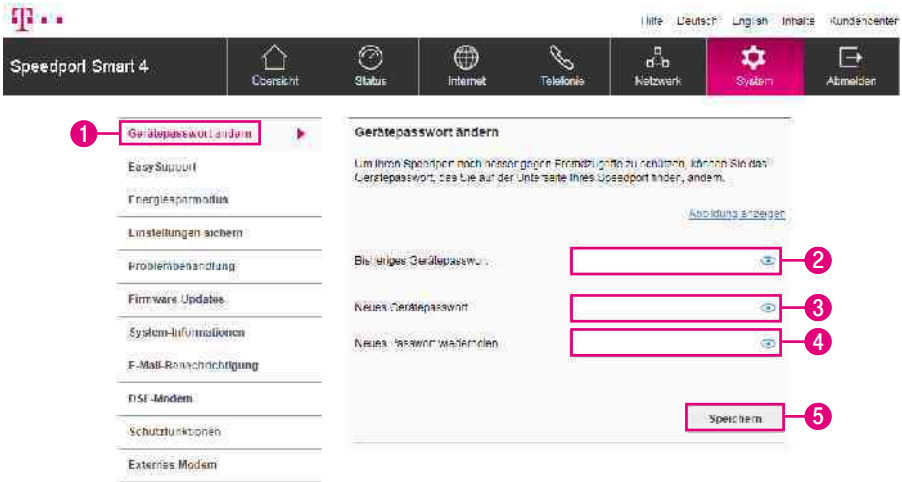
Einstellungen in verschiedenen Bereichen



Im Menü System können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen. Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche System.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche System.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Gerätepasswort ändern



Der Zugang zur Benutzeroberfläche Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten Router-Pass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerätepasswort ändern**.
- 2 Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 3 Tragen Sie Ihr neues Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 32 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 4 Tragen Sie Ihr neues Gerätepasswort erneut in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Gerätepasswort neu vergeben

Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 283**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.

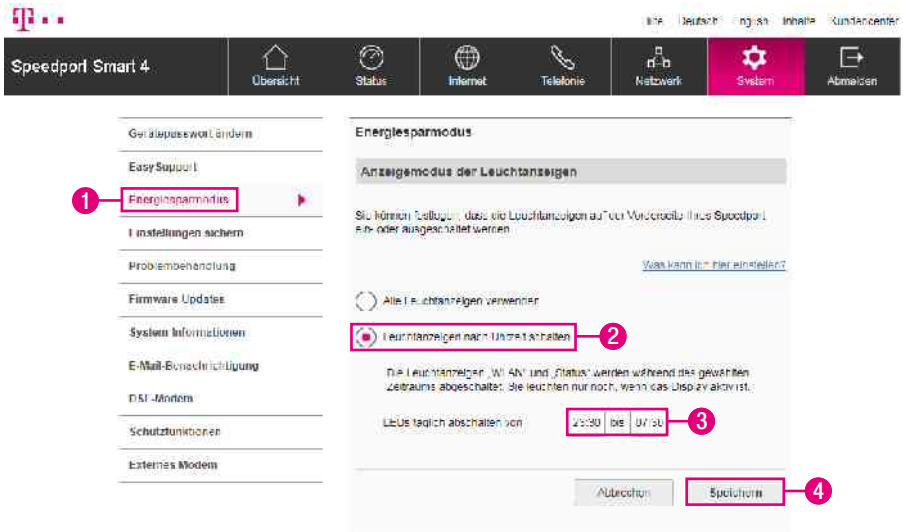
Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie Ihren Speedport auch auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 304.

Leuchtanzeigen an der Vorderseite des Speedport nach Uhrzeit schalten



Im Auslieferungszustand verwendet Ihr Speedport alle Leuchtanzeigen. Sie können festlegen, dass die Leuchtanzeigen auf der Vorderseite Ihres Speedport zu bestimmten Uhrzeiten ein- bzw. ausgeschaltet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2 Wählen Sie die Option **Leuchtanzeigen nach Uhrzeit schalten**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Zeitraum, in dem die Leuchtanzeigen ausgeschaltet sein sollen, in die Eingabefelder ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

LAN-Buchsen Status überprüfen

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is expanded, showing options like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problemlösung', 'Firmware Updates', 'System informieren', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL ändern', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'Energiesparmodus' option is highlighted with a red circle and the number 1. The 'LAN-Buchsen-Status' page is displayed, showing a table with columns 'LAN Port', 'Verbunden', and 'Geschwindigkeit'. The table contains the following data:

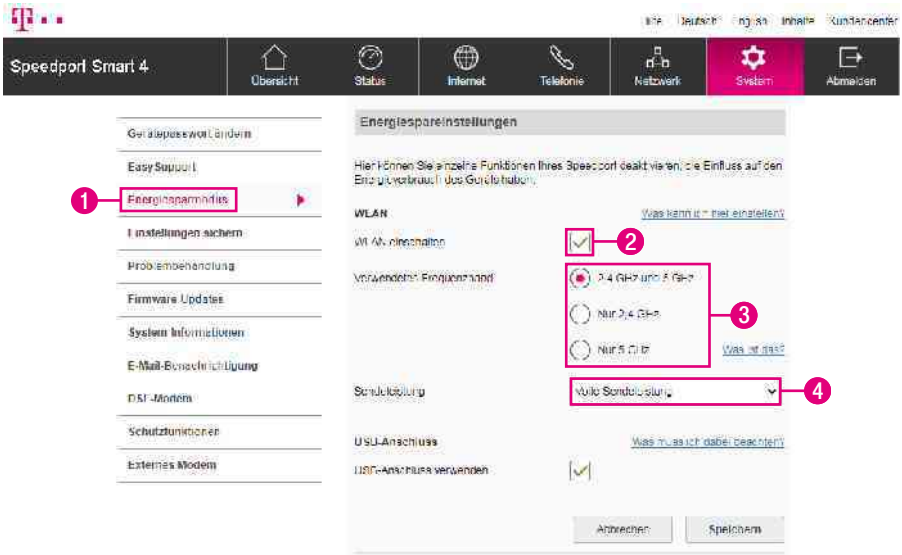
LAN Port	Verbunden	Geschwindigkeit
LAN-Port 1	✓	1000 Mbit/s
LAN-Port 2	-	-
LAN-Port 3	✓	100 Mbit/s
LAN-Port 4	✓	10 Mbit/s

The table is highlighted with a red circle and the number 2.

Sie können den Status der LAN-Buchsen Ihres Speedport überprüfen und sehen, mit welchen LAN-Buchsen Geräte verbunden sind und mit welcher Geschwindigkeit die Geräte Daten übertragen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2 Hier sehen Sie den Status der LAN-Buchsen Ihres Speedport und die Geschwindigkeit damit verbundener Geräte.

Energiespareinstellungen anpassen



Hier können Sie einzelne Funktionen Ihres Speedport deaktivieren, die Einfluss auf den Energieverbrauch Ihres Speedport haben.

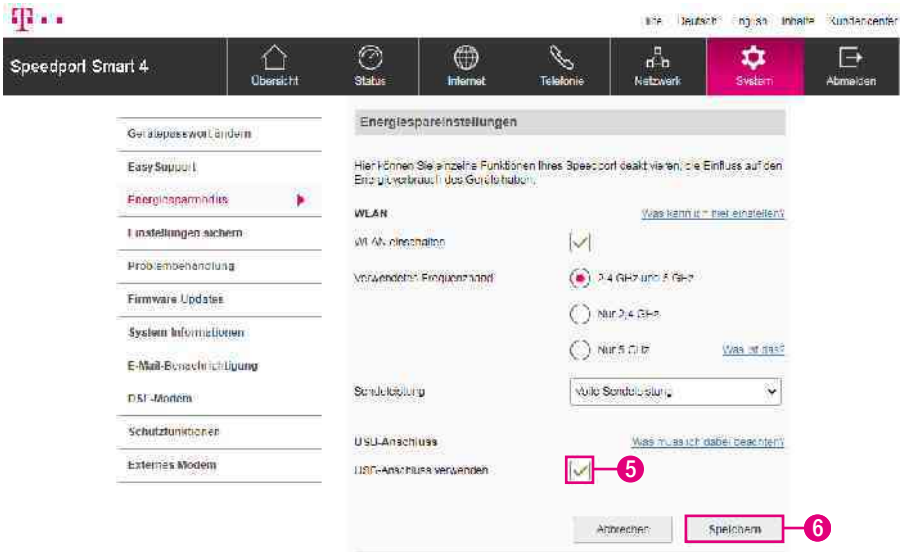
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Energiesparmodus**.
- 2 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **WLAN einschalten**.
- 3 Wählen Sie zwischen den Optionen **2,4 GHz und 5 GHz**, **Nur 2,4 GHz** oder **Nur 5 GHz**.
- 4 Wählen Sie, mit welcher **Sendeleistung** Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)

Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (31 - 60 % Sendeleistung)

Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (15 - 30 % Sendeleistung)

Energiespareinstellungen anpassen (Fortsetzung)



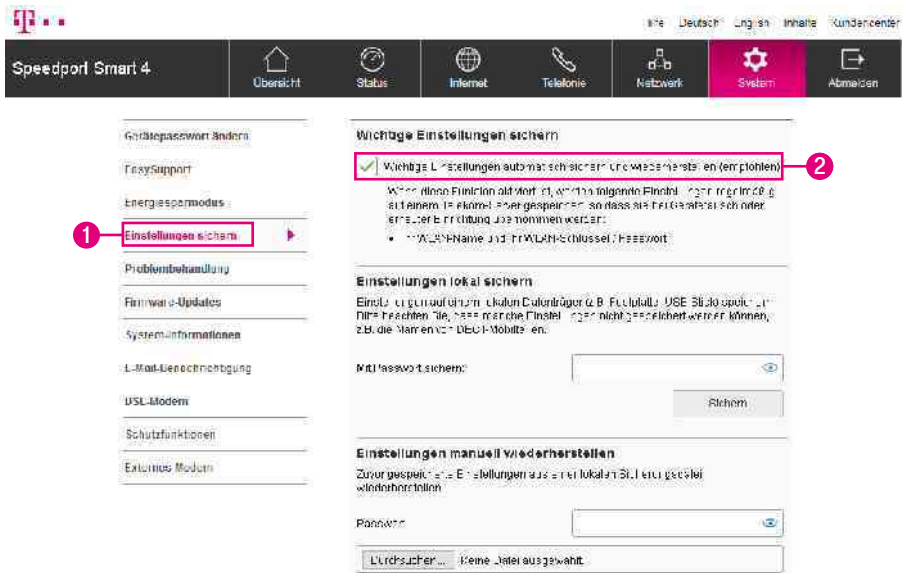
Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen erhalten im Abschnitt WLAN-Einstellungen auf Seite 182.

5 Setzen oder entfernen Sie den Haken bei **USB-Anschluss verwenden**.

Beachten Sie, dass bei entferntem Haken keine externen Datenträger oder Drucker am USB-Anschluss verwendet werden können.

6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wichtige Einstellungen sichern



Ihr Speedport sichert* wichtige Einstellungen (WLAN-Einstellungen) regelmäßig auf einem Telekom Server. Diese gesicherten Daten können dann bei einem Gerätetausch oder einer erneuten Einrichtung übernommen werden.

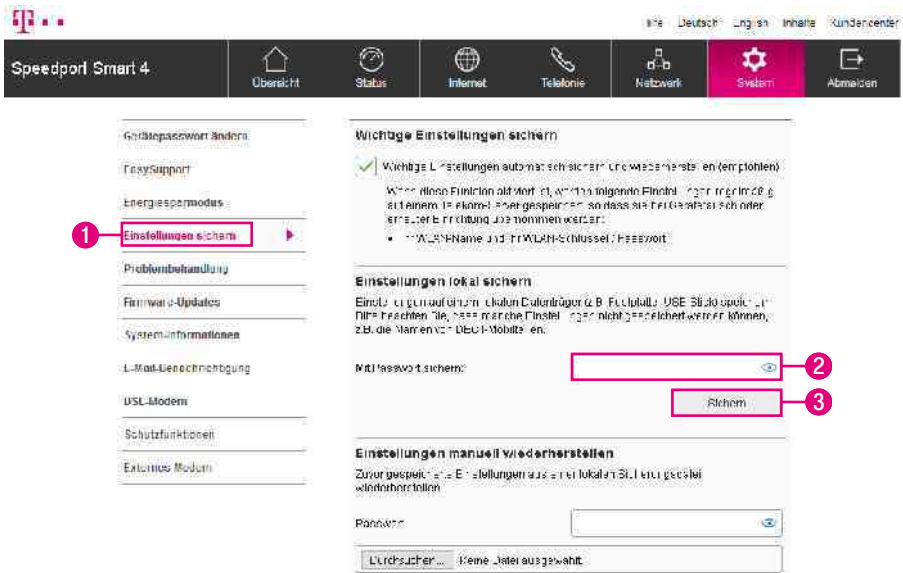
In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits aktiviert. Wir empfehlen diese Funktion eingeschaltet zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **EasySupport** auf Seite 283.

Bei Bedarf können Sie diese Funktion deaktivieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Entfernen Sie den Haken bei **Wichtige Einstellungen automatisch sichern und wiederherstellen (empfohlen)**.

*Diese Funktion steht an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht zur Verfügung.

Alle Einstellungen sichern

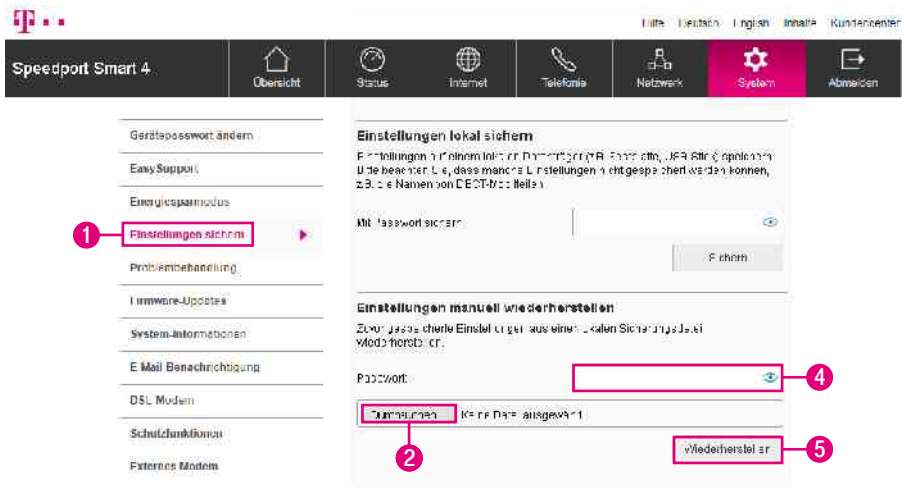


Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Optional: Tragen Sie ein Passwort für die Sicherung in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 4 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

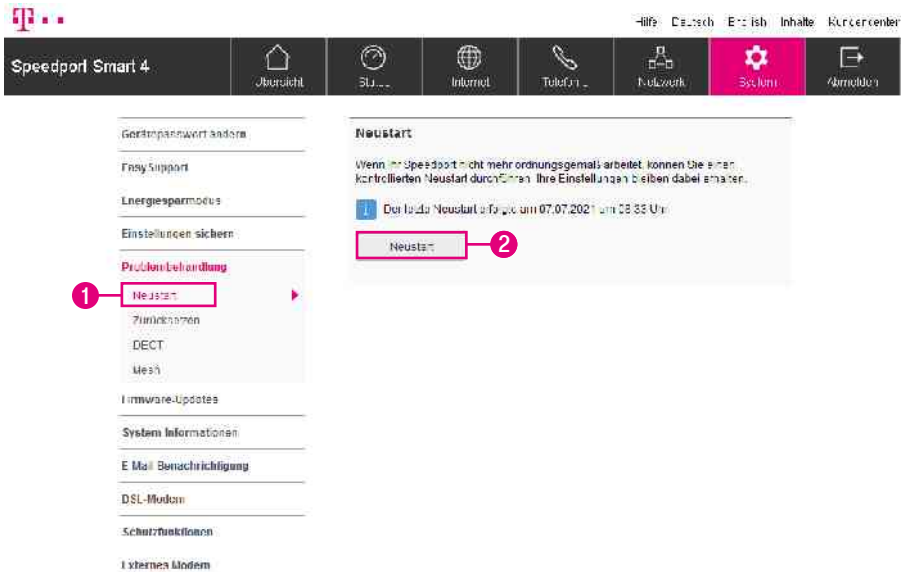
Alle Einstellungen wiederherstellen



Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen sichern**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer Sicherung aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 4 Tragen Sie das Passwort in das Eingabefeld ein.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach erfolgreicher Wiederherstellung der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **Ok** abschließen.

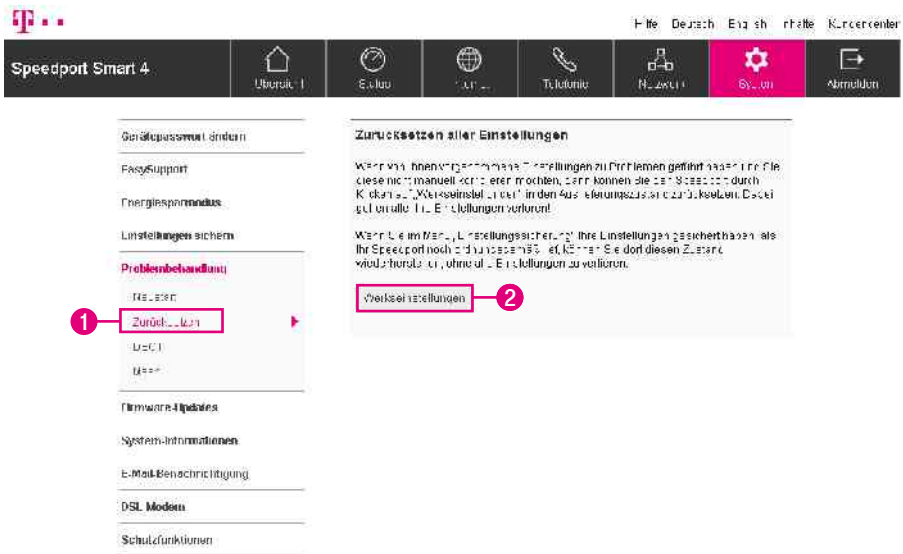
Speedport neu starten



Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr korrekt arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neustart**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neustart**.
- 3 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie die Benutzeroberfläche neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa 3 Minuten abgeschlossen.

Speedport zurücksetzen



Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch korrekt funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkzeugeinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

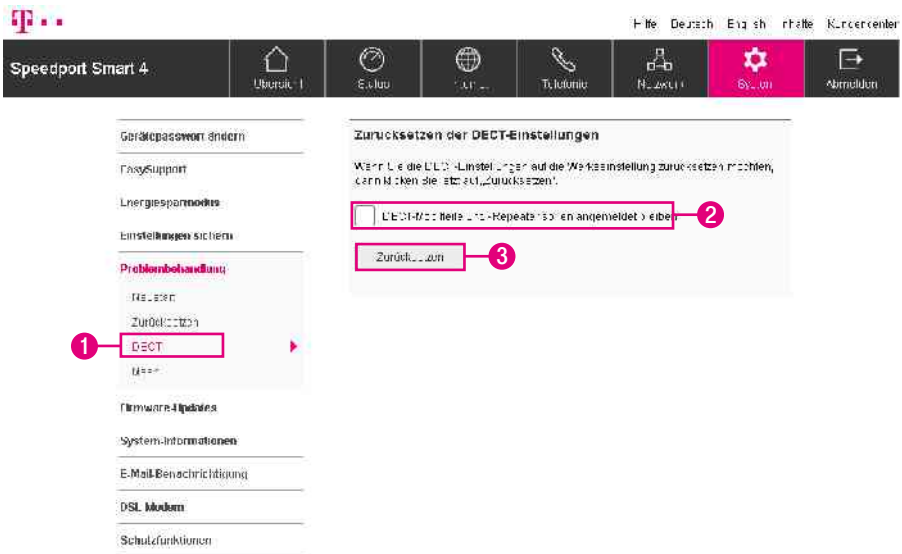
Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 283**).

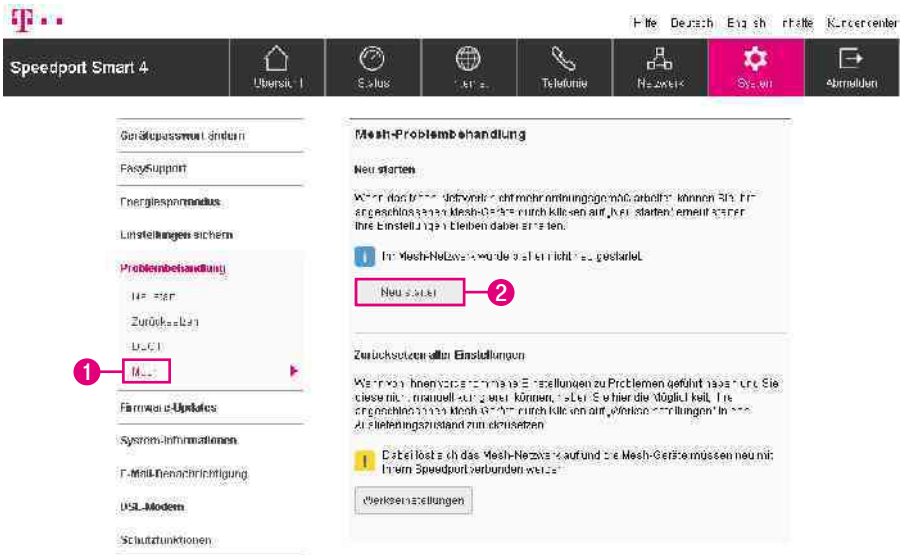
- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite www.telekom.de/geraete-manager auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich einzuloggen. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

DECT zurücksetzen



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile und -Repeater sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone und Repeater auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Mesh-Geräte neu starten

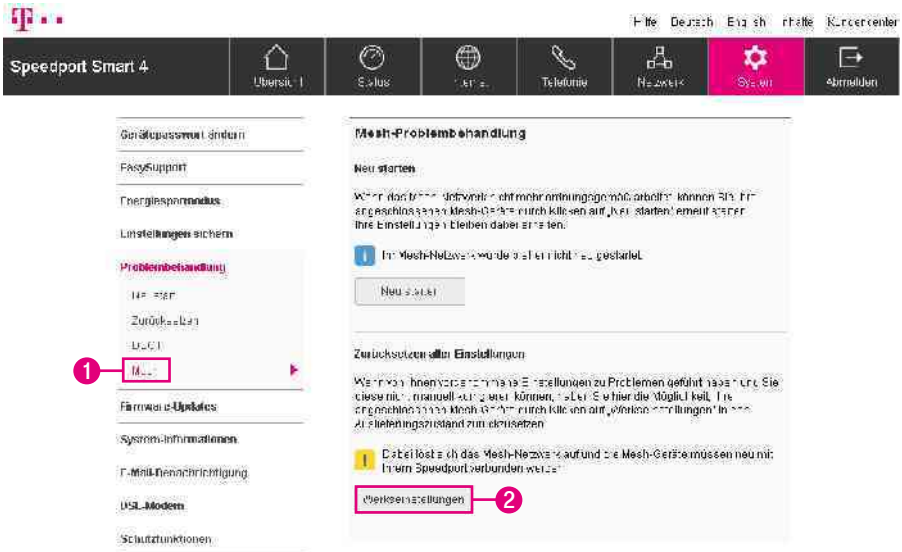


Wenn Ihr Mesh-Netzwerk aus technischen Gründen nicht mehr korrekt arbeitet, können Sie Ihre verbundenen Mesh-Repeater neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der beschriebene Vorgang startet alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig neu.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3 Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden jetzt neu gestartet. Warten Sie, bis sich Ihr Mesh-Netzwerk neu aufgebaut hat. Dieser Vorgang kann bis zu 5 Minuten dauern.

Mesh-Einstellungen - Problembehandlung (Zurücksetzen)



Sie können Ihre verbundenen Mesh-Repeater auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Mesh-Netzwerk wird bei dabei getrennt und muss im Anschluss von Ihnen neu eingerichtet werden.

Der beschriebene Vorgang setzt alle verbundenen und eingeschalteten Mesh-Repeater gleichzeitig auf die Werkseinstellungen zurück.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihre verbundenen Mesh-Repeater werden automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

Firmware-Update - Halbautomatisch

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Home, Status, Internet, Telefon, Werkzeug, **System**, and Migration. Below this is a sidebar menu with options like 'Der Anpassungswert ändern', 'EasySupport', 'Energieeinsparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates' (highlighted with a red circle and '1'), 'Speedport', 'Mesh', 'System-Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'USB-Modem', 'Sicherheitsfunktionen', and 'Erweiterte Modem'. The main content area is titled 'Automatische Firmware-Updates' and contains a green checkmark icon, a text block stating 'Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport im Netz der Welt am optimalsten funktioniert.', a section for 'Halbautomatisches Firmware-Update' with a text block and a button 'Auf Update prüfen' (highlighted with a red circle and '2'), a table for 'Speedport Smart 4' showing 'Firmware-Version: 010100.1.0.005.0', 'Datum der Firmware: 20.07.20', and 'Versionsinformationen: ANZEIGEN', and a section for 'Manuelles Firmware-Update' with a text block and a button 'Installieren'.

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Firmware-Updates.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Update prüfen.

Es wird nicht nur für Ihren Speedport sondern ebenfalls für die verbundenen Mesh-Repeater (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) nach einer neuen Firmware geprüft. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Mesh-Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch auf Seite 266.

Firmware-Update - Halbautomatisch (Fortsetzung)

Speedport Smart 4

Gerätesswicht ändern
FAQ/Support
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problembearbeitung
Firmware-Updates
Sicherheits-
Meldung
System-Informationen
E-Mail-Benachrichtigung
DSL-Werkzeug
Schutzfunktionen
Externes Modem

Hilfe Deutsch Englisch Inhalte Kundencenter

Überblick
Status
Internet
Telefon
Werkzeug
System
Anmelden

Automatische Firmware-Updates

Ihr Speedport erhält automatisch die empfohlenen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport den Neuesten und den optimalsten ist.

Halbautomatisches Firmware-Update

Sie können auch überprüfen, ob eine neuere Version der Firmware für Ihren Speedport verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Speedport Smart 4

Firmware-Version:	010100.1.0.005.0
Datum der Firmware:	20.07.23
aktuell erhältlich:	010100.1.0.010.5
Installationsschlüssel:	21.02.2021 02:16 04:18 Uhr
Weitere Informationen:	anzeigen

[Installieren](#)

Manuelles Firmware-Update

Manuell können Sie eine Aktualisierung Ihrer Firmware-Datei installieren.

[Durchsuchen...](#) [Installieren](#)

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation eines vorherigen Firmware-Updates ein Fehler auftreten kann, der zu einem Reset führt. Wenn Sie dies vermeiden möchten, sollten Sie sich vor dem Fall zurück auf das Menü "Einstellungen" begeben und die Einstellungen mit dem neuesten Firmware-Update neu konfigurieren.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Ihr Speedport zeigt Ihnen, welche Firmware installiert ist und welche Firmware aktuell erhältlich ist.
- 2 Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **anzeigen**, um Informationen über die Firmware-Updates anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Firmware-Update - Manuell

Speedport Smart 4

Überblick | Status | Internet | Telefon | Netzwerk | **System** | Migration

Gerätesswicht ändern
Firmware-Updates
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problemlösung
Firmware-Updates
Einstellungen
Mein
System-Informationen
E-Mail Benachrichtigung
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Externes Modem

Automatische Firmware-Updates

Ihr Speedport erhält automatisch die empfohlenen Firmware-Updates. So wird sichergestellt, dass Ihr Speedport den Neuesten und somit optimalen unterstützt.

Halbautomatisches Firmware-Update

Sie können auch überprüfen, ob eine neuere Version der Firmware für Ihren Speedport verfügbar ist. [Auf Update prüfen](#)

Speedport Smart 4

Firmware-Version	010100.1.0.005.0
Datum der Firmware	20.07.23
Aktuell erhältlich	010100.1.0.010.5
Installationsschlüssel	21.02.2021 02:16 04:18 Uhr
Version-Information	anzeigen

[Installieren](#)

Manuelles Firmware-Update

Sie können Sie eine aktualisierte Firmware-Datei installieren.

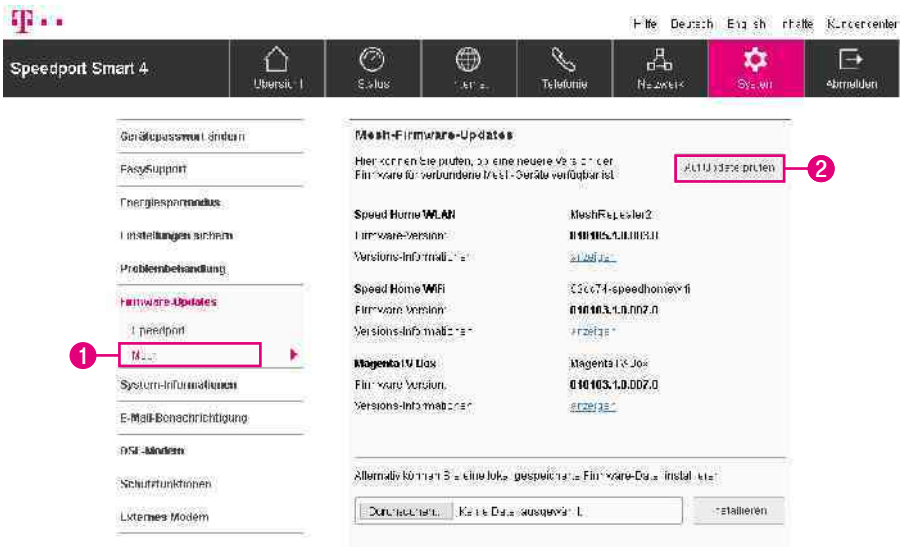
[Durchsuchen...](#) [Öffnen](#) [Installieren](#)

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation eines vorherigen Firmware-Updates ein Fehler auftreten kann. Wenn Sie dies bemerken, können Sie das Update auf das "Neueste" zurücksetzen. Dies ist die empfohlene Vorgehensweise, wenn Sie ein Update durchführen.

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Firmware-Updates**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch



Sie können für alle verbundenen Mesh-Geräte auf ein Firmware-Update prüfen.

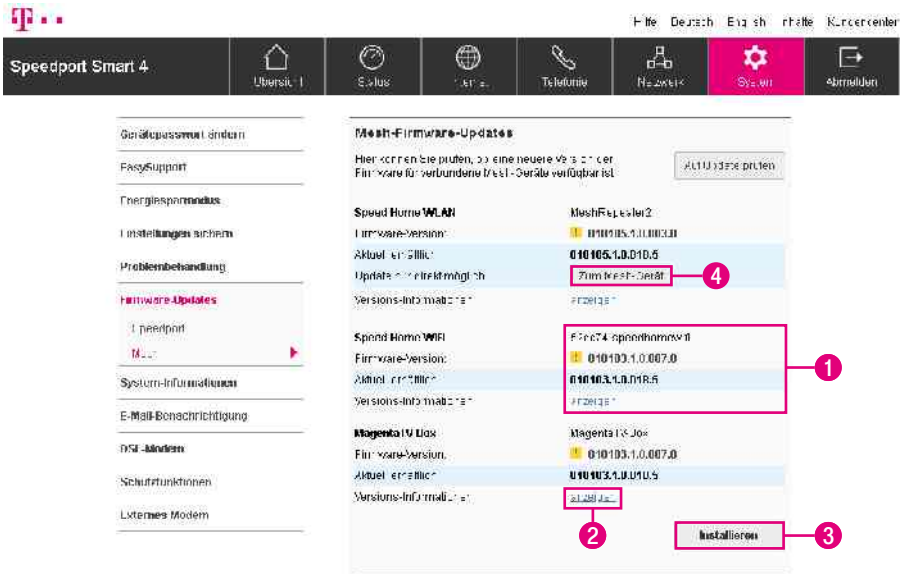
Für einige der verbundenen Mesh-Geräte (z. B. Speed Home WiFi, MagentaTV Box und MagentaTV Box Play) können Sie ein Firmware-Update direkt über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport durchführen.

Für andere Mesh-Geräte (z. B. Speed Home WLAN) wird zwar auf das Firmware-Update geprüft, die Installation muss dann jedoch in der Benutzeroberfläche des jeweiligen Mesh-Geräts vorgenommen werden.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihre Mesh-Repeater.

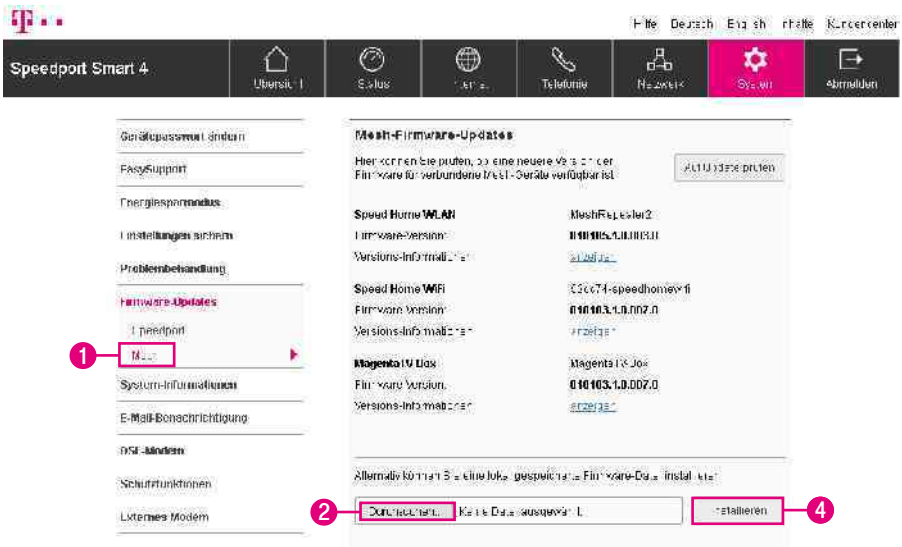
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Mesh.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche Auf Update prüfen.

Mesh-Firmware-Update - Halbautomatisch (Fortsetzung)



- 1 Ihr Speedport zeigt Ihnen, welche Firmware auf den Mesh-Repeatern installiert ist und welche Firmware aktuell erhältlich ist.
- 2 Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche **anzeigen**, um Informationen über die Firmware-Updates anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Der entsprechende Mesh-Repeater wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.
- 4 Für Mesh-Geräte, die eine direkte Installation des Firmware-Updates nicht unterstützen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zum Mesh-Gerät**. Sie werden zur entsprechenden Benutzeroberfläche des Mesh-Geräts weitergeleitet, um das Firmware-Update zu installieren. Weitere Informationen erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Mesh-Geräts.

Mesh-Firmware-Update - Manuell



Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Mesh**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen** (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Mesh-Gerät wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

System Informationen anzeigen - Daten und Versionsnummern

The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Überzicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, a menu is displayed with the following items: 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energieoptimierung', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware Updates', 'System-Informationen', 'Leistungs- und Leistungsdaten', 'System-Erweiterungen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Modem', 'Sicherheitsfunktionen', and 'Leistungs-Messung'. The 'System-Informationen' item is highlighted with a pink box and a red circle with the number '1'. To the right, the 'Daten und Versionsnummern' page is displayed, showing a list of system information items and their values. A red circle with the number '2' points to this page.

Daten und Versionsnummern	
Datum/ Uhrzeit:	25.08.2020 11:05:26
Firmware-Version:	07000100000
U-Version:	776115
Boot-Code-Version:	473B
U.F. -Modem-Code-Version:	1.9.22
CMCON-Firmware-Version:	1.8.2
U.F. -Host-Code-Version:	7.00
Hardware-Version:	07
Support-Status:	Wahl Support
Reihennummer:	mmmmmmmmmm58720571

Sehen Sie die Daten und Versionsnummern Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Informationen**.
- 2 Hier sehen Sie Daten und Versionsnummern Ihres Speedport.

System Informationen anzeigen - Aktive Dienste

Speedport Smart 4

Home Übersicht Status (Aktuell) Telefonie Netzwerk System (Aktuell) Administration

Gerätspasswort ändern
FastSupport
Energiesparmodus
Einstellungen sichern
Problembehandlung
Firmware Updates
System Informationen
Daten- und Versionsnummern
Aktive Dienste
System-Meldungen
E-Mail-Benachrichtigung
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Externes Modem

Aktive Dienste

Nachfolgend werden alle Dienste aufgelistet, die im Moment auf Ihrem Speedport aktiv sind. Dazu finden Sie Angaben zu den verwendeten Protokollen und Ports.

Internet-Dienste

Dienst / Beschreibung	Protokoll	Port
Keine Einträge vorhanden		

Netzwerk-Dienste

Dienst / Beschreibung	Protokoll	Port
DHCP-Server IPv4 Der DHCP-Server verteilt IPv4-Adressen im Heimnetzwerk, um die Kommunikation der Netzwerkgeräte untereinander und mit dem Internet zu ermöglichen.	UDP	67
DNS Das DNS (Domain Name System) übersetzt Namen von Computern in eine IP-Adresse.	UDP	53

Sehen Sie die aktiven Dienste (z. B. DNS-Dienst) Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Aktive Dienste**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Anzeige zu aktualisieren.

System Informationen anzeigen - System-Meldungen

Speedport Smart 4

Übersicht Status Internet Telephonie Netzwerk System Abmelden

Gerätepasswort ändern
EasySupport
Energieoptimierung
Einstellungen sichern
Problembehandlung
Firmware-Updates
System-Informationen
Fehler und Servicehinweise
Alle Dienste
System-Meldungen
E-Mail-Berechtigungen
DSL-Modem
Schutzfunktionen
Erweitertes Modem

System-Meldungen

Hier werden Ihnen die Meldungen angezeigt. Wenn die Meldungen erstellt werden, klicken Sie auf „Liste exportieren“ unterhalb der Liste.

Ausführliche System-Meldungen erfassen [Was ist neu?](#)

Liste filtern

Internet WLAN Smart-Call Silent-Mode

Telefonie System EasySupport

Datum / Uhrzeit	ID	Meldung
11.03.2021 07:23:05	X099	ime checkpassab
11.03.2021 07:23:06	X099	27.0.1 Login successful
11.03.2021 07:23:06	X100	entry for security message
11.03.2021 07:23:06	E101	entry for EasySupport message
11.03.2021 07:23:06	E101	entry for Smart-Call message
11.03.2021 07:23:06	E101	entry for Silent-Mode message
11.03.2021 07:23:06	X100	entry for WLAN message
11.03.2021 07:23:06	X100	entry for telephony message
11.03.2021 07:23:06	X100	entry for Internet message

Sehen Sie die System-Meldungen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **Ausführliche System-Meldungen erfassen**, um zusätzliche System-Meldungen erfassen zu lassen.
- 3 Setzen Sie den Haken beim Eintrag **Liste filtern** und wählen Sie Filter aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren und ausgewählten Filter auf die Liste anzuwenden.

System Informationen anzeigen - System-Meldungen (Fortsetzung)

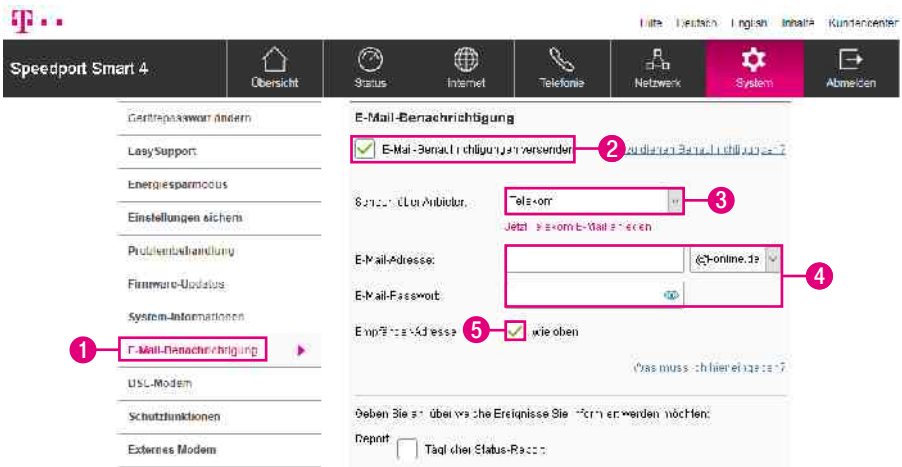
The screenshot shows the 'System-Meldungen' (System Messages) page in the Speedport Smart 4 web interface. The page has a dark navigation bar at the top with icons for 'Speedport Smart 4', 'Übersicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' icon is highlighted in pink. Below the navigation bar, there is a left sidebar with a menu of system settings, including 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Energieeinsparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware-Updates', 'System-Informationen' (highlighted in pink), 'Fehler und Servicehinweise', 'Alle Dienste', 'System-Meldungen', 'LAN-Berechnung', 'DSL-Modem', 'Schutzfunktionen', and 'Externes Modem'. The main content area is titled 'System-Meldungen' and contains a list of system messages. The list has columns for 'Datum / Uhrzeit', 'ID', and 'Meldung'. The messages are as follows:

Datum / Uhrzeit	ID	Meldung
11.03.2021 07:23:05	X009	ime-ckrelepaad
11.03.2021 07:23:05	X009	27.0.1 Login successful
11.03.2021 07:23:05	X009	am-entry-for security message
11.03.2021 07:23:05	E1C1	am-entry-for EasySupport message
11.03.2021 07:23:05	E1C1	am-entry-for Chat home message
11.03.2021 07:23:05	E1C1	am-entry-for status message
11.03.2021 07:23:05	X009	am-entry-for VCFI message
11.03.2021 07:23:05	X009	am-entry-for telephony message
11.03.2021 07:23:05	X009	am-entry-for Internet message

At the bottom of the list, there are two buttons: 'Liste exportieren' (labeled 5) and 'Liste löschen' (labeled 6).

- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann z. B. notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der angezeigten System-Meldungen zu löschen.

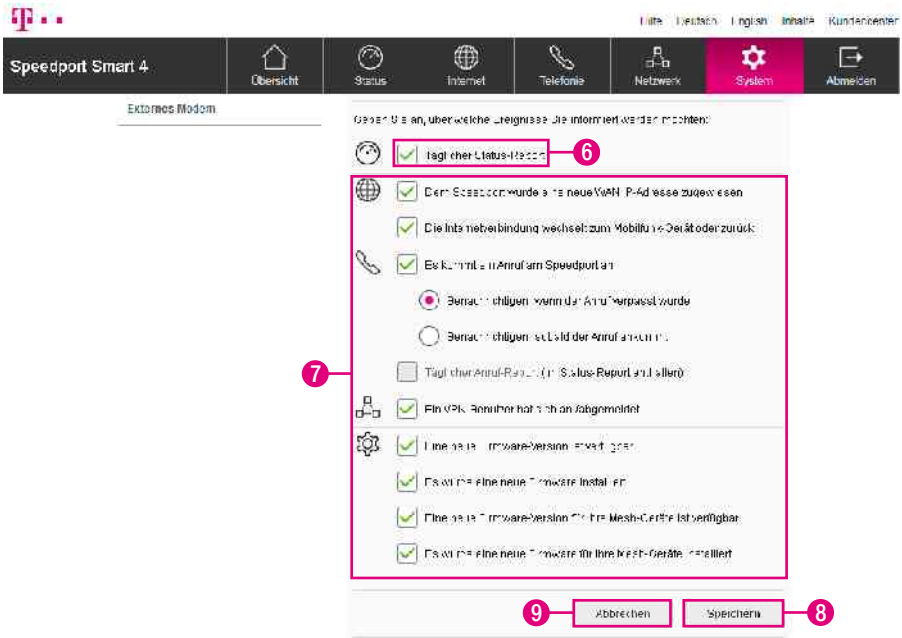
E-Mail-Benachrichtigung einrichten



Ihr Speedport kann Sie per E-Mail über wichtige Ereignisse benachrichtigen, z. B. über Firmware-Updates oder verpasste Anrufe.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **E-Mail-Benachrichtigung**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **E-Mail-Benachrichtigungen versenden**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste Ihren E-Mail-Anbieter, von dem aus Ihr Speedport die Benachrichtigung versenden soll.
- 4 Tragen Sie die entsprechenden Daten in die Eingabefelder ein.
- 5 Standardmäßig ist die Empfänger-Adresse identisch mit der Absender-Adresse. Optional entfernen Sie den Haken bei **wie oben** und tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Eingabefeld ein.

E-Mail-Benachrichtigung einrichten (Fortsetzung)



- 6 Setzen Sie den Haken, wenn Sie täglich einen Status-Report per E-Mail erhalten möchten.
- 7 Setzen Sie die Haken bei den Ereignissen über die Sie informiert werden möchten.
- 8 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, wenn Sie die eingestellte E-Mail-Benachrichtigung wieder rückgängig machen möchten.

Sie können die eingetragene E-Mail-Adresse jederzeit über die Schaltfläche **ändern** anpassen (die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung nicht dargestellt).

Speedport als DSL-Modem nutzen

Sie können Ihren Speedport auch als DSL-Modem nutzen. Dazu schließen Sie Ihr Gerät (z. B. einen Router) an den Netzwerkanschluss **Link/LAN 1** an.

Die Firewall Ihres Speedport ist bei der Nutzung als DSL-Modem nicht mehr aktiv.

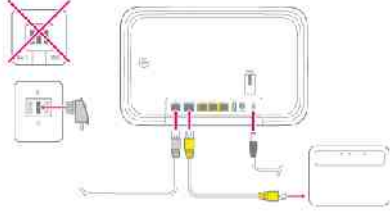
Wenn Sie Ihren Speedport als DSL-Modem verwenden möchten, beachten Sie, dass alle anderen Funktionen Ihres Speedport deaktiviert sind und nicht verwendet werden können.

Speedport als DSL-Modem nutzen (Fortsetzung)

The screenshot shows the web interface for a Speedport Smart 4 device. At the top, there is a navigation bar with the following items: 'Speedport Smart 4', 'Überzicht', 'Status', 'Internet', 'Telefonie', 'Netzwerk', 'System', and 'Abmelden'. The 'System' menu is highlighted in pink. On the left side, there is a sidebar menu with the following items: 'Gerätepasswörter ändern', 'Passworttipps', 'Energiesparmodus', 'Einstellungen sichern', 'Problembehandlung', 'Firmware Updates', 'System Informationen', 'E-Mail-Benachrichtigung', 'DSL-Ändern', 'Schnellfunktionen', and 'Externes Modem'. The 'DSL-Ändern' item is highlighted with a pink box and a red circle containing the number 1. The main content area is titled 'DSL-Modem' and contains the following text: 'Sie können Ihren Speedport auch in der Betriebsart „DSL-Modem“ verwenden. Dazu schließen Sie Ihr weiteres Gerät (z. B. einen Router) an die blaue Buchse „LineLAN“ an.' Below this text is a diagram showing a Speedport device connected to a router. The diagram shows a yellow Ethernet cable connected to the 'LineLAN' port on the Speedport device and a red Ethernet cable connected to the 'LineLAN' port on the router. A red 'X' is placed over the 'LineLAN' port on the Speedport device, indicating that it should not be used for other purposes. Below the diagram is the following text: 'In dieser Betriebsart ist die Firewall-Funktion nicht mehr wirksam. Bevor Sie diese Betriebsart aktivieren, sollten Sie Ihre Konfiguration sichern, da diese Änderung nur noch ein Zurücksetzen auf die Werkeinstellungen rückgängig gemacht werden kann. Nach einem Klick auf „Konfiguration sichern“ können Sie die Funktion aktivieren.' Below this text are two buttons: 'Konfiguration sichern' and 'Speedport als DSL-Modem nutzen'. The 'Konfiguration sichern' button is highlighted with a pink box and a red circle containing the number 2. The 'Speedport als DSL-Modem nutzen' button is highlighted with a pink box and a red circle containing the number 4. Below the buttons is the following text: 'Wenn Sie Ihren Speedport später wieder in der Betriebsart „Router“ verwenden möchten, so führen Sie bitte ein Reset (auf der Geräte-Seite) durch und laden anschließend die gespeicherte Konfiguration wieder in Ihren Speedport.' Below this text is a button: 'Speedport als DSL-Modem nutzen', which is highlighted with a pink box and a red circle containing the number 4.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DSL-Modem**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speedport als DSL-Modem nutzen**.
- 5 Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet.

Speedport als DSL-Modem nutzen (Fortsetzung)



Status-Informationen

Name des Gerätes	Speedport Smart 4
Geräteart	DSL-Modem
Firmware-Version	U10700 1.0.005.0
Firmware Update	Link
Seriennummer	00000000000466720671

Internetverbindung

DSL Link	Synchron
Downstream	12547000 kbit/s
Upstream	4451000 kbit/s
Link-Status von Buchse „Link/LAN1“	✔ Verbunden

Um Ihren Speedport wieder in der Betriebsart „Router“ zu verwenden, setzen Sie ihn in die Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie dazu ca. 5 Sekunden mit einem dünnen Gegenstand in die kleine, mit „Reset“ beschriftete Öffnung auf der Rückseite des Speedport.

„Reset“ beschriftete Öffnung auf der Rückseite des Speedport.

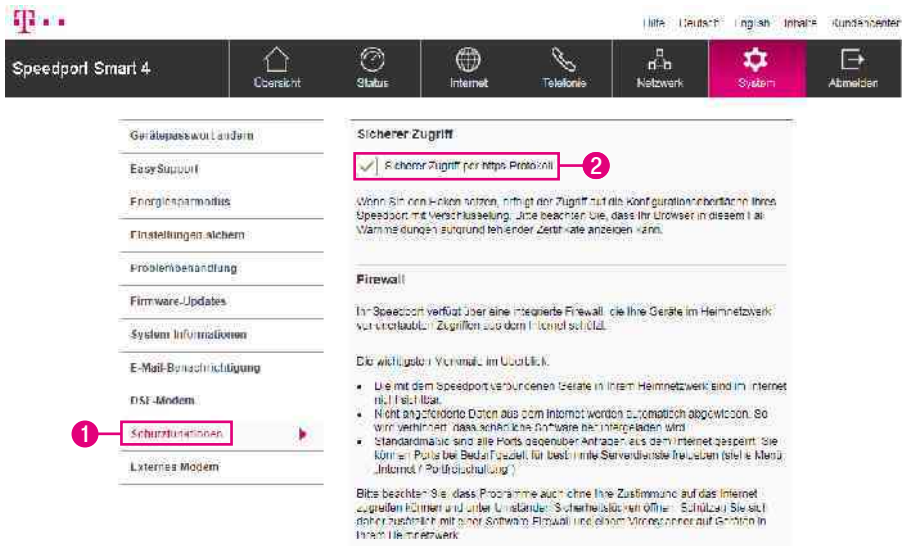
Sie können die wichtigsten Status-Informationen Ihres Speedport auch in der Betriebsart DSL-Modem ansehen.

- 6 Schließen Sie ein Netzwerk-Kabel an Ihren Computer und an den Netzwerkanschluss LAN 2, LAN 3 oder LAN 4 Ihres Speedport an.
- 7 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 8 Geben Sie in die Adresszeile 169.254.2.1 ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.

Möchten Sie Ihren Speedport wieder als Router verwenden, stellen Sie die Werkseinstellungen Ihres Speedport wieder her. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 304.

Anschließend stellen Sie alle Einstellungen wieder her (siehe Seite 256) oder konfigurieren Sie neu (siehe Seite 48).

Schutzfunktionen (Sicherer Zugriff)



Sie können den Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport über eine verschlüsselte Verbindung herstellen. Achten Sie darauf, dass Sie die Benutzeroberfläche dann durch Eingabe von **http://speedport.ip** in der Adresszeile Ihres Browsers erreichen. Es ist auch möglich, dass Ihr Browser Ihnen eine Warnung aufgrund fehlender Zertifikate anzeigt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Schutzfunktionen**.
- 2 Klicken Sie den Haken beim Eintrag **Sicherer Zugriff per https-Protokoll**, um den Zugriff auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport über eine verschlüsselte Verbindung herzustellen.

Schutzfunktionen (Firewall)

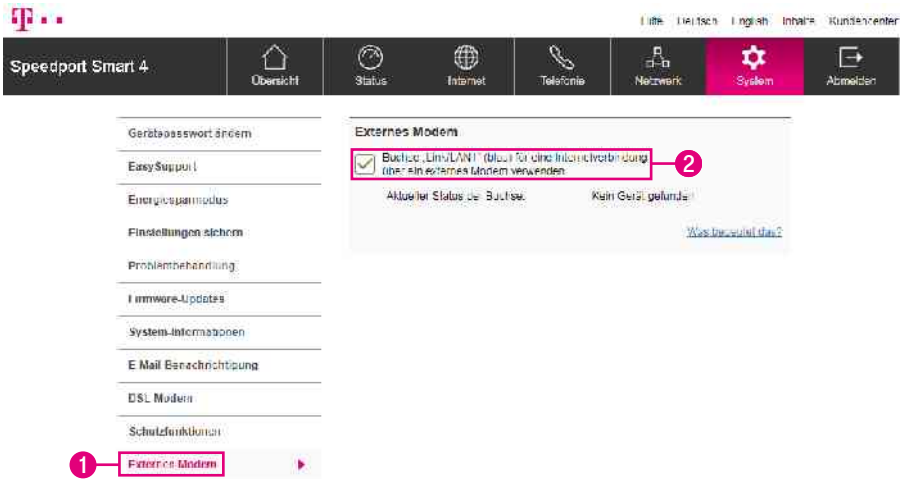
The screenshot shows the Speedport Smart 4 web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Übersicht, Status, Internet, Telefonie, Netzwerk, System, and Abmelden. The System icon is highlighted in pink. Below the navigation bar is a sidebar menu with options like Gerätepasswörter ändern, Easy-Setup, Energieoptimierung, Einstellungen ändern, Problembehandlung, Firmware-Updates, System-Informationen, E-Mail-Benachrichtigung, DSL-Ändern, and Schutzfunktionen (highlighted in pink). The main content area is titled 'Sicherer Zugriff' and shows a status 'Sicherer Zugriff per https Protokoll' with a green checkmark. Below this, there is a section for 'Firewall' with a warning icon. The text explains that the Speedport has an integrated firewall and lists three points: 1. Devices connected to the Speedport are not protected from the internet. 2. Not all third-party data from the internet is automatically blocked. 3. Standard ports are open to the internet. A note at the bottom states that programs can access the internet without user consent and that additional security software is recommended.

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützen.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virenschoner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.

Externes Modem verwenden



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Externes Modem**.
- 2 Entfernen Sie den Haken beim Eintrag, um netzwerkfähige Geräte (z. B. Computer) an der Buchse Link/LAN1 anzuschließen.

In den Werkseinstellungen ist der Haken gesetzt und Sie können ein externes Modem, z. B. ein Glasfasermodem (ONT) oder einen 5G-Empfänger an der Buche Link/LAN1 anschließen.

Wird ein externes Modem, wie z. B. ein Glasfasermodem (ONT) angeschlossen, so wird das interne DSL-Modem in Ihrem Speedport deaktiviert. Eine Internetverbindung über die graue Buchse DSL ist dann nicht möglich.

Wird ein 5G-Empfänger angeschlossen, ermöglicht Ihr Speedport die Internetverbindung über DSL und 5G. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Internet über 5G-Empfänger** auf Seite 78.

EASYSUPPORT

Seite 284 EasySupport - Informationen für die Nutzung
Seite 286 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
Seite 287 EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern
Seite 288 EasySupport - Einschalten
Seite 289 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
Seite 290 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
Seite 292 EasySupport - Geräte-Manager
Seite 293 EasySupport - Ausschalten

EasySupport - Informationen für die Nutzung

Was ist EasySupport?

EasySupport* umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Update deaktivieren.

Automatische Einrichtung

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

Automatisches Firmware-Update

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

Fernunterstützung über Hotline

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

Wichtige Einstellungen sichern

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zum WLAN automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

EasySupport Geräte-Manager

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/router/speedport regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport* erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie verwenden ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 In Ihrem Speedport ist die Funktion EasySupport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services verwenden können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an Zuhause Start Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Updates.

EasySupport - Wichtige Einstellungen sichern

Die Funktion **Wichtige Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

WLAN-Name und WLAN-Schlüssel / Passwort

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden.*

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen WLAN-Einstellungen kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet.

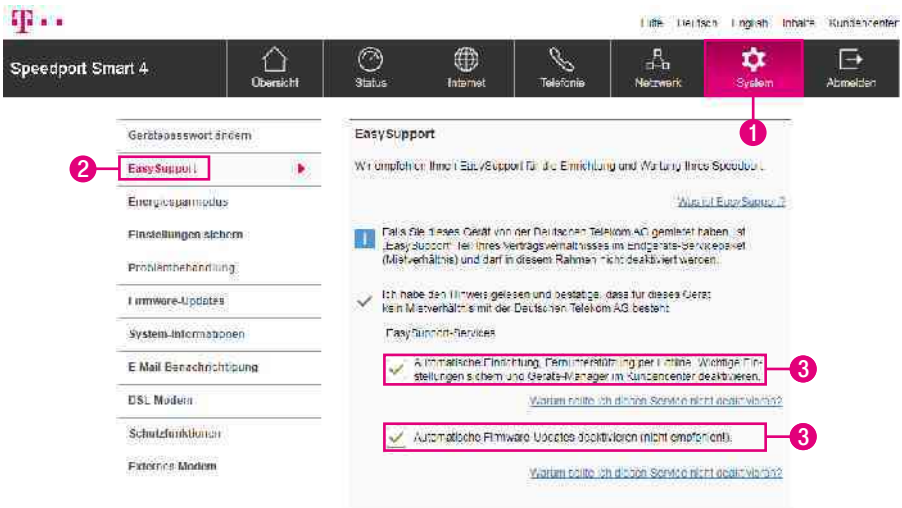
Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit in den Einstellungen Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Diese Funktion steht an MagentaZuhause Regio Anschlüssen nicht zur Verfügung.

*Haben Sie Ihre WLAN-Zugangsdaten vergessen, können Sie diese in der Benutzeroberfläche Ihres Speedports einsehen oder ändern. Haben Sie keinen Zugriff mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedports, können Sie die WLAN-Zugangsdaten über das Display Ihres Speedport auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

EasySupport - Einschalten



Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet und Sie müssen keine Einstellungen vornehmen. Sollte EasySupport ausgeschaltet sein, können Sie es manuell einschalten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Entfernen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.

EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (z. B. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie, MagentaTV oder Internet verwenden. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaser-Anschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (z. B. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (z. B. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (z. B. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose und Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 4 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 330 1000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.telekom.de/easysupport.

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (@t-online.de oder @magenta.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im sog. EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport-kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: www.telekom.de/geraete-manager

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

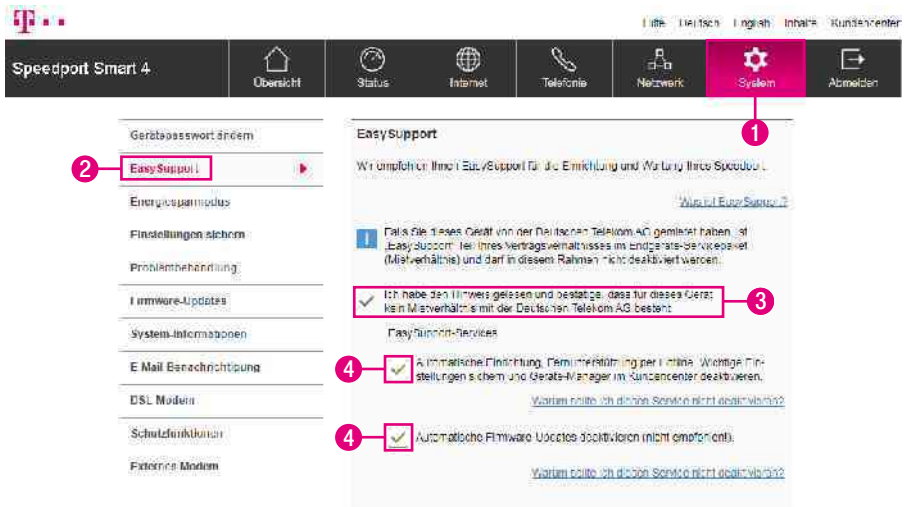
Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 3 Detailinformationen
- 4 Automatisches Firmware-Update
- 5 Rufnummernzuordnung ändern
- 6 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 7 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport

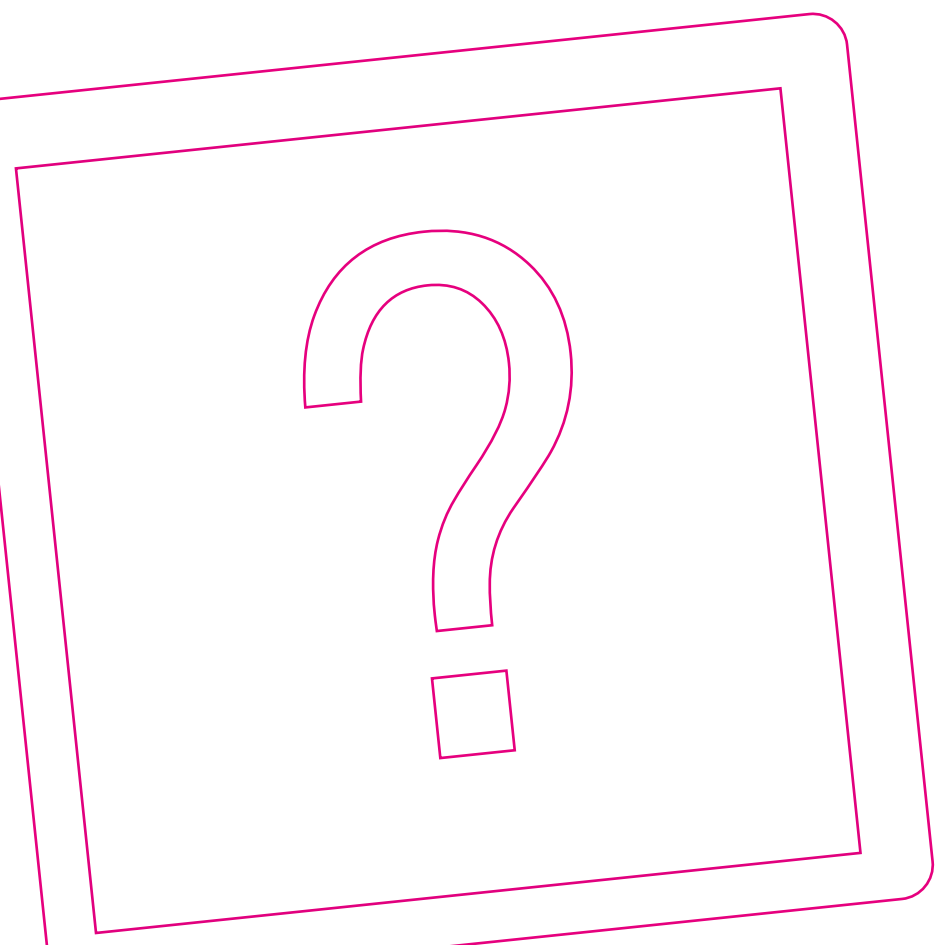
EasySupport - Ausschalten



Möchten Sie EasySupport nicht verwenden, können Sie diese Funktion in der Benutzeroberfläche Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **System**.
- 2 Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3 Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4 Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates** deaktivieren.



WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 296 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 297 EasySupport

Seite 298 Fehlercodes

Seite 300 Speedport neu starten

Seite 301 MeinMagenta App verwenden

Seite 302 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 304 Werkseinstellungen wiederherstellen

Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht, wie Sie es erwarten, und Sie möchten versuchen, das Problem selbst zu beheben.

Die Fehlercodes im Display Ihres Speedport geben Ihnen Hinweise zur Ursache des Problems. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Fehlercodes auf Seite 298**.

Zur Behebung des Fehlers verwenden Sie zunächst die folgenden Lösungswege:

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 300**.

Die **MeinMagenta App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **MeinMagenta App verwenden auf Seite 301**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 302**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 304**.

EasySupport

EasySupport* ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport verwenden.

*EasySupport wird an einigen **MagentaZuhause Regio** Anschlüssen nicht unterstützt. Automatische Firmware-Updates werden auch an MagentaZuhause Regio Anschlüssen durchgeführt. Sie können diese Funktion auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport unter System - Firmware Updates.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

Automatische Einrichtung
Automatische Firmware-Updates

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

Fernunterstützung über Hotline

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 283**.

Fehlercodes

Sollte bei Ihrem Speedport ein Problem auftreten, zeigt das Display Ihres Speedport einen entsprechenden Fehlercode an. Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht einiger Fehlercodes, der möglichen Ursachen und Hinweise zur Fehlerbehebung.

Zeigt das Display Ihres Speedport einen Fehlercode an, der hier nicht aufgeführt ist, versuchen Sie das Problem zunächst selber zu lösen. Lösungswege erhalten Sie im Abschnitt Welche Lösungswege gibt es? auf Seite 296.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie die Hotline des Technischen Service der Telekom unter 0800 330 1000.

Fehlercode: e0

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus.

Fehlercode: e1

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie, ob alle notwendigen Kabel angeschlossen sind bzw. prüfen Sie alle angeschlossenen Kabel auf festen Sitz.

Fehlercode: e1.1

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Ein Umzug oder eine Anschlussumstellung sind ebenfalls möglich.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus. Falls Sie ein externes Glasfaser-Modem angeschlossen haben, prüfen Sie auch dort die Verkabelung.

Fehlercode: e2.2

Mögliche Ursache: Kabel sind nicht oder nicht korrekt angeschlossen.

Ein Umzug oder eine Anschlussumstellung sind ebenfalls möglich.

Fehlerbehebung: Prüfen Sie die Kabel auf korrekten Sitz. Tauschen Sie gegebenenfalls die Kabel aus. Falls Sie ein externes Glasfaser-Modem angeschlossen haben, prüfen Sie auch dort die Verkabelung.

Fehlercode: e3

Mögliche Ursache: Die Verbindung zum Telefonie-Server wurde unterbrochen.

Es wird eigenständig versucht die Verbindung wieder aufzubauen.

Fehlerbehebung: Warten Sie während Ihr Speedport versucht die Verbindung wieder aufzubauen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

Fehlercode: e4

Mögliche Ursache: Die automatische Konfiguration konnte nicht abgeschlossen werden.

Fehlerbehebung: Trennen Sie den Speedport vom Stromnetz. Warten Sie 10 Minuten, bevor Sie Ihren Speedport wieder mit dem Stromnetz verbinden.

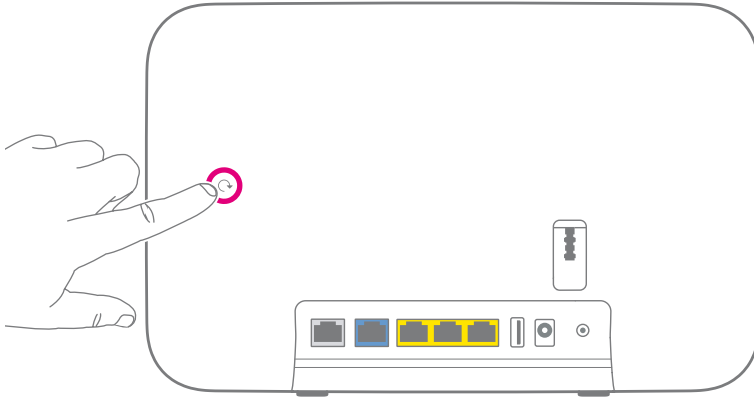
Fehlercode: e5

Mögliche Ursache: Es ist ein Hardware- oder Firmware-Defekt aufgetreten.

Ihr Speedport muss ausgetauscht werden.

Fehlerbehebung: Kontaktieren Sie die Hotline des Technischen Service der Telekom unter 0800 330 1000.

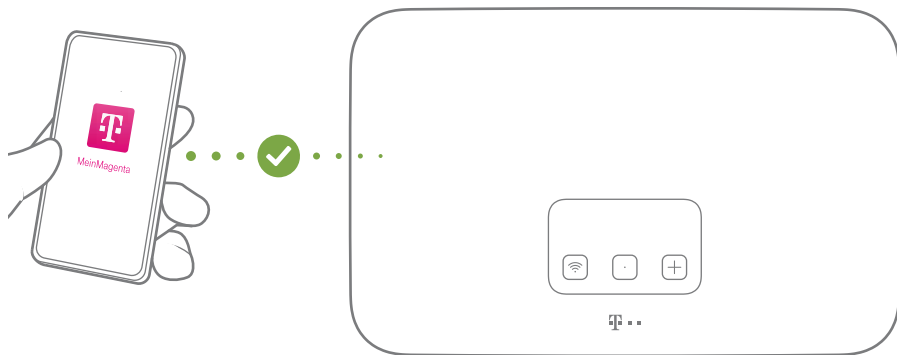
Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

Drücken Sie für einen Neustart einfach für mindestens eine Sekunde auf die Neustart-Taste auf der Rückseite und warten Sie, bis Ihr Speedport neu startet.

MeinMagenta App verwenden



Die MeinMagenta App* unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

*Als MagentaZuhause Regio Kunde können Sie die MeinMagenta App derzeit nur eingeschränkt verwenden.

MeinMagenta App kostenfrei laden

Die MeinMagenta App finden Sie unter www.telekom.de/anschluss-einrichten-per-app oder scannen Sie einfach diesen QR-Code.



Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter <https://www.telekom.de/hilfe>

Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet <http://speedport.ip>. Alternativ geben Sie die IPV4 Adresse Ihres Routers (Standard: <http://192.168.2.1>) in das Adressfeld Ihres Internet-Browsers ein. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie Ihren Computer und Speedport neu.

Warum leuchten die Leuchtanzeigen oder das Display nicht?

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert.

Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?

Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeige WLAN leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die WLAN-Taste. Prüfen Sie den Status im Display Ihres Speedport. Prüfen Sie, ob an allen Geräten innerhalb Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) die gleiche Verschlüsselung eingestellt ist. Einige ältere Geräte (z. B. iPad 2) unterstützen keine höheren Verschlüsselungen als WPA2.

Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?

Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Ein Neustart (siehe **Seite 300**) oder das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen kann in diesem Fall helfen. Wie Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 304**.

Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Wo sind meine Zugangsdaten?*

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de oder @magenta.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

Eines der mitgelieferten Kabel ist zu kurz.

Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich.

Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?

Prüfen Sie den Status im Display Ihres Speedport. Überprüfen Sie alle Verbindungen und richten Sie Ihren Anschluss neu ein.

Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für 10 Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. 3 Minuten für einen Neustart.

*In bestimmten Anschlussbereichen erhalten Sie bei Buchung eines **MagentaZuhause Regio** Tarifs die Zugangsdaten in einem separaten Schreiben per Post.

Werkseinstellungen wiederherstellen

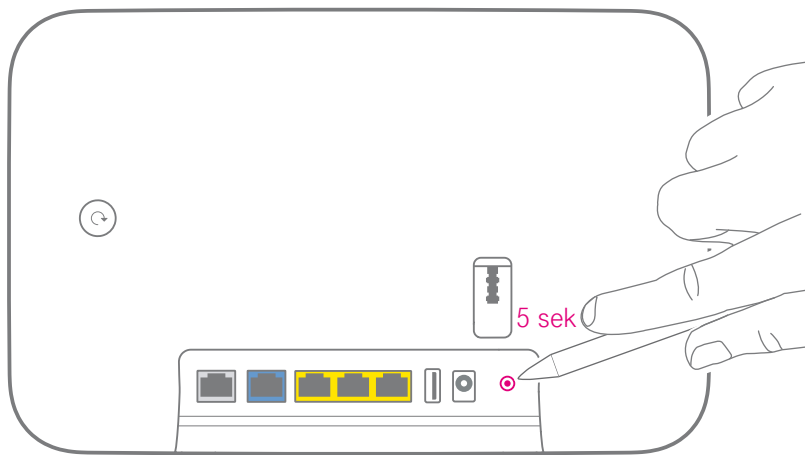
Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

Wenn Sie Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss Ihr Speedport vollständig neu eingerichtet werden, damit Sie wieder im Internet surfen können.

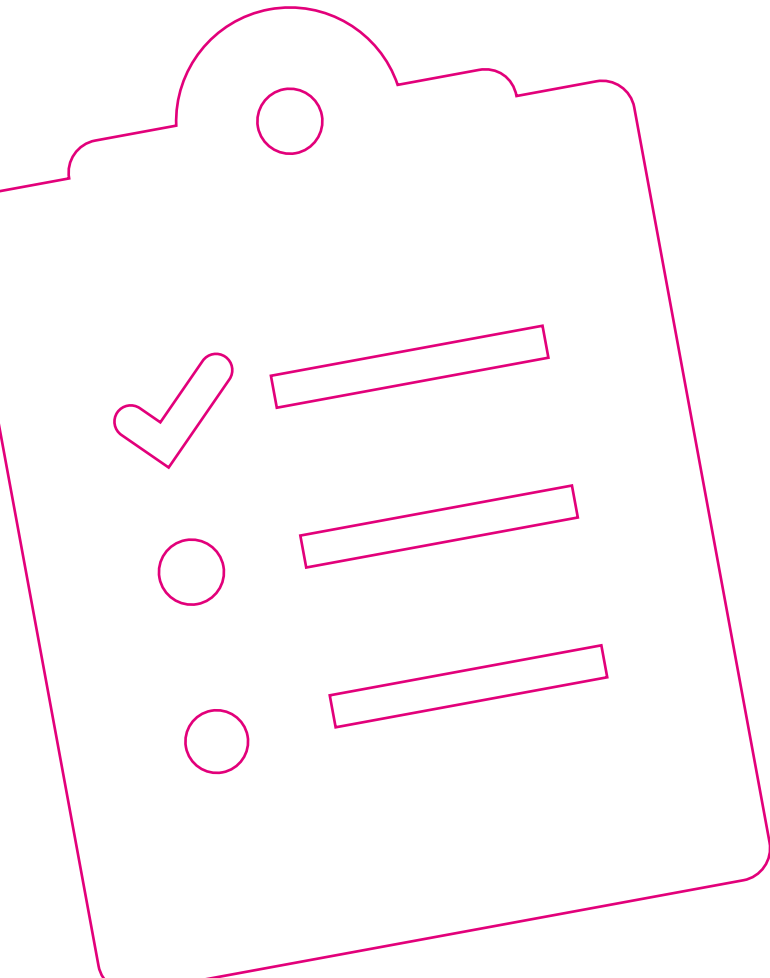
Ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkseinstellungen ersetzt werden.

Führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durch, bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben, wenn Sie Ihr Gerätepasswort vergessen oder keinen Zugang mehr zu der Benutzeroberfläche Ihres Speedport haben.

Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



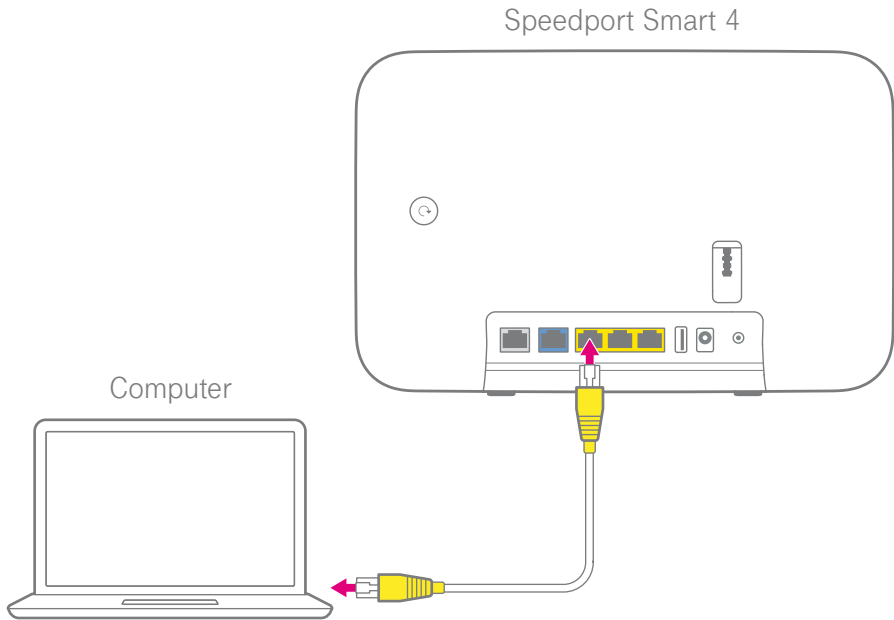
- 1 Ihr Speedport muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
- 2 Drücken Sie für 5 Sekunden mit einem dünnen Stift in die mit **Reset** bezeichnete Öffnung.
- 3 Warten Sie 3 Minuten und trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie Ihren Speedport an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von drei Minuten neu.



ANHANG

- Seite 308 Computer über Kabel anschließen
- Seite 309 Blaue Link/LAN1-Buchse
- Seite 310 Display - Erweitertes Menü
- Seite 312 Reinigen und Service
- Seite 313 Konformitätsangaben
- Seite 314 Rechtliche Hinweise
- Seite 315 Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)
- Seite 316 Für mehr Umweltschutz
- Seite 317 Rücknahme von alten Geräten
- Seite 318 Technische Daten

Computer über Kabel anschließen

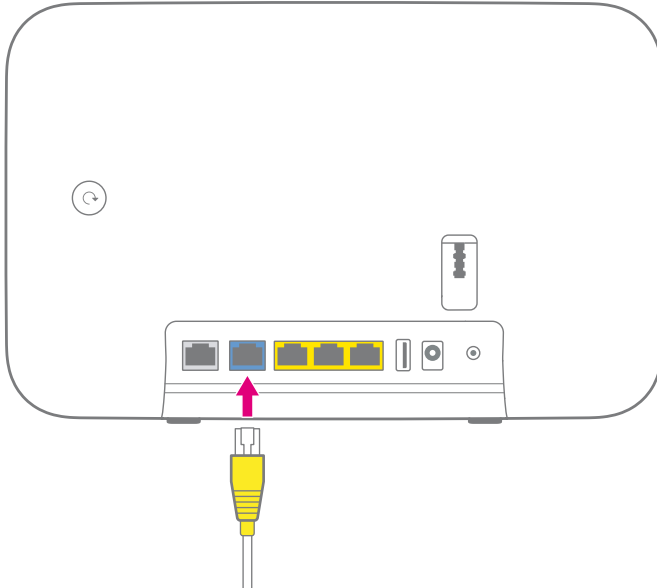


Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerk-Kabel (gelbe Stecker) an eine LAN-Buchse Ihres Speedport an.

Sind die drei gelben LAN-Buchsen an Ihrem Speedport bereits belegt, können Sie auch die Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport für die Nutzung als LAN-Buchse einstellen (siehe **Seite 309**).

Blaue Link/LAN1-Buchse

Speedport Smart 4



Sie können die Link/LAN1-Buchse Ihres Speedport auch als Netzwerkbuchse verwenden.

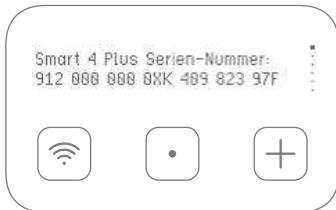
In den Standardeinstellungen ist die Link/LAN1-Buchse für eine Verwendung mit einem externen Glasfaser-Modem (Link) voreingestellt.

Ändern Sie die Einstellung über die Benutzeroberfläche Ihres Speedport. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Externes Modem verwenden** auf Seite 280.

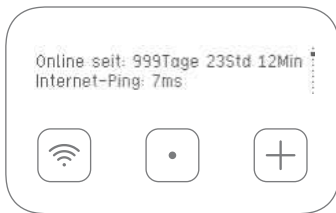
Display - Erweitertes Menü

Das erweiterte Menü erreichen Sie, wenn Sie die **Display-Taste** gedrückt halten und zusätzlich kurz auf die **+Taste** drücken.

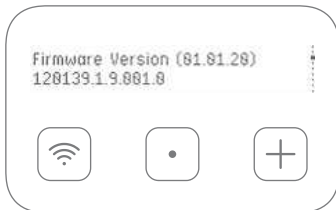
Mit der **Display-Taste** navigieren Sie in einer Richtung durch die Menüs. Im erweiterten Menü stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:



Zeigt den Produktnamen und die Seriennummer Ihres Speedport an.



Zeigt die Gesamtdauer der Internetverbindung seit dem Verbindungsaufbau und den aktuellen Ping (Zeitspanne der Datenübertragung) an.

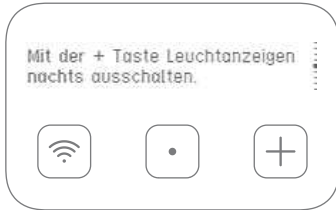


Zeigt die auf Ihrem Speedport installierte Firmware-Version (siehe **Seite 263**) an.



Mit der **+Taste** können Sie die Funktion EasySupport einschalten. Dies ist nur möglich, wenn EasySupport in der Benutzeroberfläche ausgeschaltet ist (siehe **Seite 284**).

Display - Erweitertes Menü (Fortsetzung)



Mit der **+Taste** können Sie die Leuchtanzeigen nachts (23:30 - 7:30) ausschalten und einschalten. Die Zeitspanne können Sie in der Benutzeroberfläche ändern (siehe **Seite 250**).



Zeigt den eingestellten Modus der Link/LAN1-Buchse an. Den Modus können Sie in der Benutzeroberfläche ändern (siehe **Seite 280**).



Zeigt an, ob das Mesh-Netzwerk eingeschaltet ist und wie viele Endgeräte verbunden sind. Das Mesh-Netzwerk können Sie in der Benutzeroberfläche ein-/ausschalten (siehe **Seite 178**).



Zeigt die Materialnummer Ihres Speedport an.

Reinigen und Service

Reinigen - wenn es nötig wird

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom.

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** zur Verfügung.

Auf Wunsch erfolgt eine Einrichtung Ihres Speedport mit Hilfe des Fernwartungszugangs (Remote Access).

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Speedport.

Beachten Sie, dass Ihr Speedport geheime Daten enthält, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Möchten Sie Ihren Speedport z. B. zur Reparatur geben, führen Sie ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Reset) aus. Beachten Sie, dass die voreingestellte Verschlüsselung Ihres Speedport wieder aktiviert ist.

Konformitätsangaben

CE-Zeichen (Speedport Smart 4)

Hiermit erklärt die Deutsche Telekom AG, dass der Funkanlagentyp **Speedport Smart 4** den Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet>

Rechtliche Hinweise

OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product.

For the Free and Open Source Software licensing rules such as conditions and obligations, please refer to the corresponding information also available in the graphical User Interface of the product in the help section.

WARRANTY DISCLAIMER

THE OPEN SOURCE SOFTWARE IN THIS PRODUCT IS DISTRIBUTED IN THE HOPE THAT IT WILL BE USEFUL, BUT WITHOUT ANY WARRANTY, WITHOUT EVEN THE IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. SEE THE APPLICABLE LICENSES FOR MORE DETAILS.

WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG
Open Source Team Endgeräte
Heinrich Hertz Straße 3-7
64295 Darmstadt
Germany

Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

SPEEDTEST

Die Funktion Speedtest ist eine freiwillige zusätzliche Leistung der Telekom, die jederzeit von der Telekom deaktiviert werden kann. Sie stellt keine Messung im Sinne von § 7 TK Transparenz VO dar. Speedtest umfasst nur die Messung der Download- und Upload-Rate.

Für mehr Umweltschutz

Als Deutsche Telekom nehmen wir unsere Verantwortung für eine nachhaltigere Zukunft sehr ernst. Wir haben die „we care“-Kennzeichnung eingeführt, um Transparenz herzustellen über das was wir tun. Zusätzlich dient es uns und unseren Lieferanten als Ansporn, neue Lösungen zu finden.



Das „Umwelt“-Label kennzeichnet Produkte, Services, Projekte, Maßnahmen und Initiativen mit einem positiven Beitrag zu mehr Klimaschutz und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

Das **Gehäuse** unseres Speedport Smart 4 besteht zu **90 % aus Recycling-Kunststoff**, also Material das wiederholt in einem Produkt zum Einsatz kommt - das spart Rohstoffe, Energie und CO₂-Emissionen. Unsere **Verpackung ist zu 100 % plastikfrei**. Der Verzicht auf Folien und Mineralöl-haltige Druckfarben ermöglicht Recycling und reduziert CO₂.

Wir **begrenzen den Einsatz von schädlichen Substanzen** (z. B. in elektronischen Bauteilen) über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus.

Die **Verpackungseinleger bestehen aus Naturfasern** und zersetzen sich auf dem heimischen Kompost.

Unsere eingesetzten **Papiere sind aus nachhaltiger Forstwirtschaft** (FSC-zertifiziert) und zu einem Großteil recycelt.

Wenn Sie unseren **Speedport mieten**, leisten Sie einen weiteren Beitrag zur CO₂-Reduktion.

Rücknahme von alten Geräten

Hat das Gerät ausgedient, nutzen Sie für das Altgerät das Rücknahmesystem der Telekom. Nähere Informationen auf www.telekom.de/altgeraet-zurueckgeben oder bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof).



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.

Bevor Sie das Endgerät entsorgen, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich die Löschung aller persönlicher Daten und das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung.

Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr.: DE 60800328 registriert. Hinweis für den Entsorgungsträger:

Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5, angegeben.

Hersteller haben jährlich die Erfüllung der Zielvorgaben nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) zu veröffentlichen. Informationen hierzu veröffentlicht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Rückgabe von Mietgeräten wird über den Mietvertrag geregelt.

Technische Daten

Modell	Speedport Smart 4
DSL-Anschluss (Standard)	1 × RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL2, VDSL2Vectoring, VDSL2Supervectoring)
Link-Anschluss	1 × RJ45, 10/100/1000/2500 auto MDI/MDIX (für externes Modem oder LAN)
LAN-Anschluss	3 × RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefon-Anschluss	1 × TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.)
DECT-Sendeleistung	24 dBm (max.) bei 1880 MHz - 1900 MHz
USB-Anschluss	1 x USB (1.0/1.1/2.0)
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/a/n/ac/ax
WLAN-Frequenzbereich	2.400 - 2.4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n) in 13 Kanälen 5.150 - 5.350 GHz und 5.470 - 5.725 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac/ax) in 16 Kanälen
WLAN-Übertragungsrate	IEEE 802.11 „b“ bis 11 Mbps IEEE 802.11 „g“ bis 54 Mbps IEEE 802.11 „a“ bis 54 Mbps IEEE 802.11 „n“ bis 800 Mbps, IEEE 802.11 „ac“ bis 1733 Mbps IEEE 802.11 „ax“ bis 4804 Mbps
WLAN-Sendeleistung	20 dBm bei 2.400 - 2.4835 GHz 23 dBm bei 5.150 - 5.350 GHz 30 dBm bei 5.470 - 5.725 GHz
WLAN-Sicherheit	WPA2/WPA3, MAC-Filter
Router-Sicherheit	NAT, Firewall, DNS-Rebind-Schutz
Zulässige Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relativer Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Leistungsaufnahme im vernetzten Bereitschaftsbetrieb	je Port: < 8 W alle Ports: < 10,5 W
Abmessungen / Gewicht	ca. 284 × 180 × 74 mm / ca. 715 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die BRD, ausschließlich für die Verwendung innerhalb geschlossener Räume
Netzteil Typ UH0361S-12PE52G	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom: 3,0 A; Ausgangsleistung: 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb : 89,8 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 86,3 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast : 0,035 W
Netzteil Typ NBC36D120300VE	Eingangsspannung: 230 V; Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz; Ausgangsspannung: 12 V; Ausgangsstrom: 3,0 A; Ausgangsleistung: 36,0 W; Durchschnittliche Effizienz im Betrieb : 88,3 %; Effizienz bei geringer Last (10 %): 78,3 %; Leistungsaufnahme bei Nulllast : 0,075 W

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 33 01000** oder im Internet unter www.telekom.de/hilfe zur Verfügung.

Bedienungsanleitung für Speedport Smart 4
Ausgabe 06.12.2021

Den aktuellsten Stand der Bedienungsanleitung erhalten Sie im Internet unter: www.telekom.de

Herausgeber

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn